

Aller Lebensanfang beginnt bei Gott!

Dein Erlöser Jesus Christus sprach: „Ihr sollt wieder werden wie die Kinder!“
Irgendwann, Mensch, Kind Gottes, begann dein Leben. Hier auf dieser Welt? Ja, auch, aber diesen Anfang deines Lebens als Mensch, den meine ich nicht. Ich möchte mit dir den Anfang deines ewigen Lebens - als Kind Gottes in der Ewigkeit - wachrufen. Ja, Kind Gottes, so groß und alt du auch wirst auf dieser Welt, du bist und bleibst ein Kind Gottes. Dein Erlöser Jesus Christus, der ebenfalls ein Kind Gottes ist, ruft dir alle Zeiten zu:

„Werde wieder ein Kind - meines und deines himmlischen Vaters! Nimm die Gotteskindschaft, aus der du kamst, wieder an. Meine Erlöseraufgabe will dich aus der Knechtschaft deines Abfalles von Gott, unserem Vater, befreien. Meine Liebeslehre führt dich im Inneren über viele Stufen heim in das Reich unseres himmlischen Vaters. Immer wieder sagte ich zu den Menschen, als ich auf Erden lebte, dass das Reich meines und eueres himmlischen Vaters nicht auf dieser Welt ist, dass ich nach dem Vollbringen meines Erdenauftrages in dieses Reich der Ewigkeit zurückkehren werde, um nach den Weisungen unseres himmlischen Vaters wiederzukehren zur Erde, um Ernte zu halten.

Die Zeit der Ernte ist nah! Was ich ernten will auf diesem Planeten Erde? Ich will dich, Kind Gottes, und alle, die mit dir Kinder Gottes geworden sind, heimholen in das Reich meines und eueres himmlischen Vaters. Meine Ernte besteht aus jedem Gott zustrebenden Leben!“

* * *

Deine beste Stärkung und Ausrichtung in deinem Alltag wie Sonntag ist das Bewusstsein, ein Kind Gottes zu sein.

Diesem Bewusstsein zu leben bedeutet, alles bewusst in Anspruch zu nehmen, was Gott - der Vater und die Mutter - dir - auf Ihn zuführend - gegeben hat. Was bedeuten dir, Mensch, die Zehn Gebote Gottes?

Hast du ihren tiefen Sinn für dich und dein Leben erkannt?

Wie leben sie in dir, und wie dienen sie dir im Umgang mit allem Leben, was dich umgibt?

Du sagst, Mensch, du kennst sie. Glaubst du, dass dein Kennen genügt, das Wissen, wie ihr Wortlaut ist?

Versuche die Zehn Gebote zu erkennen, zu erfassen, zu ergründen, zu erleben und leben zu lassen; dann werden sie mit geistigem Leben erfüllt. Dadurch kannst du erfahren, was sie für dein Leben hier bedeuten; du wirst erkennen, dass die Zehn Gebote dich schützen und führen. Sie verschaffen dir ein höheres Bewusstsein, welches dich befähigt, die Christuslehre als einen weiteren Schritt auf Gott zu dankbar zu leben, um durch weiterführendes Erkennen und dessen Anwendung in dir eine stärkende Umwandlung zu erfahren.

Dieses alles erlebst du bewusst, geführt durch die Dienende Liebe Gottes, wenn du dich dessen immer wieder besinnst, dass du ein Kind Gottes bist und deine Verwurzelung in der Ewigkeit hast und nicht auf dieser Welt. Diese Welt dient dir als eine Entwicklungsstufe für dein ewiges Leben.

Dein Leben auf dieser Welt soll dir dazu dienen, deine Gotteskindschaft wiederzuerkennen und anzunehmen.

Deinem Erlöser Jesus Christus war und ist es sehr wichtig, dass du Gott - den Vater, die Mutter - in deinem Leben erkennst.

Immer wieder wies er hin zu Gott und stellte die Wichtigkeit dieser Verbindung in den Vordergrund seines gesamten Lebens und Wirkens auf dieser Welt.

„Werdet wieder die Kinder, die ihr Einstens vor Gott wart!“

* * *

Gott - Vater und Mutter deines ewigen Lebens - sendet aus den himmlischen Bereichen immer wieder treue Diener und Dienerinnen, um die abgefallene Schöpfung zu durchleuchten.

Auf jeder Entwicklungsstufe, die zurückführt in die Ewigkeit, liegen der Stufe angepasste göttliche Gesetze und Gesetzmäßigkeiten vor, um die dort weilenden Seelengeister damit zu schulen, das Leben der Ewigkeit wieder in sich leben zu lassen.

Diener und Dienerinnen Gottes gehen auf alle Stufen der Entwicklungen, um dort das ewige Leben in den Seelengeistern mit der vorliegenden göttlichen Gesetzgebung anzuregen und dem abgefallenen, heimwärtsstrebenden Geist zugänglich zu machen.

Dein Erlöser Jesus Christus kam zur Erde, um in den hier vorliegenden göttlichen Gesetzen und Gesetzmäßigkeiten zu leben. Durch sein vorbildliches Leben konnte in den Menschen ein tieferes Bewusstsein über die göttlichen Gesetzesabläufe erschlossen werden.

Kein noch so vollkommener, dienender Geist Gottes darf die - dieser Entwicklungsstufe Erde angepasste - göttliche Gesetzgebung übergehen und höhere, einer anderen Entwicklungsstufe angehörende göttliche Gesetzgebung hier einführen. Immer müssen Diener und Dienerinnen Gottes die vorliegenden Gesetze und Gesetzmäßigkeiten beachten, erfüllen und dadurch mit geistigem Leben durchfluten.

So führen Diener und Dienerinnen Gottes die von Gott abgefallenen und wieder heimwärtsstrebenden Seelengeister sicheren Fußes - von Stufe zu Stufe - ohne Überforderung, sondern mit der angepassten Anforderung an die sich wieder zur Reinheit entwickelnden Seelengeister.

Jesus Christus, dein Erlöser, hatte schon in jungen Erdenjahren die innere geistige Reife entwickelt, die vorliegenden Schriften des Judentums mit weiterführenden Aufklärungen zu beleben und zu vertiefen. Seine Fragestellungen an die Schriftgelehrten und Pharisäer führten diese zu einem tieferen Nachdenken über sich selber und über die vorliegenden Schriften.

Eine segenspendende Befähigung des Erlösergeistes lag darin, alle göttlichen Gesetze und Gesetzmäßigkeiten auf dieser Erde den Menschenggeistern zugänglich zu machen und sie zu vertiefen, damit der einzelne Mensch die Vorzüge der göttlichen Gesetzesabläufe erkennen und bewusst leben lernt.

Dadurch wird der Mensch befähigt, die gesegnete, liebende Heimführung seines Geistes - hin zu Gott - zu erkennen.

* * *

Mensch, dir ist bewusst, wenn du mit Geist, Seele und Körper nicht im Einklang lebst, dann erkrankst du. Du weißt vom Leben des Geistes, der Seele, des Körpers: alles lebt und dient dem anderen, damit du deine Entwicklung hin zum Ursprung vollziehen kannst.

Die gleichen göttlichen Gesetze und Gesetzmäßigkeiten, die du mit dir erlebst, wirken auch für den Erdenkörper. Auch die Erde hat eine sichtbare Hülle und ist mit

seelischen und geistigen Kräften durchwoben, damit sich das mit ihr vollziehen kann wie mit dir, Mensch: Die Vergeistigung!

Du und alles Leben, was mit dir ist, ergeben ein gesamtes Bild. Die göttliche Gesetzgebung für diese Erde ist so angelegt, dass das Leben sich mehr und mehr zum Guten hin entwickeln konnte. Für Zeitenabläufe hielt sich das Gleichgewicht zwischen Gut und Böse; dann aber nahm das Gewicht des Bösen zu.

Vom Himmel wurden Geister in Menschenkörper eingeboren, die in allen Völkerschaften dieser Welt zum Guten aufriefen und mit ihrem Leben Gott und den Menschen dienten. Die Stimmen, die zur Umkehr in das Gute aufriefen, wurden nicht erhört. Dann wurde der Erde die Gnade neuer Gesetze zuteil - die „Zehn Gebote“. Danach geschah abermals ein Gnadenakt: Der König und die Königin des Himmels kamen - neue Gesetze mitbringend - und dienten, verbunden mit Gott, allem Leben auf dieser Welt.

Der Himmel hat der Erde und ihrem Leben vieles gegeben, damit das Gleichgewicht zwischen Gut und Böse erhalten werden konnte; ja, es wäre gesetzmäßig möglich gewesen, die Erde mit ihrem Leben in höhere Liebeskräfte zu versetzen aufgrund des immer stärker werdenden Guten.

Auch heute noch können viele hin zu Gott ausgerichtete Menschen das gesamte Bild der Erde so aufwerten, dass das geistige Gleichgewicht erhalten werden kann.

Christen der Erde, einigt euch in einer Ausrichtung, in der Ausrichtung hin zu Gott - Vater und Mutter!

Wenn das Gewicht des Bösen weiterhin zunimmt durch die Missachtung der gegebenen göttlichen Gesetze und Gesetzmäßigkeiten, dann ist das geistige Gleichgewicht der Erde so gestört, dass sie erkrankt und ihrer Aufgabe nicht mehr gerecht werden kann. Erneut muss der Himmel eingreifen, um das Schlimmste zu verhüten! Mensch, erwache, denn du wurdest als Herr und Herrin über diese Erde gestellt und trägst somit Verantwortung für alles Leben, was dir anvertraut wurde! Gott hat dir, Mensch, und der Erde mit ihrem Leben allezeit beigestanden, ob du das annehmen kannst oder nicht!

* * *

Heute, Mensch, - welchen irdischen Namen du auch immer trägst, er bedeutet mir nur so viel, wie du ihn zu vergeistigen hast - möchte ich dich noch einmal auf das geistige Gleichgewicht der Erde ansprechen.

Du hörtest von dem Polprung, der dieser Erde widerfahren soll.

Sprunghafte geistige Veränderungen wirst du in deinem Leben nicht erleben. Die Entwicklung deiner inneren Vergeistigung geht langsam vor sich. Alles, was du zum Guten gewendet hast, hat vorher eine tiefgründige Reinigung erfahren. Du konntest und kannst dich in deiner Fehlerhaftigkeit erkennen, wenn du guten Willens bist, und gleichfalls - mit Gottes Hilfe - deine geistige, ewige Wahrheit wiedererkennen, Schritt für Schritt!

Wie zügig du jeden einzelnen deiner Entwicklungsschritte gehst, liegt bei dir, an deinem Bemühen, heimfinden zu wollen in deine Wahrheit und in die Wahrheit der Ewigkeit.

Ähnlich verläuft der geistige Werdegang der Erde, wobei du, Mensch, Mitverantwortung trägst!

Wäre dein Hiersein mehr geistig geprägt, entspräche es mehr deiner inneren, ewigen Wahrheit, dann würde das dir anvertraute Leben durch dich eine zügigere Vergeistigung erfahren.

Die Erde mit ihren verschiedenen Lebensformen, mit allen seelischen und geistigen Kräften, steht mit dir in Verbindung. Sind nun die überwiegenden Strömungen und Handlungen der Menschen negativ, dann neigt sich das gesamte Erdenbild in den negativen Bereich. Es gibt eine Neigung, aber nichts Sprunghaftes; denn immer wieder versucht der positive Bereich, der negativen Neigung entgegenzuwirken. Durch die Missachtung der göttlichen Gesetze und Gesetzmäßigkeiten entsteht eine allmähliche Neigung in den alles zerstörenwollenden negativen Bereich.

Jedoch der nach Gott strebende Mensch kann erkennen und lernen, allem eine positive Wende zu bringen.

Das Entscheiden zwischen Gut und Böse, zwischen Positiv und Negativ, wird ihn begleiten, solange er die Lebensschule Erde durchläuft.

So wisse, Mensch, es liegt vieles in deiner Verantwortung. Du lebst auf dieser Erdenstufe und bist mitverantwortlich für all ihre positiven und negativen Entwicklungsabläufe.

* * *

Der Himmel, Kind Gottes, hat der Erde immer wieder Zeichen gegeben von Daseinsformen, die nicht dieser Welt angehören. Es gibt ein umfangreiches Wissen,

dass mit dem Ableben des irdischen Körpers das eigentliche Leben nicht vorbei ist. Trotzdem haben es viele Menschen noch nicht geschafft, Glauben und Vertrauen Gott gegenüber aufzubauen, die Hand Gottes zu ergreifen.

Der Mensch, Kind Gottes, gibt für alles Versagen im Großen und im Kleinen gern anderen die Schuld. Er ist selten bereit, die Schuldfrage an sich selber zu richten. Er möchte nicht verantwortlich sein für die fehlgeleiteten Abläufe.

Menschen gibt es viele an der Zahl, die schon von Gott gehört haben; sie lassen den Übermut wirken und klagen Gott an für sämtliche Missstände auf dieser Erde.

Mensch, Kind Gottes, nimm einen Spiegel und schau hinein: Du selbst bist es und alle Menschen, die mitschuldig sind und Verantwortung tragen für die positiven wie negativen Abläufe in ihrem Leben.

Wie, du begehrt auf und du sagst, dich trifft keine Schuld, und du hast auch keine Verantwortung zu tragen?

So möchte ich jetzt mit dir weit zurückgehen, dahin, woher du kamst, damit du verstehen lernst; denn erst, wenn du verstehst - meine Botschaft und was sie dir bringt dir nicht mehr fremd ist -, dann kommst du in die innere Bereitschaft, zu erkennen. Ist dieses an dir vollzogen, so tritt immer mehr ein Erkennen-Wollen ein, eine Bereitschaft, das, was dir fremd war, zu bedenken und zu erfüllen.

Dadurch, Kind Gottes, werden wir uns in unserem Wollen und Streben immer ähnlicher. Wir werden Freunde auf einem Weg, und diese Freundschaft mündet in der Geschwisterliebe vor Gott. Denn auch ich bin ein Kind Gottes, das sich aufgemacht hat, den Menschen Gott wieder näherzubringen; ihnen aufzuzeigen, wohin der Weg geht, den du jetzt wandelst. Diesen Weg gehe ich mit dir aus der entgegengesetzten Sicht.

Versuche, Kind Gottes, mir deine Bereitschaft zur Mitarbeit weiterhin entgegenzureichen.

* * *

Wenn du bis hierher, Mensch, Kind Gottes, gelesen hast, dann möchte ich dir, bevor ich mit dir deinen Weg und deine Herkunft beleuchte, erklären, wie diese Botschaften, wahrlich, es sind Botschaften für dich, Kind Gottes - dich erreichen, die Erde und ihr Leben erreichen.

Wenn du annehmen kannst, dass es Gott gibt und dieser Gott weit der Erde entfernt sein ewiges Reich bewohnt, wenn du erfassen kannst, dass dieses Reich vielgestaltiges Leben aufweist und dieses Leben durch Boten und Botinnen Gottes mit der Erde verbunden ist, dann, Kind Gottes, kannst du mich und meine Botschaften aufnehmen.

Ich nähere mich der Erde wie viele andere Diener und Dienerinnen Gottes, um diesem Leben hier beizustehen, um es hin zu Gott zu führen.

Es gibt auf der Erde Menschen, die die innere Befähigung haben, uns geistige Wesen - ohne Menschenkörper - im Inneren zu empfangen.

Ich trete zum Beispiel auf so einen Menschen zu, wie jetzt, und gebe meine geistigen, feinschwingenden Gedanken an den im Menschengewand wohnenden Geist ab. Dieser Menscheng Geist, bereit, im Inneren geführt zu werden von der Hand Gottes, nimmt meine Gedanken auf und formt sie in die Sprachformen ein, die er in seinem irdischen Volk gelernt hat. Seine Tätigkeit gleicht der eines Dolmetschers. Dieser Menscheng Geist ist ein Vermittler, ein Mittler, einer, der in der Mitte steht zwischen dem für dich sichtbaren und unsichtbaren Leben.

Dieses ist mein Weg zu dir, Kind Gottes. Es gibt noch ähnlich gelagerte Wege in der Mittlerschaft zwischen Diesseits und Jenseits, aber die will ich dir nicht weiter erklären, sondern mit dir versuchen, weiterzugehen auf deinem geistigen Weg. Natürlich wird es dir ein Bedürfnis sein, mich nach meinem geistigen Namen zu fragen. Wisse, Kind Gottes, dass alle geistigen Ausdrucksformen in deiner Sprache nur unzulängliche Wortformen finden.

Würde ich dir meinen geistigen Namen nennen, er würde in deiner Sprache nicht vollendet ausgedrückt werden können. Darum verzichte darauf, damit du nicht erst etwas Falsches, Unzulängliches erlernst.

Außerdem sind die Namen der Boten und Botinnen Gottes nicht wichtig für dein geistiges Reifwerden, sondern wichtig ist ganz allein die Wahrheit, die sie der Erde bringen dürfen mit ihren Botschaften.

Deshalb gilt es für uns Diener und Dienerinnen Gottes auf Erden, Menscheng Geister zu finden, die mit uns bereitwillig, wahrheitsliebend zusammenarbeiten.

„Die Wahrheit wird euch innerlich frei machen“, dieses sagte dein Erlöser Jesus Christus.

Ja, Kind Gottes, das ist meine Hoffnung für dich, denn auch meine Botschaft an dich soll dieses, was Jesus Christus sagte, in dir bewirken.

Dein Inneres soll wieder frei werden von allem, was dir dein Abfall von Gott brachte, damit du - freigeworden von dieser Last - die Wahrheit der Ewigkeit, die Wahrheit über dich selber wieder ungeschmälert wahrnehmen kannst.

Ich möchte dir Freund, Bruder sein, ein Bote, der dir auf deinem Weg hin zur Ewigkeit ein treuer Begleiter ist.

* * *

Die göttlichen Gesetze und Gesetzmäßigkeiten, die euch auffangen, weiterführen und beschützen auf dieser Welt, traten für euch in die Wirkung nach dem Abfall von Gott. Der Himmel selber, Mensch, bedarf dieser göttlichen Gesetzesformen nicht. Die ordnende Liebe lebt in den Himmeln und hält alles Leben auf den von innen gesteuerten Ordnungsbahnen. Wer die vollkommene Liebe hat, hält die Ordnung von innen heraus. Wer die Ordnung hat, bedarf keiner zusätzlichen göttlichen Gesetzgebung. Da ihr aber aus der ordnenden Liebe des Himmels gegangen seid und euere Geister dadurch die Trübung, Verschattung der Geistesliebe erfahren haben und ihr die von Gott gegebene Freiheit missbrauchtet, sorgte Gott dafür, dass euerer entstellten Liebe gemäß göttliche Gesetzesabläufe aufgezeigt wurden, mit deren Hilfe euere entstellte Liebe wieder in einen himmelsordnungsähnlichen Stand geführt werden kann.

Je tiefer der Geist aus der ordnenden Liebe fiel, umso mehr zeigte sich die innere und äußere Unordnung. Je verschatteter die Geistesliebe, umso umfangreicher die Unordnung.

Die Gesetzgebung Gottes sorgt an erster Stelle dafür, im abgefallenen Wesen selber ein gewisses Maß an Ordnung wiederherzustellen. Mit den Ordnungszügen zieht auch die Liebe wieder ein.

Hat sich in einem abgefallenen Wesen die Ordnung der Liebe wieder entwickeln können bis zu einem „Sich-zu-Gott-Bekennen“, das heißt auch, seine Ordnung anzuerkennen, dann ist es bereit, stetigen Schrittes auf den Himmel zuzugehen. Das Wesen darf erkennen und erfühlen, dass durch die innere Ordnung die Harmonie und der Friede wieder entstehen konnten: Wertvolle Merkmale des ewigen Lebens, Grundfesten der ewigen Liebe!

Sorgfältig, Menschengeister, erarbeitet euere innere Ordnung wieder. Gottes Gesetze und Gesetzmäßigkeiten helfen euch dabei. Mit ihnen zu leben bedeutet

auch, den göttlichen Schutz in Anspruch zu nehmen, der daraus hervorgeht. Sie behüten euch davor, erneut in Unordnung, in Disharmonie und Unfrieden zu geraten. Schaut euch das noch sichtbare göttliche Gesetz der Naturbereiche an: Alles aufsteigende Leben, das dort untergebracht ist, erfährt an sich immer wiederkehrende, gesetzmäßige Abläufe, es wird dadurch gefördert und geschützt. An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen, auf den Missbrauch hinzuweisen, den die Menschen an den Naturbereichen vollziehen. Durch den menschlichen Missbrauch erfährt das aufsteigende Leben in den Naturbereichen nicht mehr die Förderung und den Schutz der göttlichen Gesetzesabläufe. Erneut setzt der Menschegeist seine wiedergewonnene freie Willensentscheidung ein gegen die fördernde und schützende Ordnung Gottes.

* * *

Frisches Wasser, Kind Gottes, möchte ich dir reichen aus den reinen Quellen der Ewigkeit, die durchflutet sind mit der Gottesliebe. Trinke jeden Schluck bedächtig, versuche ihn innig aufzunehmen, dann wird er dir zur Labsal. Erquickt wird mehr und mehr dein Geist, deine Seele und dein Körper, die wunderbare Einheit vor Gott hier auf Erden.

„Kommet her, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken“, so sagte dein Erlöser Jesus Christus, und was er seinerzeit sagte, hat auch heute für dich seine Gültigkeit.

Wir Diener und Dienerinnen Gottes sind auch zugleich Diener und Dienerinnen unseres Königs Jesus Christus und unserer Königin des Himmels.

Bevor dein Erlöser Jesus Christus die Erde verließ, sagte er zu denen, die er lassen musste:

„Fürchtet euch nicht, seid ohne Sorge, ihr werdet von mir nicht alleingelassen. Ich gehe jetzt zum Vater im Himmel und werde Ihn bitten, euch die Tröster der Wahrheit zu senden, seine treuen Diener und Dienerinnen, Boten und Botinnen aus seiner Liebe. Ihnen vertraut euch an. Sie werden alles, was ich euch gelehrt habe, in euch wachhalten und euch weiterführen. Denn alles, was ich euch gab, ist ein Grundstock dessen, was die Wahrheit des Himmels ausmacht.

Wenn ihr meinen aufgezeigten Weg weitergeht und die Liebe der Lehre, die ich euch bringen durfte, auslebt, so werden euch die Boten und Botinnen aus der Liebe Gottes das auf den Grundstock drauflegen, was ich euch noch nicht sagen konnte. Fürchtet und sorget euch nicht, freuet euch, denn die Liebe des ewigen Vaters wird fortan auf dieser Erde führend zu finden sein durch die treuen Diener und Dienerinnen, Boten und Botinnen aus seiner Liebe!“

Heute, Kind Gottes, möchte ich versuchen, dir einen labenden Schluck aus der Quelle der Ewigkeit zu reichen.

Es heißt, du sollst dir kein Bildnis noch irgend ein Gleichnis machen von Gott; denn alle Bildnisse und Gleichnisse würden nicht das ausmachen, was Gott ist und bewirkt.

Dennoch möchte ich mit dir zusammen versuchen, dir einen Gottesbegriff zu vermitteln, damit dein Inneres befähigt wird, Ihn wieder so wahrzunehmen, wie du Ihn schon einmal in deinem geistigen Bewusstsein hattest.

Gott ist die Liebe, Gott ist die Weisheit, Gott ist die Gerechtigkeit.

Gott ist die Lichtfülle, die so ausstrahlend ist, dass alle Himmel durchflutet werden; eine Lichtfülle, die sich ausbreitet über alles, was geworden ist.

Schau die Sonne an, Kind Gottes, die dir scheint auf dieser Welt. Sie kündigt von der Lichtfülle Gottes; sie ist unantastbar für den Menschen. Auch dein irdisches Auge kann sie nur schwerlich erfassen, und dennoch ist sie ein Abglanz dessen, was Gott - der Vater, die Mutter - ausmacht: Gott - das Urlicht, aus dem alles Licht entstand! Kind Gottes, auch in dir, in deinem Geist ist ein Funke aus diesem Licht geborgen! Denke und empfinde nach, ob du ein Echo in dir findest, ob der geistige Schluck aus der Quelle der Ewigkeit deinen Geist - das Licht in dir - erreichen konnte.

* * *

Du weißt, Mensch, dass Gott Liebe ist. So wie Er die Lichtfülle ist, so ist Er auch die Liebesfülle. Aus dieser Licht-Liebesfülle wird Licht und Liebe abgegeben, sie durchheilen Raum und Zeiten und erreichen jedes Fünklein, das aus dieser Gottes-Licht-Liebe hervorgegangen ist, um es zu speisen mit der edlen Licht-Liebe. Nur in Gott erneuern sich die Lichtkräfte aus den vereinigten Lichtzellen, Er muss nicht gespeist werden! Er allein ist das beständig gebende Wesen, Er nimmt nichts zurück, was einmal aus Ihm hervorgegangen ist.

Er ist die gebende Fülle, und was aus dieser Fülle gegeben wurde, lebt ewig, weil die göttliche Licht-Liebesfülle alles gewordene, geistige Leben speist und am Leben erhält.

Auch du, Mensch, wirst im Inneren gespeist, aber nur in dem Maß, wie du es aufnehmen kannst oder wie du Gott die Möglichkeit einräumst, dieses in dir zu vollziehen. Immer dann, wenn ein Wesen sich anschickt, aus seiner inneren Liebe der Umwelt zu geben, tritt das Gesetz des Nehmens aus der Liebe in Kraft, aus der das Wesen sein Leben und seine Liebe Einstens erhielt.

Lieben heißt leben; leben heißt lieben!

Das Innere des Menschen - wie aller abgefallenen Geister - kommt immer mehr in eine große Ruhelosigkeit, wenn ein liebloses Leben gelebt wird, das mit geistigen Augen betrachtet ein im geistigen Schlaf befindliches Leben ist, der Kehrwert von der ewigen Liebe Gottes.

Diese Ruhelosigkeit wird hervorgerufen, weil das Innere der abgefallenen Geister nicht mehr genügend gespeist werden kann aus der Liebe Gottes. Es tritt ein geistiger Notstand ein, ein geistiges Hungern und Dursten. Dieser Notstand kann aber nur gelindert werden, wenn sich das Wesen wieder dem Licht und der Liebe zuwendet. Je länger ein Wesen in der Lieblosigkeit verharrt, ein Gott abgewandtes Leben führt, um so ruheloser wird es, immer auf der Suche, seinen geistigen Hunger und Durst zu stillen.

Mensch, wenn du schon liebesfähiger geworden bist und wieder mehr gespeist werden kannst aus der Gottesliebe, gib acht, dass du über deine Fehler und Schwächen nicht jene speist, die du durch ein Gott zugewandtes Leben überzeugen kannst, dass es besser ist, von Gott selber gespeist zu werden.

Eine große Versuchung liegt für dich und die noch von Gott abgewandt lebenden Wesen darin, dass du jene über Umwege - über deine Fehler und Schwächen - speisen kannst mit Impulsen aus der ewigen Vater-Mutter-Liebe.

Das geistige Hungern und Dursten jedoch hat die Bestimmung, alle abgefallenen Wesen wieder hin zu Gott zu führen!

So Sorge dafür, Mensch, dass dein Leben so ausgerichtet ist, dass du anderen die Umwege zurück zum Gespeistwerden aus der Licht-Liebesfülle ersparst.

Du selber, Mensch, hast ein ewiges Fünkchen in dir, das zum wahren Erstrahlen kommt, wenn es die Speisung des Vater-Mutter-Geistes aufnimmt.

Jesus Christus, dein Erlöser, sagte: „Nur einer ist Vater, der, der das ewige Leben gibt!“

* * *

Grenzenlos ist die Liebe Gottes. Für sie gibt es keine Grenzen, sie ist immer bemüht, Kind Gottes, dich zu erreichen im Innersten, wo du auch lebst.

Auch heute möchte ich dich durch einen Schluck aus der Quelle der Ewigkeit wieder laben; denn dein Geist hat Durst nach frischem, reinen Wasser, das er nur finden kann in der Ewigkeit, wo er Einstens zu Hause war.

Deine wahre Heimat, Kind Gottes, ist und bleibt die Ewigkeit, die Nähe Gottes. Gott! - versuche mit mir hineinzufühlen in dieses göttliche Licht, Kind Gottes, aus dem dein Leben kam; denn es gilt, Ihn wiederzuerkennen und zu erfühlen, was Er für dich bedeutet. Deine Kindesliebe soll dadurch wieder entfacht werden, so innig, dass du fortan ein Sehnen in dir verspürst, diesem Gott wieder näherkommen zu wollen.

Gott, heilig bist Du uns und wärest für uns unerreichbar, wenn Du uns nicht immer wieder entgegenkommen würdest, um uns, Deine Kinder, aus Deiner Licht-Liebesfülle lernenzulassen. Du selber gibst uns zu erkennen, dass Du uns Vater bist und gleichfalls Mutter, dass die männlichen und weiblichen Ausdrucksformen in Dir zu finden sind. Du begegnest uns immer so, wie wir Dich für unsere geistige Entwicklung benötigen. Du kannst uns Vater sein, wenn wir des Vaters bedürfen; Du kannst uns Mutter sein, wenn wir der Mutter bedürfen.

Du bist das wandelbare Wesen, das keinen festen Ausdruck hat. Denn jedes Kind Deiner Liebe nimmt Dich in seinem Inneren ganz individuell auf, der geistigen Reife angepasst, der Lebenssituation angemessen, in der das Kind lebt.

Somit ist allem Leben, das aus Gott hervorging, die Möglichkeit gegeben, Gott im Inneren zu empfinden, sich durch Ihn belehren und führen zu lassen, bis das Kind eine starke Verbindung hin zum Vater-Mutter-Geist entwickelt hat, die man Liebe nennt.

Nichts achtet und liebt ein Kind Gottes mehr als Gott, den es erkennen kann in seiner Vielgestaltigkeit.

Diese Vielgestaltigkeit ermöglicht es Gott, allem aus Ihm gewordenen Leben so zu begegnen, dass es die Vater-Mutter-Liebe erkennen kann, achten und lieben lernt und somit aus ihr gespeist werden kann.

Labe dich, Kind Gottes, an dem Bewusstsein, aus dem Geist Gottes gespeist zu werden, damit aus dem Bewusstsein wieder eine fühlbare Innigkeit werden kann.

* * *

Heute, Kind Gottes, ist in dir eine Frage entstanden, sie ist segenswürdig. Sie zeigt mir auf, dass du anfängst, mit mir auf einem Pfad zu gehen, der nicht irdisch, sondern geistig ist. Die irdischen Pfade, die du fortan wandelst, wirst du beleuchten mit dem inneren, erwachten Licht deines Geistes.

Du fragst, Kind Gottes, woher die Licht-Liebesfülle kam, die Gott ausmacht, wer sie erschaffen hat?

Sie wurde nicht erschaffen - sie ist geworden!

Viele Lichtelemente, die Grundelemente allen Lebens - auch du bist in deinem Grunde Licht - waren da und erhellten den großen Raum der Ewigkeit.

Sie vereinigten sich mehr und mehr zu einer Einheit, die so angeordnet war, wie du es von deinem Körper kennst, der auch aus vielen einzelnen Zellen besteht. Jede Zelle dient den anderen Zellen, und somit baut sich dein gesamter Körper zu einer lebensfähigen Ordnung auf.

Die geordneten Körperzellen, verbunden mit den geordneten Seelenzellen und mit den geordneten Geistzellen, bilden eine sich gegenseitig dienende Einheit.

Auch die vielen einzelnen Lichtelemente in der Ewigkeit ordneten sich so zusammen, dass eine Einheit entstand.

Jedes einzelne Lichtelement wurde durch die Berührung mit den anderen Lichtelementen zu einer liebenden Lichtzelle und fügte sich so ein, dass sie den Platz einnahm, der allen anderen Lichtzellen am meisten diente.

So entstand eine große, liebende Einigkeit aus ungezählten Lichtzellen. Zeiten verbrachten sie miteinander, in denen sich aus der Gemeinsamkeit der Lichtliebe die Grundsätze für das gemeinsame Leben bildeten.

Die Lebenskräfte der Harmonie und des Friedens durchwirkten alle Lichtzellen und wurden zu einem Lebensgrundsatz.

Aus den Liebes- und Friedenskräften wurde die Weisheit in das gemeinsame Licht-Leben geboren.

Weise und voll des Friedens wollten die Lichtzellen untereinander liebend leben, damit das, was bis dahin geworden war, eine Einheit blieb.

Aus den Lebenskräften der Liebe, des Friedens und der Weisheit entstand die Gerechtigkeit.

Jede einzelne Zelle des Lichtes bediente sich der Lebenskräfte, die in der Gemeinsamkeit entstanden. Für das Gleichmaß der Lebenskräfte in jeder Lichtzelle sorgte die Gerechtigkeit.

So entstand ganz allmählich durch das Sich-Ordnen der Lichtelemente und durch das Werden und Wachsen der Lebenskräfte zwischen ihnen - das ewige Wesen Gott, welches dir Vater und Mutter ist, Kind Gottes!

Einen umfassenden Schluck aus der Quelle der Ewigkeit durfte ich dir reichen, in deine Sprache einformen lassen, damit du lernen kannst. Sei eifrig bemüht, darüber nachzudenken und nachzuempfinden, damit deine Bereitschaft, mit mir Freundschaft zu pflegen, bestehen bleibt.

Gib mir die Möglichkeit, dir weiterhin zu dienen.

* * *

Ich weiß, Kind Gottes, dass du mit meinen Darreichungen aus der Quelle der Ewigkeit ein Wasser zu dir nimmst, das du hin und wieder kaum annehmen möchtest, weil du mit jedem Schluck, den du bewusst aufnimmst - indem du mitarbeitest - eine Verwandlung in dir erfährst.

Die Wasser der Ewigkeit vollziehen ihre segnenden Wirkungen, und jedes Wesen in den Himmeln erfreut sich der inneren Labung, die sich nach außen zeigt.

Du hingegen, als abgefallener Geist im Menschengewand, erfährst diese Labung deines Geistes auf einer Entwicklungsstufe, die eine besondere Bedeutung für dein geistiges Werden und Wachsen hat und auf welcher der Gegensatz Gottes - die gegensätzliche Liebe - gegen alle gewordenen edlen Grundsätze der Licht-Liebe lebt und regiert.

Glaubst du, Kind Gottes, der Gegensatz Gottes mit seinen ebenfalls entstandenen Grundsätzen möchte dich so ohne weiteres freigeben an die Erlösung, die Jesus Christus dir brachte? Um dein geistiges Freiwerden von den Auswirkungen deines Abfalles von Gott musst du wahrheitsliebend ringen, besonders auf dieser Entwicklungsstufe Erde. Denn hier will der Gegensatz Gottes dir glaubhaft machen, dass alles, was der Himmel der Erde bringt, falsches Licht ist.

Der Gegensatz Gottes geht so weit, dass er sich für kurze Zeit in unwahres Licht hüllt und die gleichen Wege zu den Menschenggeistern geht, wie wir Boten und Botinnen Gottes, um den Menschen eine falsche Lehre zu bringen, damit dadurch die Verwirrung in Kraft treten kann, die den Gottesglauben und das Himmelswissen in ihrer Entwicklung erheblich stören soll.

Besinne dich, Kind Gottes, immer wieder auf deinen Erlöser Jesus Christus, der mit dir deine Ketten lösen möchte, die dich festhalten am Gegensatz Gottes. Lasse es nicht zu, dass der Gegensatz Gottes dich durch falsche Belehrung und Verwirrung erneut fesselt.

Boten und Botinnen Gottes wirst du daran erkennen und empfinden, dass sie treu die göttlichen Gesetze und Gesetzmäßigkeiten beachten, die auf dieser Erden-Entwicklungsstufe sind. Sie regen diese mit ihrem geistigen Leben noch mehr an, damit jeder Mensch für sich und sein Leben den Segen erkennen kann, der aus der Beachtung der göttlichen Gesetzgebung hervorgeht.

Boten und Botinnen Gottes erkennst und empfindest du, wie sie christustreu seine Lehre aufgreifen und vertiefen, um gleichfalls dem lernenden Kind Gottes auf Erden ein weiterführendes Wissen zu vermitteln, nach dem es sich ausrichten kann.

Dieses weiterführende Wissen, welches Jesus Christus, dein Erlöser, dir ankündigte, dient ganz allein dazu, dein Inneres, deinen Geist wieder zu befähigen, Gott und den Himmel wiederzuerkennen, aus dem du, Kind Gottes, Einstens freiwillig gegangen bist.

Gott - der Vater, die Mutter - sehnt sich nach jedem Kind seiner Licht-Liebe und möchte den Himmel mit dir bewohnen.

Gott möchte dich nicht mehr verschattet wissen, sondern dich durch die dargereichte Himmelsliebe lichter werdend deiner einstigen Seligkeit entgegenführen.

Erinnere dich, Kind Gottes, Jesus Christus, dein Erlöser, sagte:

„Ich werde euch die Geister der Wahrheit senden, sie werden euch daran erinnern, was ich euch lehrte und das dazugeben, was ich euch noch nicht sagen konnte!“

* * *

Viele Gedanken, Kind Gottes, hast du dem gewidmet, was ich dir zutrug. Vorsichtig hast du versucht, mit deinen Empfindungen das Wasser aus der Quelle der Ewigkeit zu bearbeiten.

Ich weiß, dass es nicht immer leicht für dich ist, mir zügigen Schrittes zu folgen. Eins sei dir bewusst: Ich komme dir entgegen mit dem, was ich dir bringe, und zugleich bin ich bei dir, um dich auf deinem Weg zu begleiten. Für alles ist gesorgt, du brauchst nur zu lernen: Das ist die Liebe des Vaters und der Mutter, die Liebe Gottes!

So lasse dir wieder einen Schluck geben, den ich dir behutsam reiche, bedacht, mit der Mittlerin die richtigen Wortformen in deiner Sprache zu finden, die dich Gott näherbringen. Bewusst wird alles in möglichst einfache Worte gekleidet, denn das entspricht den Formen des Himmels.

Du konntest nun erfassen, wie aus den vielen Lichtelementen und ihrer Berührung miteinander liebende Lichtzellen wurden, die ihre Plätze so einnahmen, dass sie dem ganzen Lichtgebilde dienen konnten. Durch das Einnehmen ihrer Plätze bestimmten sie auch ihre immerbleibende Aufgabe.

Mit den Grundsätzen, die sie in ihrem Zusammenleben erwirkt hatten, du weißt: Liebe, Frieden, Weisheit und Gerechtigkeit und die nicht genannten, formte sich die Identität - die Persönlichkeit - Gott!

Den gesamten inneren Aufgabenbereich Gottes teilten sich zwei grundsätzliche Kräfte zu gleichen Teilen:

Es entstand ein männlicher und ein weiblicher Pol!

Als Vergleich: Die Erde hat zwei Pole, in der Elektrizität sind sie zu finden und auch im Magnetismus.

Was im großen Lebenslicht entstand, wirst du überall im Kleinen wiederfinden: So im Großen, so im Kleinen, so im Kleinen, so im Großen, eine Verbindung, die alle Lebensformen zusammenhält und abgebrochene Brücken wieder aufbaut zwischen den Welten.

Du, Kind Gottes, kennst die Pole unter der Benennung „positiv“ und „negativ“, wobei wir hier das Negative nicht als „abgewandt von Gott“ bezeichnen dürfen, sondern - wie auch das Positive - als eine Wirkung aus dem männlichen und weiblichen Pol Gottes. Lasse uns dabei bleiben, damit du nicht verwirrt wirst - der männliche und der weibliche Pol.

So nahm das große Urlicht die Grundhaltung aller Grundsätze ein und lebte mit diesen Lebenskräften, die durch das Zusammenleben aller Lichtzellen entstanden waren:

Die ewige Gottheit, die Lichtfülle - in einem großen Raum, der endlos diese Lichtfülle umgab!

Einstens wurde dieser endlose Raum durchleuchtet von jenen Lichtelementen, die sich jetzt zu einem Ganzen gebildet hatten.

Licht und Dunkel haben ihre Ewigkeitsplätze eingenommen; wobei du dieses Dunkel nicht als die Verdunkelung durch den Abfall von Gott sehen darfst, sondern als Kontrast zum Licht, damit das Licht auch sichtbar werden kann und das Dunkel, mit einem anderen Aufgabenbereich versehen, dir durch das Licht bewusst wird.

Das Ewigkeitsdunkel ist der endlose Raum, der der Lichtfülle dient, sich verbreiten zu können.

Kind Gottes, versuche zu erfassen, was der Schluck aus der Quelle der Ewigkeit dir geben möchte.

* * *

O ja, Kind Gottes, die Gottheit, die geworden war, ist mir heilig, und starke Ströme der Ehrerbietung durchfluten mich, wenn ich dir von dem Geschehen der Lichtvereinigung in der Ewigkeit künden darf. Ich werde nicht müde, die Worte in deiner Sprache finden zu lassen, die dir verständlich aufzeigen und dich empfinden lassen, was dieses große Geschehen in der Ewigkeit heute für dich bedeutet. Gott ist Vater und Mutter von allem, was aus Ihm mit ewigem Leben gesegnet wurde - auch von dir!

So lab dich bei den Gedanken und Empfindungen, dass du Halt und Verwurzelung in der Ewigkeit hast, nahe dieser Ewigkeitslichtfülle.

Die Gottheit, die geworden war durch stetes Bemühen aller Lichtzellen in einem gemeinsamen Wollen, hatte nach Zeiten innerer Entwicklungen einen Reichtum an reinen Kräften angesammelt, die zur Folge hatten, nach außen zu treten, den endlosen Raum der Ewigkeit auszugestalten mit dem, was die Vereinigung der Lichtzellen in Gott entwickelt hatte.

So entstanden in Gott die grundsätzlichen Gestalten allen Lebens in dem männlichen und in dem weiblichen Pol.

Sichtbar trat der erste Sohn in der Gestalt der Männlichkeit aus dem männlichen Pol Gottes hervor und ebenso die erste Tochter in der Gestalt der Weiblichkeit aus dem weiblichen Pol Gottes. Beide waren im Inneren ihrer Wesen mit reiner Lichtkraft

versehen, ausgestattet für ein ewiges Leben mit allen Werten, die sie benötigten, um frei, gelöst von der Lichtfülle, ihr Leben nach ihren inneren Lichtwerten zu leben.

Der erste Sohn Gottes, die erste Tochter Gottes traten gemeinsam aus der Lichtfülle hervor und sind in alle Ewigkeiten durch ihre inneren Lichtwerte so verbunden, dass sie eine Ewigkeitsverbindung außerhalb von Gott darstellen. Ihre inneren Lichtwerte wurden ergänzend aufeinander abgestimmt.

Das Geben und Nehmen untereinander befähigte diese ersten Licht-Gestalten zum gemeinsamen, freien Schaffen vor Gott; wobei der Sohn durch die Lichtimpulse mit dem männlichen Pol Gottes, aus dem er kam, auf Ewigkeiten verbunden ist und durch sie gespeist wird, und ebenso die Tochter durch die Lichtimpulse mit dem weiblichen Pol Gottes, aus dem sie kam, auf Ewigkeiten verbunden ist und durch sie gespeist wird.

Diese Speisung von dem Gottesgeist an den Kindesgeist darfst du dir, Kind Gottes, als eine ewige Lichtkraft-Speisung vorstellen.

Nur Gott ist die vereinigte Lichtfülle; Er vereint alles Licht, was je war, in sich. Das Licht in Gott entwickelt Kräfte, die in den verschiedensten Lichtimpulsen abgegeben werden, so wie es das Leben außerhalb von Gott benötigt. Alles Leben, was außerhalb von Gott lebt, sind Lichtteilchen aus der gesamten Lichtkraftfülle; diese können keine Lichtkraft erzeugen, sondern haben die Befähigung, Lichtkraft aufzunehmen, mit ihr zu leben, zu gestalten und zu formen.

Die Verbindung zwischen dem ersten Sohn und der ersten Tochter Gottes kennst du unter der Benennung „Dualeinheit“ (Ewigkeitsehe). Das erste Dualpaar lebte nun fortan vor Gott, außerhalb Gottes, frei, gelöst aus der Lichtfülle, jedoch durch Lichtimpulse mit Gott verbunden: Der erste Sohn, du kennst ihn als den König des Himmels, als deinen Erlöser; die erste Tochter, du kennst sie als die Königin des Himmels, als deine Miterlöserin.

Ruhe aus, Kind Gottes, und lasse dir Zeit, alles zu bedenken und nachzuempfinden!

* * *

Mensch, höre nicht auf, nach der Wahrheit zu suchen! Halte nicht fest an deinen Gewohnheiten, die keine Wahrheitsträger sind. Prüfe genau die Ausdrucksformen deiner Sprache; auch du hast ein Gehör für Wohlklang und empfindest das Unlautere eines Wortes. Ebenso überprüfe dein Tagewerk, wie du es verrichtest und

wie du anderweitig deinen Tag ausfüllst, der dich doch lehren soll, Gott näherzukommen.

Glaubst du, dass ein oberflächlich vollzogenes Tagewerk den Segen Gottes auf sich ziehen kann?

Nur wenn der Mensch sein Bestes gibt, und er nach beendetem Tagewerk verantwortungsvoll auf seiner Hände Arbeit schaut und das Empfinden da ist: „Ich tat alles, wozu ich fähig war“, dann hat er die nötige Grundlage für den Segen Gottes gelegt.

Immer wieder überprüfe, Mensch, womit du dich beschäftigst, wenn du nicht dein täglich Brot verdienen gehst: Sind es Dinge, die dich Gott näherführen?

Haben sie den Sinn und den Zweck, deine Erkenntnis- und Liebesfähigkeit wachsen zu lassen?

Glaubst du, Gott kann dich mit geistigem Wachstum segnen, wenn du nicht dafür die innere wie äußere Bereitschaft zugrundelegst?

Dein Suchen nach der Wahrheit des Himmels wird ohne Erfolg sein, wenn du nicht bereit bist, erst einmal deine innere Wahrheit kennenzulernen.

Schärfe deine Sinne durch das Einhalten der Gebote Gottes, die kein Diktat sind, sondern Hilfen, und lasse die Liebeslehre von Jesus Christus in deinen Lebensweisen wirken. Dann bist du, Mensch, befähigt, unaufhörlich ein Wahrheitssuchender zu sein, der nicht ruht, bis er im vollen Licht der ewigen Wahrheit steht und lebt. Dein ewiger Wahrheitsbestand verbindet sich gesetzmäßig mit allen ewigen Wahrheitsbeständen.

Kind Gottes, je umfangreicher deine ewige Wahrheit wieder wirkt, im gleichen Umfang kann sie sich mit allen wirkenden ewigen Wahrheiten verbinden, um dann gemeinsam dem Schatten, der Unwahrheit, das Licht aus den ewigen Wahrheiten zu reichen.

Dein ewiger Wahrheitsbestand verbindet sich gesetzmäßig mit allen ewigen Wahrheitsbeständen.

* * *

Still im Inneren zu werden, im Frieden des Geistes nachzudenken, in der Harmonie der Seele nachzufühlen, ist für dich, Kind Gottes, nicht einfach. Denn du bist im Inneren so vielfach geworden, seit du aus der Ordnung der Licht-Liebe gegangen bist, um deine wesenseigene Ordnung aufzustellen für dich und alles Leben, was

fortan mit dir war und das ebenfalls die wesenseigene Ordnung lebte, die nicht mehr an die Himmelsordnung angelehnt war. Nur wenn die wesenseigene Ordnung an die Himmelsordnung angelehnt bleibt, dann bleibst du auf den Bahnen der Einfachheit, der Reinheit, hin zur Vollkommenheit.

Vielfach und kompliziert sind deine Lebensweisen geworden, damit du jetzt mit den Mitmenschen und ihren Lebensweisen in einem ordnungsähnlichen Zustand leben kannst. In diesem ordnungsähnlichen Zustand - ich spreche von den Gesetzen, die der Mensch aufgestellt hat - fehlt nicht die Gewalt, um eingesetzt zu werden für Recht und Ordnung. Die Gewalt ist im Himmel nicht zu finden.

Der Himmel hielt die Kinder Gottes nicht auf, als sie anfangen, ihre innere Ordnung zu leben - die nicht mehr angelehnt wurde an die gesamte Himmelsordnung. Sie waren frei, gelöst aus der Lichtfülle und sollten den Ewigkeitsraum ausfüllen mit geistigem Leben.

Ja, Kind Gottes, hier muss ich wieder mit dir zurückkehren zu den ersten Kindern Gottes, zu deinem König und zu deiner Königin, dem ersten und einzigen Paar, das aus Gott direkt hervortrat, das alles Grundsätzliche in sich trug, damit weitere Lebensformen und -gestalten entstehen konnten und es über die Licht-Liebes-Impulse mit Gott gemeinsam schaffen konnte.

In diesem gemeinsamen Schaffen entstanden die Formen, die den Himmel nicht nur ausfüllen, sondern auch ausschmücken sollten. Jedoch sind alle entstandenen Lebensformen sinnvoll und zweckmäßig und dienen dem Gesamten. Es gibt nichts Überflüssiges, Sinn- und Zweckloses in den Himmeln! Jede gegenständliche Form, die entstand, ich nehme jetzt irdische Begriffe: eine Wohnstätte mit ihren Räumlichkeiten und deren Einrichtungen, ein Garten mit Bäumen, Buschgewächsen, Gräsern, Blumen und sonstigen Pflanzen, ja auch Tieren -, bekam von Gott selber die Licht-Lebenskraft für ihr Inneres, damit sie fortan für ewig leben konnte.

Einige Formen, die entstanden, bekamen die Aufgabe der Vermehrung in ihr Inneres gelegt; zum Beispiel Bäume, Buschgewächse, Gräser, Blumen, Tiere usw.; du kennst sie aus dem Leben der Natur des Planeten Erde. In diesen göttlichen Naturgesetzen spiegelt sich der Himmel in seiner Grundsätzlichkeit wider, nur in seiner Feinabstimmung nicht, dafür ist die Erde in ihrem Stand zu grobschwingend. Alles, was sich vom Grundsätzlichen vermehren kann, bedarf der Licht-Lebenskraft Gottes.

Jede Form, die aus der Vereinigung des männlichen und des weiblichen Pols entsteht, bedarf der Lebenskraft aus Gott, um ewig zu leben. Eine Form ohne göttliche Lebenskraft steht nicht mit Gott in Verbindung, nicht in der Verbindung mit den anderen Lebensformen, die erfüllt sind von der Lebenskraft Gottes; diese Form wäre somit sinn- und zwecklos, da sie den gesamten Formen, die vor Gott geworden sind, nicht dienen könnte.

Weil du lebst, Kind Gottes, dein Leben ewig ist, weil Gott ewig ist, aus dem deine Lebenskraft kam, hat auch dein Dasein Sinn und Zweck für alle Ewigkeiten.

* * *

Klar und wahr, soweit es die groben Lebensformen und Lebensweisen dieser Erde zulassen, möchte ich mit dir sein, Kind Gottes. Doch wisse, es ist mühevoll, die Wahrheiten aus der Quelle der Ewigkeit hier auf Erden auszuteilen.

Obwohl sich der Himmel in allem Grundsätzlichen auf dieser Erde widerspiegelt, so ist es doch nur ein schwacher Glanz dessen, was der Himmel ausmacht.

Ich spüre in meinem ganzen Wesen eine alles umfassende Hochachtung, wenn ich dir von den ersten Schöpfungszeiten in der Ewigkeit erzähle, als die ersten Lichtgestalten in der Verbindung mit Gott anfangen, den Raum der Ewigkeit auszuformen. In liebender Einigkeit und mit einer ganzherzigen Hingabe wurde alles bis auf das kleinste durchdacht und geformt, damit es die Würdigkeit aufwies, mit ewigem Leben gesegnet zu werden.

Eine sinnvolle und zweckmäßige Schönheit entstand in Formen und in Farben um die Gottheit herum und verstärkte die Leuchtkraft des göttlichen Lichtes. Gott - Vater und Mutter - wurde durch das außen entstehende Licht, das seine ersten Kinder aus Ihm schöpften für ihre Formen und Farben, in Seligkeit gehüllt.

Dankbarkeit entwickelten der König und die Königin des Himmels Gott gegenüber. Als der erste Lichtkreis um Gott von einer sinnvollen und zweckmäßigen Schönheit ausgefüllt war und Seligkeit die ersten Lichtgestalten erfüllte, traten sie in die höchste Liebesvereinigung vor Gott, in die Aufgabe der Vermehrung ihrer wesenseigenen Form. - Reinste Liebeskräfte ließen die weiteren Lichtgestalten vor Gott entstehen.

Und hier, Kind Gottes, fehlen in deiner Sprache die edlen Ausdrucksformen, die diesem Geschehen auch ihre Würdigkeit lassen; fehlen den Menschen die reinen

Empfindungen. Da, wo die Lichtgestalten höchste Seligkeit empfinden, die alle Lebenswerte erfaßt, die sie ausmachen - tauschen Menschen Gefühle aus, die weit unter den Seligkeitsempfindungen liegen.

Versuche, Kind Gottes, gerade in diesem Geschehen deine Gefühle zu reinigen und zu läutern, denn für uns Ewigkeitsgeister ist es immer wieder das höchste zu erreichende Maß an Liebeskraft, wenn wir durch unser ewiges Leben vor Gott mitgestalten dürfen, die Zahl der Lichtgestalten im Himmel zu vermehren.

Gott - Vater und Mutter - belebt jede geborene Lichtgestalt mit ewigem Leben! Jesus Christus, dein Erlöser, sagte auf Erden:

„Nur einer ist Vater, der, der das ewige Leben gibt!“

So kennen wir Geister im Himmel nur einen Vater, nur eine Mutter - Gott, und empfinden uns mit Ihm zusammen als eine große, himmlische Familie.

Achtung und Würde bringen wir den Lichtgestalten entgegen, aus denen wir unsere ewige Gestalt bekamen. Aber alle sind wir Kinder Gottes, weil Er uns das ewige Leben gab, Ihm sei Dank dargereicht. Anerkennung sei dem König und der Königin des Himmels zuteil, die als Lichtgestalten direkt aus Gott hervortraten, und durch ihre Treue zu Gott den Anfang des ewigen Lebens um und vor Gott entstehen ließen. Sie zeigen uns auch die Lichtbahnen des ewigen Lebens auf, die im Sinn Gottes sind.

* * *

Kind des Lichtes und der Liebe Gottes, du lebstest Einstens in den himmlischen Bereichen, die an Umfang immer mehr zunahmen; denn jede Lichtgestalt, die geboren wurde und herangereift war, konnte mittätig sein an der Ausformung der himmlischen Bereiche mit ihren Schaffens- und Schöpfungskräften, die sich aus den inneren Lichtwerten hervortaten.

Diese Schaffens- und Schöpfungskräfte befähigen die Lichtgestalten, verantwortlich Formen und Farben zu schaffen, die dem gesamten Himmelsleben dienen und mit der Lebenskraft aus Gott belebt werden. Gott läßt aus sich Lebenskräfte schöpfen, indem Er seinen Segen gibt für alle dienenden Formen und Farben.

Auch du hattest Einstens Freude an dieser Tätigkeit vor Gott, mit einem Dualpaar zusammen, aus deren Leben und Liebe deine geistige Gestalt entstand, die aus Gott mit ewiger Lebenskraft belebt wurde.

Das Licht-Lebenskraft-Geben aus Gott vollzieht sich immer ausgewogen. Wenn aus dem männlichen Pol Lebenskraft für eine männliche Gestalt gegeben wird, dann wird auch aus dem weiblichen Pol Lebenskraft für eine weibliche Gestalt gegeben.

Beide Licht-Lebens-Kräfte sind in den Werten so aufeinander abgestimmt, dass sie in Einigkeit für ewig dienen können im und durch das Dualpaar.

Durch das gerechte, gleichmäßige Austeilen der Lebenskräfte ‚männlich‘ und ‚weiblich‘ bleibt in der gesamten Schöpfung ein Gleichmaß. Zu jeder männlichen Gestalt gehört eine auf sie abgestimmte weibliche Gestalt, zu jeder weiblichen Gestalt gehört eine auf sie abgestimmte männliche Gestalt.

Wenn die männliche Lichtgestalt wie die weibliche Lichtgestalt in ihrer Reife Erkenntnis- und Liebesfähigkeit aufweisen für alles, was im Himmel geworden war, dann werden diese Lichtgestalten aus ihrem Einzelreifwerden bei den jeweiligen Dualpaaren heraus- und zusammengeführt, denn der Grad der Reife der inneren Lichtwerte ruft den anderen Pol.

Von nun an leben sie gemeinsam vor und mit Gott. Die Ergänzung ihrer inneren Lichtwerte durch das Dual erleben sie mit einem erhebenden Seligkeitsempfinden. Auch auf dem Planeten Erde gibt es die Spiegelung der Dualeinheit in den Erdenehen, aber ganz selten wirst du in einer Erdenehe die einstigen Lichtgestalten der Dualeinheit finden. Die Erdenehen dienen allen Menschen, wieder liebesfähiger zu werden durch die innere Reinigung und Läuterung anhand der Gebote Gottes und der Liebeslehre von Jesus Christus.

* * *

Ich weiß, Kind Gottes, dass ich dir Wahrheiten entgegenreiche aus der Quelle der Ewigkeit, die du schon in anderen Wortformen gehört hast und die den meinigen nur ähnlich sind.

Ich erkläre dir, wie mühevoll es ist, die Himmelswahrheiten in Worte der Erde einzuformen. Die Himmelswahrheiten sind feinschwingend und müssen in der Erdenverbindung grobe Wortbekleidungen annehmen. Außerdem müssen wir Boten und Botinnen Gottes auf die Erkenntnisebene der Mittlerschaft Rücksicht nehmen.

Der vermittelnde Geist im Menschengewand mit seinen wiedererwachten Lichtwerten ist maßgebend für die klaren Aussagen aus der Höhe.

Viele werden aufgerufen, doch nur wenige sind auserwählt!

Das heißt, wir Boten und Botinnen Gottes arbeiten mit den ausgesuchten, aufgerufenen Menschenggeistern zusammen und versuchen eine klare Vermittlung aufzubauen. Nach einiger Zeit dieser Zusammenarbeit mit einem gottzugewandten, wahrheitsliebenden Menschenggeist stellt es sich heraus, durch welche Wortformen die errungene Erkenntnisstufe seines Wesens sich melden kann.

In diesem gemeinsamen geistigen Schaffen kann ein Menschenggeist mit uns von Erkenntnisstufe zu Erkenntnisstufe gehen und immer reiner und klarer werden in seiner Aussagekraft, die aber dennoch grob bleibt den feinschwingenden Himmelswahrheiten gegenüber. Wenige, die im Inneren in der Mitte stehen zwischen Diesseits und Jenseits, gehören zu den Auserwählten, durch die die Dienende Liebe Gottes ungeschmälert wirken kann.

So höre, Kind Gottes, nach deinem Bedürfnis mir weiter zu, aber wisse, erst wenn du alles, was ich der Erde bringen darf und kann, von mir gehört hast - wenn ich mit dir versucht habe, dir den gesamten geistigen Weg deines Wesens aufzuzeigen -, erst dann bist du in der Lage, dir von innen heraus einen individuellen Überblick zu verschaffen. Dann hast du auch die innere Möglichkeit, nachzuempfinden, ob ich dir die größtmögliche Wahrheit bringen konnte.

Für dich gibt es nur ein Wiedererinnern, ein Wiedererfühlen und Hinempfinden, denn alles, was ich dir reiche, war in groben Zügen dein geistiges Leben vor Gott.

Mit Recht stellst du die Frage: „Warum ging ich von Gott aus meiner feinschwingenden geistigen Lebensweise heraus in diese grobe Materie hinein?“

Weil du eine freie Lichtkraftzelle aus Gott bist, ausgestattet mit allem, wessen du bedarfst, um ein ewiges Leben zu leben. Frei durftest du dich unter der Himmelsordnung entwickeln und mitverantwortlich tätig sein in deinem himmlischen Aufgabenbereich.

Von einem Gegenwartsmoment an in der Ewigkeit durchströmte die himmlischen Bereiche ein Lichtimpuls, der aus der gesamten Ordnung, die bis dahin lebte und wirkte, in seiner Andersartigkeit hervorragte. Der Lichtimpuls war nicht in die bestehende Himmelsordnung einzuordnen.

Er war in einer Lichtgestalt entstanden, einem Sohn Gottes, der bis dahin Gott und der gesamten Himmelsordnung treu gedient hatte. Er empfand in sich ein Aufbegehren dem ersten Sohn Gottes - dem König des Himmels - gegenüber. Es fiel ihm von einem Gegenwartsmoment an schwer, den Unterschied zwischen ‚aus Gott

in Gestalt hervorgetreten“ und „in der Ewigkeit geboren“ als gleichwertig anzuerkennen.

Es fiel diesem geborenen Sohn Gottes ebenfalls schwer, den Aufgabenbereich des Königs und der Königin - gegenüber seinem Aufgabenbereich - als gleichwertig anzuerkennen.

Gott jedoch macht keine Unterschiede, dafür sorgt die göttliche Gerechtigkeit. Alles ist in der gleichen Wertigkeit in das ewige Leben vor Gott gegeben. In allen Gestalten, Formen, Farben und Aufgaben findest du die Gleichwertigkeit, den gleichen Lichtwert.

Und hier möchte ich noch einmal hervorheben, dass jedes Kind Gottes, einschließlich des Königs und der Königin, im Inneren von Gott mit gleichwertigen Lichtwerten belebt wurde, und dass jedes Kind im Inneren mit Gott in der gleichen Verbindung steht - wie der König und die Königin - über die Licht-Liebes-Impulse des Vaters und der Mutter aus Gott.

Gott macht keinen Unterschied in der Ausstrahlung seiner Licht-Liebes-Kraft, und somit ist alles individuelle Leben mit dem Gleichmaß seiner Liebe bedacht.

Und dennoch trat der Gegensatz zur Ordnung des Himmels in das ordnungsliebende Leben ein. Ein Lichtimpuls außerhalb der Ordnung Gottes genügte, um in vielen anderen Lichtgestalten - die noch nicht in der Treue zu Gott gefestigt waren, die die Abrundung ihrer wesenseigenen Vollkommenheit noch nicht erreicht hatten - ähnliche Schwere zu setzen, wie sie in dem einen Sohn Gottes entstanden war. Gleiches zieht Gleiches an, und so versammelten sich alle ähnlich empfindenden und denkenden Lichtgestalten - männlich wie weiblich - und tauschten Gedanken und Empfindungen aus, die man bis dahin in den Himmeln nicht kannte. Es entstanden größere und kleinere Gruppen, die sich in ihrem Denken und Empfinden gegen die Ordnung Gottes, gegen die ordnungsliebenden Himmelsgeister stellten. Daraus entstanden - immer mehr - zwei versammelte Einigkeiten in den Himmeln. In ihrer Mitte je ein Himmelssohn. Die eine versammelte Einigkeit war sich einig in der Treue zu Gott und seiner Ordnung. Die andere versammelte Einigkeit war sich einig in der immer mehr entstehenden gottabgewandten Ordnung, die mehr und mehr Nahrung bekam aus der sich verändernden wesenseigenen Ordnung der Lichtgestalten.

Bis dahin, Kind Gottes, gehe ich heute mit dir und deiner wesenseigenen Ordnung. Inwieweit du bereit bist, sie wieder anzulehnen an die göttliche Ordnung, das liegt in deinem freien Denken und Empfinden.

* * *

Ich berichtete dir, Kind Gottes, dass in der Mitte der zwei entstandenen Einigkeiten jeweils ein Himmelssohn stand. Der eine Sohn war der erste, der mit der ersten Tochter aus Gott hervortrat, der andere war der geborene Sohn, der die Gestalt durch das Leben und die Liebe eines Dualpaares bekommen hatte. Auch dieser Sohn Gottes hatte an seiner Seite das auf seine inneren Lichtwerte abgestimmte weibliche Dual, und sie lebten schon Himmelszeiten miteinander vor und mit Gott ihr lichtvolles, seliges Leben, gradeso, wie der erste Sohn und die erste Tochter Gottes.

Diese zwei lichtvollen Dualpaare hatten in ihrer Gemeinsamkeit vor Gott schon vieles zum Segen aller, die durch sie geworden waren, gewirkt. Umso mehr zeigte sich die Betroffenheit, als der geborene Sohn Gottes, diese lichtvolle Gestalt - du, Kind Gottes, kennst ihn unter der Benennung ‚Luzifer‘ -, eine Trübung seines Lichtes offenbarte, weil er nicht mehr seine inneren Ordnungsbahnen einhielt, die angelehnt waren an die gesamte Himmelsordnung, die ihn auf dem Weg der Wahrheit, der Reinheit hin zur Vollkommenheit hielten.

Das weibliche Dual an seiner Seite fing die ersten Trübungen seiner inneren Lichtwerte in den ihrigen auf. Sie hatte aber, da sie Gott und seiner Ordnung treu blieb, die Möglichkeit, da sie auch ein Einzelwesen ist, sich frei zu leben und frei zu halten von den Trübungen. Sie lebte weiterhin in ihrer wesenseigenen Ordnung, die an die Himmelsordnung angelehnt war.

Es kam mehr und mehr zu einer inneren Trennung, da die trübe gewordenen inneren Lichtwerte des männlichen Duals keine Gemeinsamkeiten mehr zuließen, wie es die göttliche Ordnung gefügt hatte.

Dieses Dualpaar, wie noch viele andere, wurde durch die Trübung der inneren Lichtwerte, entstanden durch die gegensätzliche Ordnung, im inneren wie im äußeren Bereich immer mehr getrennt.

Diese Trennungen, die die Dualpaare durchlebten, widerfuhren den gesamten „Dual-Familien“. Auch Einzelwesen, die sich in ihrer Entwicklung hin zur

Dualgemeinschaft und Vollkommenheit befanden, trennten sich von den Dual-Familien, um in der immer mehr entstehenden gottabgewandten Ordnung zu leben. In den himmlischen Bereichen entstand Unruhe, die man bis dahin nicht kannte. Lange Zeiten versuchte Gott - Vater und Mutter -, durch seine gleichmäßig verteilte Liebe auf alle Kinder ausgleichend zu wirken. Indem Er anfang, ausgleichend zu wirken, was bis zur Trübung der Geister nicht nötig war, weil die Himmelsordnung den Ausgleich nicht benötigte, erlernten von Ihm seine treu gebliebenen Kinder, ebenfalls ausgleichend liebend zu wirken, ohne ihren inneren Lichtwertstand zu verändern, ohne ihre Ordnung zu verlassen.

Die Hoffnung trat damit in das geistige Leben, dass durch die ausgleichenden Liebeskräfte die getrübten Geister sich wieder der wahren Ordnung ihrer inneren Lichtwerte besinnen würden. Einige getrübte Geister konnten dadurch wieder in den Besitz ihrer klaren, wahren Ausstrahlung kommen; sie konnten umkehren auf dem Weg, der fortführte von Gott, von dem König und der Königin, von den Dualfamilien, vom Dual und von allem, was geworden war in der liebenden Gemeinschaft vor und mit Gott.

Aber viele getrübte Geister fanden in der ausgleichenden Liebe des Himmels keine Umkehr. Sie gingen ihren Weg, bis der Himmel zwei gegensätzliche Ordnungsformen aufwies, die miteinander nicht mehr leben konnten; denn die gegensätzlichen Kräfte waren so stark geworden, dass man zu keiner Gemeinschaft mehr finden konnte. Die Himmelsliebe ließ jene gehen, die einmal reinstes Licht waren, und der Schmerz der Trennung war das erste Mal im gesamten Himmelsleben spürbar.

Gott - der Vater, die Mutter - begleitete mit seinen Licht-Liebesimpulsen seine sich immer mehr vertrübenden Kinder und ließ ihnen bis zu einem bestimmten Grad der Verschattung die Schaffens- und Schöpfungskräfte, damit sie sich - gemäß ihrer inneren Bedürftigkeit - ihre Umgebung formen konnten.

Das Dunkel, der Ewigkeitsraum, ist grenzenlos und endlos und hat somit viel Platz, um allem Leben gerecht zu werden.

Das, was fortan unter den getrübten Geistern nicht mehr zu finden war, war die Seligkeit der höchsten Innigkeit und Einigkeit: Die Gestaltung neuer Lichtgestalten; denn sie waren in ihrem Inneren nicht mehr reinstes Licht und somit unfähig geworden, Gestalten für reinstes Licht hervorzubringen. Ihre innere Ordnung war nicht mehr angelehnt an die göttliche Ordnung, und das hatte zur Folge, dass ihre

ausgetauschten Liebesformen keine Gestalten mehr hervorbringen konnten. Dieses geht mit der Gerechtigkeit Gottes einher, dass jede mit ewigem Leben versehene Lichtgestalt ihren Lebensanfang in den Himmeln, im Licht der Liebe Gottes hat. Auch du, Kind Gottes, hattest deinen lichtvollen Lebensanfang vor und mit Gott.

* * *

Die ehemaligen klaren Lichtgestalten fingen an, mit der ihnen gebliebenen Schaffens- und Schöpfungskraft ihre Umgebung zu formen. Sie hatten in sich das große Verlangen, ein ebenso lichtvolles Reich aufzubauen, wie jenes war, aus dem sie gegangen waren. Sie trugen die Hoffnung in sich, dass ihre Ordnungszüge von Gott und den treugebliebenen Geistern Gottes, von einem Ewigkeitsmoment an anerkannt werden würden und sie dann auch wieder die Kraft zur Gestaltung der Lichtgestalten haben würden.

Jedoch, wie schwer war es geworden, die gottabgewandte Einigkeit aufrechtzuerhalten; denn das einmal aus der göttlichen Ordnung laufende Rad fand keinen Halt mehr. Immer wieder traten neue Empfindungen und Gedanken in das Leben der getrübten Geister. Jeder getrübte Geist glaubte, dass das, was er hervorbrachte an neuen Empfindungen und Gedanken, der gesamten neu aufgestellten Ordnung dienen würde.

Aber, wo war der Maßstab, an dem man sich messen konnte, ob das, was an Empfindungen und Gedanken da war, auch wirklich diente? An dem Ordnungsgefüge des göttlichen Himmels konnte sich jeder Geist in seiner Entwicklung messen; mit Gott hatte er das Empfinden, auf den Bahnen der ewigen Ordnung zu sein. Jedoch mit Gott lebte man nicht mehr und an seinem Ordnungsgefüge wollte man sich nicht mehr messen. So suchten die getrübten Geister in der Unruhe ihrer Entwicklung nach einem für sie gültigen Maßstab. Sie erwählten den Sohn Gottes, Luzifer, und seine neu aufgestellte Ordnung; er sollte fortan ihr Maßstab sein, an dem sich alle ausrichten wollten, um wieder eine einheitliche Ausrichtung in ihrer Entwicklung zu erfahren. Jetzt hatte Luzifer in der Verbindung mit den mit ihm gegangenen Geistern eine Stellung eingenommen, die ihm Genugtuung verschaffte - dem aus Gott hervorgetretenen Sohn gegenüber.

Es schien für einige Zeiten, dass in der neu aufgestellten Ordnung Luzifers mit seinen Geistern eine gewisse Ruhe einzog und dass man ähnlich wie in den Himmeln Gottes miteinander lebte.

Erneute Unruhe trat auf - zwischen den gemeinsam von Gott gegangenen Dualpaaren; ihre Liebe fand keine Abrundung mehr durch die Seligkeit der Gestaltung neuer Lichtgestalten. Einzelgeister fanden im Gegenüber nicht die Ergänzungen ihrer inneren Lichtwerte. Die herangewachsenen und gereiften Seelengeister, die von den Dualpaaren als Kindergeister mitgenommen wurden, verlangten nach ihrem Gegenüber.

Diese Geisterunruhe, die ihre Ursache in der Untreue zu Gott hatte, ließ viele getrübt Geister erkennen, dass die von Luzifer und von ihnen aufgestellte Ordnung nicht den Frieden und die Harmonie aufbauen und aufrechterhalten konnte, wie sie die göttliche Ordnung ausmachte. Ein Sehnen entstand in vielen getrübt Geistern, ihr Inneres verlangte in die Ordnung Gottes zurück.

Dieses hatte wiederum zur Folge, dass sich die Einigkeit der gottabgewandten Ordnung teilte. Die einen Geister wollten zurück in die Ordnung Gottes, die anderen Geister wollten ihre gottabgewandte Ordnung aufrechterhalten, immer mit der Hoffnung verbunden, Gott würde irgendwann ihre gewordene Ordnung anerkennen. In den in die Ordnung Gottes heimwollenden Geistern setzte ein Rufen ein, das der lichte Himmel nicht überhörte. Man sandte aus der Liebe Gottes Diener und Dienerinnen aus, um mit jenen Kontakt aufzunehmen, die danach verlangten. Dieses Geschehen brachte Luzifer und seine Geister in ein Aufbegehren, das zur Folge hatte, dass noch mehr Schwere in die Geister einzog und eine Mehrtrübung, so dass diese noch mehr Abstand nahmen von dem Licht Gottes. Sie gingen, um sich ein neues Reich aufzubauen. Und wieder ließ die Himmelsliebe die einstigen Lichtgestalten gehen; denn sie waren aus dem vereinigten Licht Gottes freigegeben, um sich frei vor Gott - zu Gott und allem, was vor Gott geworden war - zu bekennen. Gott - der Vater, die Mutter - begleitete seine immer mehr vertrübenden Kinder mit seinen Licht-Liebesimpulsen und erhielt ihnen die Schaffens- und Schöpfungskräfte für ihre Bedürftigkeiten, da es der Grad der Verschattung noch erlaubte.

So entstanden, Kind Gottes, viele Welten gegenüber der Lichtwelt Gottes. Immer wieder vollzogen sich die Trennungen der Geister; die einen, die zurück wollten in die Ordnung Gottes, die anderen, die immer mehr dem Licht Gottes entgehen wollten. Die Verschattung der immer mehr abfallenden Geister nahm erheblich zu,

so dass die Kraft von ihnen gebrochen wurde, im Sinn der einstigen Ordnung Gottes zu schaffen und zu schöpfen. Fortan übernahm die Liebe Gottes durch seine Diener und Dienerinnen den Aufbau für die Bedürftigkeit der verschatteten Geister.

Diese Diener und Dienerinnen Gottes, die unter den verschatteten Geistern lebten, um das für sie zu formen, wozu diese nicht mehr fähig waren, da ihnen die Schaffens- und Schöpfungskräfte durch ihren Abfall gebrochen waren, waren Geister, die im Lichtreich Gottes - durch die Gestaltungskraft der Seligkeit von den Dualpaaren in das Lichtleben vor Gott geboren wurden. Ihre inneren von Gott gegebenen „Lebens-Lichtwerte“ hatten die Befähigung, der abgefallenen Schöpfung zu dienen.

Diese Geister sind „Verbindungsgeister“, du kennst sie auch unter der Benennung: „Die zweite Schöpfung Gottes“. Sie haben die Fähigkeiten, zwischen dem Lichtreich Gottes und allen Abfallwelten, bis hin zum Schattenreich, zu verkehren.

Durch die gewordenen Ordnungs- und Lebensweisen der abgefallenen Geister Gottes sind sie beständig der Versuchung ausgesetzt. Das Schattenreich, mit dem von ihm auserwählten Sohn Gottes, Luzifer, möchte durch seine Versuchung, durch das Anbieten der gottfernen Ordnungs- und Lebensweisen, neue Geister für sich gewinnen; denn schon viele, einst mit Luzifer lebende Geister, strebten und streben in die Ordnung Gottes zurück.

* * *

Mit Recht, Kind Gottes, entsteht in dir die Frage nach der Schaffenskraft der Geister Gottes. So gehe ich mit dir zurück zum ersten Sohn, zur ersten Tochter vor Gott und mit Gott, deinem König und deiner Königin. Sie standen in dem großen Raum der Ewigkeit, der mit sinnvollen und zweckmäßigen Formen und Farben ausgestattet werden durfte. Hier, Kind Gottes, setzte die Schaffenskraft aus den inneren Lichtwerten der ersten Kinder Gottes ein.

Du weißt von deinen Gedanken und du durftest schon oft erleben, welche Kräfte sie entwickeln können - hin zum Guten wie zum Bösen. Dein Erlöser Jesus Christus sagte: „Und ich sage euch, euere Sünde fängt schon in euren Gedanken an!“ Alles, was entstanden ist an Formen und Farben, hat den Ursprung in der Gedankenkraft. Diese Gedankenkraft ist jedem Kind Gottes zu Eigen. So waren alle

Formen und Farben zuerst in den Gedanken des Königs und der Königin, bevor sie als Lichtkräfte durch die Schaffenskraft nach außen traten.

Jedes Kind Gottes kann aus seinem Licht geben; denn es ist mit dem Vater, der Mutter in Gott verbunden und wird immer wieder mit reinstem Licht aus Ihm gespeist, wenn es aus seinen inneren Lichtwerten abgegeben hat. Darum ist es auch so segensreich für dich, Kind Gottes, dass du aus deiner inneren Liebe an deine Umwelt abgibst, denn dadurch kannst du von Gott neue Licht-Liebeskräfte empfangen.

Die Schaffens- und Schöpfungskräfte der verschatteten Geister waren gebrochen, weil sie nur unzulänglich die Licht-Liebesimpulse aus Gott aufnahmen. Das Aufbegehren gegen Gott und Sein Lichtreich war in diesen Geistern so stark geworden, dass sie von dem Licht flohen und auch keines mehr aufnehmen wollten. Sie fielen so tief, so weit ab von Gott, dass alles, was einmal in ihnen Wahrheit war, sich umformte in die Unwahrheit, in das Gegenteil, in das Gegensätzliche. Nur eines blieb, umschlossen von allen Umformungen, in ihnen erhalten: Der göttliche Ursprung, die ewige Licht-Lebenskraft aus Gott.

Ich vermittelte dir, Kind Gottes, dass die Verbindungsgeister Gottes ihren Liebesdienst in den Bereichen des Abfalles aufnahmen, wo keine Schaffens- und Schöpfungskräfte in den verschatteten Geistern mehr zu finden waren. Sie nahmen die Gestalt an, die dem Abfallgeist entsprach und verkehrten mit den abgefallenen Geistern, die bald ihre Schaffens- und Schöpfungskräfte in Anspruch nahmen. So entstand durch die abgefallenen Geister, aus ihren Schattenwerten und Gedanken - auch diese Welt, auf der du jetzt lebst, Kind Gottes!

Die Verbindungsgeister Gottes sammelten alle entstandenen verschatteten Gedankenkräfte der abgefallenen Schöpfung ein und formten sie durch ihre Gedankenkräfte um - in eine sinnvolle und zweckmäßige Schönheit, die noch möglich war.

Darum kann sich der Himmel in der Erde in einer abgeschwächten Art und Weise widerspiegeln. Durch die Verbindungsgeister Gottes wurden den groben Formen der Erde auch alle göttlichen Gesetze und Gesetzmäßigkeiten in den Abläufen zuteil. Als alles so weit geordnet war an Formen und Farben, und gesetzmäßige Abläufe die Erde in einer göttlichen Ordnung hielten, wurden alle Formen beseelt mit jenen abgefallenen Geistern, die sich zu dieser göttlichen Ordnung bekennen konnten.

Du hörtest, Kind Gottes, dass jeder abgefallene Geist seinen Aufstieg in das Licht über den Mineral-, Pflanzen- und Tierbereich vollzieht, um dann die übergeordnete Form des Menschen anzunehmen. Zwischen den einzelnen Lebensformen auf dieser Welt vollzieht sich immer wieder ein geistiges Leben ohne grobstoffliche Hülle. Dieses wird in den Entwicklungsbereichen durchlebt, die der inneren Bedürftigkeit der jeweiligen Seelengeister entsprechen.

Und hier, Kind Gottes, möchte ich besonders hervorheben, kam für die Entwicklung der Erde mit ihrem Leben ein lichtvoller Tag. Alles war vorbereitet worden von den Verbindungsgeistern Gottes in der Umformung und Feinabstimmung, die möglich war.

Dem Himmel, Gott, wurde die Kunde zugetragen: „Vater, Mutter, es ist vollbracht!“ Da sandte Gott seine Ihn stellvertretenden Kinder, den König und die des Himmels, über alle geistigen Zurückentwicklungsstufen, über alle immer grober werdenden Abfallwelten bis hin zum Reich des Schattens - zur Erde. Und überall vereinigten sich der König und die Königin mit den treugebliebenen Dienern und Dienerinnen Gottes, die ihren Liebesdienst an der abgefallenen Schöpfung versahen, um als Zeichen der ewigen Liebe Gottes Lichter zu setzen.

So entstanden im Ewigkeitsraum durch die gemeinsamen Schaffens- und Schöpfungskräfte - des Königs und der Königin des Himmels und der treuen Diener und Dienerinnen Gottes - die Sonnen, die alle mit der Ewigkeit verbunden sind, mit dem Urlicht - Gott!

„Es werde Licht!“, diesen Ausspruch der Bibel kennst du, Kind Gottes, und du weißt jetzt, wie das Licht entstand; die Sonne, die auf diese Welt scheint, ist reinste Licht-Liebe. Sie darf aber nicht beständig auf alles Leben strahlen, welches sich in der Entwicklung hin zum Licht befindet. Darum gibt es auf dieser Welt die Nacht, damit sich alles Leben wieder langsam an das Licht gewöhnen kann.

Für alles ist gesorgt, nichts lässt die Liebe Gottes außer Acht, um fördernd auf die abgefallene Schöpfung zu wirken. Auch im Dunkel der Nacht darfst du, Kind Gottes, das Licht sehen, die Sterne, die anderen Welten, die durch den Abfall von Gott entstanden.

* * *

Kind Gottes, im Erdengewand ist es für dich nicht leicht, den gesamten Umfang der ewigen Wahrheiten bis in die Einzelheiten zu erfassen. Immer wieder werden dir Fragen kommen; ausgesagte Wahrheiten wirst du nur teilweise aufnehmen können, auch der Zweifel wird dich plagen.

Das alles sind Entwicklungsabläufe, die auf deinem Weg hin zu Gott in und aus dir leben; die du dir dadurch geschaffen hast, weil du aus den ewigen Wahrheiten gegangen bist. Habe Geduld mit dir und deiner Entwicklung zurück in das Licht. Zwei Halteseile hast du in deinem Ringen um die Wahrheit, die dich an Gott festhalten lassen. In der einen Hand halte das Seil des Glaubens an die ewige Liebe Gottes in der anderen Hand halte das Seil des Vertrauens, dass diese ewige Liebe Gottes dich aus allen Verschattungen herausführen wird in das Licht der Wahrheit über dich selber wie aber auch der Wahrheiten allen Lebens.

Freue dich und frohlocke, dass du den Weg gefunden hast, der herausführt aus der Verschattung.

Freue dich und frohlocke, dass du die Lichter der Wahrheit aufzunehmen lernst, um - selber lichter geworden -, diese Erde und ihr Leben mitzudurchlichten.

Freue dich und frohlocke, dass du mit deiner Schwere, mit deiner Betrübnis und deinem immer wiederkehrenden Leid den Weg der Durchlichtung gehen lernst.

Freue dich und frohlocke, dass du auf diesem Weg der Wahrheit lernst, deine Schwere durch die Hoffnung und die Zuversicht zu tragen; lernst - deine Betrübnis zu klären durch das Ausleben der christlichen Liebe; lernst - dein immer wiederkehrendes Leid durch die anhaltende Treue zu Gott und seiner Ordnung in Freude umzuwandeln.

Freue dich und frohlocke, dass du alles, was du dir durch deinen Abfall von Gott auferlegt hast an Schwere, Betrübnis und Leid, wieder umwandeln kannst in Licht und Liebe.

Jesus Christus, dein Erlöser, sagte:

„Ich bringe das Licht auf diese Welt und die Wahrheit, die zum ewigen Leben führt!“ Die Liebe des Himmels will dich, Kind Gottes, wieder in das Licht der Wahrheit des ewigen Lebens zurückholen; freue dich und frohlocke.

Bei allem, was du wieder in Licht umwandeln kannst, bist du nicht allein. Wenn ein Mensch sich für Gott entschieden hat, dann wird er auch von Gott betreut durch seine Diener und Dienerinnen. Jedem Menschen, der nach dem ewigen Vater, der ewigen Mutter ruft, wird diese Betreuung bewusst gemacht.

„Wenn ihr Gott sucht, dann werdet ihr Ihn auch finden. Wenn ihr Gottes Haus gefunden habt, dann klopft bei Ihm an, und es wird euch die Tür aufgemacht. Ist die Tür geöffnet, dann ist auch euer Herz geöffnet für die Weisungen aus seiner Liebe!“ Wer Gott gesucht und gefunden hat, wer sich seiner Liebe anvertraut, wird von dieser Liebe geführt und geschützt, auch dann, Kind Gottes, wenn du meinst, allein zu sein.

Ich berichtete dir von den vielen geistigen Entwicklungsstufen zurück in das Licht der Liebe, von den immer grober werdenden Fallwelten - weil die Gedanken und Empfindungen der abfallenden Geister immer grober wurden -, bis hin zu dieser Welt, wo du jetzt dein Leben lebst. Diese Welt, diese Erde, ist die tiefste Fallwelt, hier machte der Abfall halt.

Alles, was in den Abfallgeistern an Umwandlung in den Schatten, in die gegensätzliche Liebe gegenüber der Gottesliebe möglich war, hatte sich vollzogen. Das geistige, gottabgewandte Leben dieser Fallwelt kennst du unter der Bezeichnung „Höllenleben - Schattenleben“. Dein irdisches Auge sieht es nicht, so wie du auch unser geistiges Leben nicht siehst. Und doch lebt und wirkt es - auf dieser Welt!

Hier unten - auf dieser Fallwelt - werden bedeutende Kämpfe um einen Seelengeist ausgetragen. Das Lichtleben und das Schattenleben stehen sich gegenüber; das Lichtleben ruft seine Kinder heim, das Schattenleben möchte sie festhalten und binden an diesen Planeten Erde.

Wenn sich Seelengeister aus dem Schattenleben hervorgetan haben, um sich der göttlichen Ordnung dieser Welt anzupassen - im Mineral-, Pflanzen-, Tier- und Menschenleben -, wenn sie als Mensch die Willensfreiheit wieder in sich leben spüren, dann gilt es bei allem Denken, Reden und Handeln, sich entweder für das Gute oder das Böse zu entscheiden, für das Wahre oder das Unwahre, für die Wahrheit oder die Unwahrheit.

Dass ein menschengewordener Seelengeist mit einem Leben auf dieser Welt nicht alles in sich reinigen und klären kann, was verschattet war, das kannst du, Kind Gottes, erkennen. Mehrere Leben als Mensch lebst du auf dieser Fallwelt, um dich im Lebensbereich der Schattengeister zu reinigen und zu läutern. Immer wieder zeigst du mit deinem Leben auf, welcher Ordnung du dich anpassen möchtest, und belehrst durch die Annahme des Lichtes und der Wahrheit jene, die noch ein verschattetes Leben führen.

Du stellst dich immer mehr auf die Seite der hier treu dienenden Geister Gottes, Schutzgeister deines Lichtlebens in dir, und lebst mit ihnen zusammen dein Erdenleben. Sie versuchen, dich stets auf dem Weg der Erlösung zu halten, den Jesus Christus, dein Erlöser, dir bahnte aus dem Schattenreich in das Lichtreich. So wie hier auf diesem Planeten Erde die Geister Gottes ihren Liebesdienst an der abgefallenen Schöpfung versehen, geschieht es auch auf allen anderen Fallwelten und geistigen Entwicklungsstufen. Jeweils den Fallgeistern angepasst liegen göttliche Gesetzgebungen vor, werden Himmelswahrheiten gelehrt, die dem Abfallgeist die Schritte in das Licht, in die Ordnung Gottes ermöglichen. Alle gottestreuen Diener und Dienerinnen sind in ihrem Inneren auf die jeweilige Entwicklungsstufe abgestimmt, um den dort lebenden Abfallgeistern bei ihrem Aufstieg in das Licht gerecht zu werden.

Wenn du, Kind Gottes, die Erde und ihr Leben überwunden hast und dein Seelengeist gereinigt und geläutert ist, dann wird er von der geistigen Entwicklungsstufe aufgenommen, die deiner inneren geistigen Entwicklung entspricht. Wieder stehen Diener und Dienerinnen Gottes auf dieser Stufe bereit, dich in Empfang zu nehmen und liebend zu führen.

Kind Gottes, du bist nicht mehr haltlos in deinem Leben auf dieser Welt. Halte fest am Glauben und am Vertrauen hin zu Gott. Dann wird dir bewusst, wie der Vater, die Mutter dich beschützt und führt von Erkenntnisstufe zu Erkenntnisstufe, damit deine Geistesliebe, dein Licht immer stärker werden kann.

* * *

Mit Recht, Kind Gottes, fragst du, ob du nicht das Wirken jener Geister, die dein irdisches Auge nicht erfassen kann, wahrnehmen kannst?

Vordergründig ist es ein stilles Wirken von unserer Seite aus. Wir bemühen uns, das Licht der Liebe Gottes allmählich in jedes Leben, an jeden Menscheng Geist zu tragen, immer bedacht, fördernd und ausgleichend zu wirken.

Über die Gewissenssprache versuchen die Schutz- und Führungsgeister deines inneren Lichtlebens, dich stets auf dem Weg der Wahrheit zu halten. Sie bemühen sich um dich und empfehlen dir das Einhalten der Zehn Gebote Gottes. Sie machen dich aufmerksam auf die Liebeslehre von Jesus Christus. Dadurch wollen sie dein

Empfinden für das Gute und das Böse, für das Wahre und das Unwahre stärken und wachsen lassen.

Deine Fehlhandlungen und Schwächen deinem Nächsten und Gott gegenüber machen sie dir bewusst. Immer sind sie bedacht, mit dir eine Lebensweise aufzubauen, durch die die Liebe Gottes zu allem Leben erkannt werden kann.

Geister Gottes nehmen dort beständig Wohnung, wo ein stetiges Bemühen zu finden ist, alle inneren und äußeren Schatten in Licht umzuwandeln. Schützend und stärkend gehen sie mit den Menschegeistern einher, die guten Willens sind.

In diese Entwicklungen, Kind Gottes, haben auch jene Geister Zutritt, die immer noch dem Schattenreich angehören; sie möchten dich stets abhalten von deinem Bemühen, Licht zu werden und Licht zu vermehren.

Dein Erlöser Jesus Christus kam zur Erde, um dir von hier aus eine Lichtbrücke zu bauen, die die Erde mit dem Himmel verbindet. Er bezeugte mit seinen Lebens- und Liebesweisen, dass es möglich ist, im Schattenreich Licht zu vermehren. Das Anwenden seiner Liebesweisungen und das Begehen seiner Lichtbrücke liegt bei dir, Kind Gottes.

Du vernahmst, dass du mehrere reinigende Leben hier leben musst, bis du den Grad der inneren geistigen Reife erreicht hast, mit dem du anfängst, reiner, wahrer und klarer zu leben.

Deine Erlösung von dem Wiedergeboren-Werden auf dieser Welt erreichst du, wenn du die Liebesweisungen deines Königs Jesus Christus beherzigst. Wenn du christlich liebst, dann werden deine inneren Ebenen so durchlichtet, dass du fortan deine weitere geistige Entwicklung auf lichtvolleren Entwicklungsstufen erleben kannst. Jeder, der guten Willens ist, kann die christliche Liebe erlernen, gleich welchen irdischen Stand ein Mensch hat und in was für Lebensverhältnissen er lebt. Jesus Christus, als er auf Erden lebte, ging vordergründig auf jene zu, die in den Wirkungen des Abfalles von Gott noch sehr verstrickt waren. Alle Menschen haben die Möglichkeit der Erneuerung ihres Lebens von innen.

Mit den Liebesweisungen brachte dir dein König auch ein neues Gottesbewusstsein. Du kanntest nur den strafenden, richtenden Gott, vor dem du zittertest, und dem du nur schwerlich deine Kindesliebe reichen konntest. Du hattest die Empfindung, gehorsam sein zu müssen, damit dich Gott nicht bestraft.

Dieses Gottesbild dient seit der Lebenszeit von Jesus Christus deiner geistigen Entwicklung auf dieser Welt nicht mehr. Denn der König brachte dir von Gott den Begriff:

„Vater, der Du bist im Himmel!“

Du konntest durch die christliche Liebe dein Inneres befähigen, Gott als deinen dich liebenden himmlischen Vater zu erkennen. Gott ist Liebe, die Liebe lebt und wirkt im Himmel, aus dem du kamst. Diese Liebe möchte dich hier, wo du lebst, erreichen, um mit dir zu sein und durch dich das Licht der Liebe auf dieser Welt zu vermehren. In den umfangreichen Trübungen und Verschattungen auf dieser Welt können wahre Christen unter sich ein Lichtreich aufbauen. Das Leben dieses Lichtreiches kann die Wahrhaftigkeit des Himmels der Erde und ihrem Leben aufzeigen.

Du empfindest, Kind Gottes, dass wir Diener und Dienerinnen Gottes unser Dasein vordergründig über jene Menschen bekunden, die wir versuchen zum Wahren, Edlen und Guten anzuhalten. Jedoch, je hingewandter zu Gott ein Mensch lebt und nicht ruht, nach der Wahrheit zu suchen, umso mehr kommt er mit sich in die Möglichkeiten, das geistige Leben um sich wahrzunehmen.

Ist ein Menscheng Geist noch angetan von den Lebensweisen des Schattenreiches, so wirst du das Schattenwirken der gottabgewandten Geister durch und über diesen Menschen erfahren.

Das geistige Schattenleben dieser Welt nimmt Form und Gestalt an über den Mineral-, Pflanzen-, Tier- und Menschenbereich und versucht - über den Menscheng Geist mit seiner freien Willensentscheidung für das Gute und das Böse -, Einfluss zu nehmen auf alle Abläufe dieser Welt. Alle göttlich gefügten Ordnungen will das Schattenwirken in seinen gesetzmäßigen Abläufen stören, um sie unbrauchbar zu machen für die geistige Weiterentwicklung aufsteigender Geister. Störungen und Zerstörungen an allen Himmelsfügungen sind oberstes Gebot des Schattenwirkens.

Dieses vollzieht sich im Großen und im Kleinen, und der Mensch lässt es zu, Kind Gottes, dass er zum Handlanger jener störenden und zerstörenden Mächte wird. Überprüfe daher sorgfältig deine Lebens- und Liebesweisen, damit du erkennst, wer mit dir ist und durch dich geistig lebt und wirkt! Ist es das geistige Lichtleben oder das geistige Schattenleben?

* * *

Kind Gottes, dir ist bewusst geworden, dass auf diesem Planeten Erde zwei Lebensformen ihr Dasein haben: Einmal das Grobstoffliche, was deine irdischen Sinne erfassen können, und zum anderen das Geistleben, was du nur mit den inneren Empfindungsbereichen wahrnehmen kannst, wenn sie dafür erschlossen wurden.

Das für deine irdischen Sinne nicht erfassbare Geistleben hat Aufgliederungen. Da ist das Schattenreich mit jenen Seelengeistern, die in der gottabgewandten eigenen Ordnung leben. Zu finden sind Seelengeister, die nach dem Ablegen ihrer Menschenhülle - irdischer Tod - im Seelengeistleben der Erde bleiben, weil sie in ihrem Menschenleben auf Erden Gott nicht gefunden hatten und an ein Weiterleben nach dem irdischen Tod in einer anderen Daseinsform nicht glauben konnten. Und es sind da die Diener und Dienerinnen Gottes, jene Geister, die der Gottesordnung treu blieben, um mit ihrem Liebesdienst der Erde und ihrem Leben zu helfen, in die Ordnung Gottes zurückzufinden.

Ja, Kind Gottes, du musst dich mit dem Gedanken vertraut machen, dass du ständig beobachtet wirst von jenen, die ein nicht sichtbares Leben leben. Die Seelengeister aus dem Schattenleben treten herzu, wenn du dich anschickst, gegen Gottes Gesetze zu leben, gegen das Gute zu wirken. Alle Bewegungen deiner Gefühle und Gedanken beobachten sie und sind bemüht, dich in deinem nicht guten Wirken zu bestärken. Sie senden dir ihre Gedanken zu, um dich auf den Wegen des Schattenwirkens zu halten. Ebenso sind die Geister Gottes bereit, dir beizustehen, wenn du dich anschickst, mit Gottes Gesetzen zu leben, der christlichen Liebe in deinem Leben Platz einzuräumen.

Geister Gottes bedienen sich deiner Gewissens-Gefühle und Gewissens-Sprache; das sind die Wahrnehmungen und Wirkungen deines wieder für das Licht erwachten Geistes. Über das Gewissen und dessen Kräfte halten dich die Geister Gottes auf dem Weg deiner Erlösung von den Wirkungen deines Abfalles von Gott.

Jene Seelengeister, die ihre Menschenhülle nicht mehr tragen, schließen sich den Menscheng Geistern an, um ein menschenähnliches Leben zu führen, das ihren Neigungen entspricht. Sie erleben die Lichtgeister und die Schattengeister. Sie sind teilweise verwirrt und unentschlossen, sich mit dem geistigen Leben auseinanderzusetzen. Für sie ist das Verhalten des Menscheng Geistes maßgeblich für ihre Entscheidungen.

Kind Gottes, du kannst erkennen, wie wichtig es für dich ist, dem Wahren zu leben, dich immer wieder nach dem Licht auszurichten, damit die Diener und Dienerinnen Gottes dich über dein Gewissen fördern und vor erneuter Verschattung beschützen können. Es ist auch für jene Seelengeister ohne Menschenhülle wichtig, Menschengeister zu beobachten, die mit den Geistern Gottes zusammen ihr Leben ausrichten, damit sie Vertrauen zu ihnen aufbauen können, um sich dann ebenfalls von ihnen führen zu lassen. Geister Gottes bemühen sich um diese Seelengeister, um auch sie zu fördern, zu lösen von der Erde, um sie in jene Bereiche zu führen und einzuordnen, die ihrer inneren Bedürftigkeit entsprechen, wo der Schattengeist keinen Zutritt hat.

Du empfindest, Kind Gottes, welche umfangreiche Aufstiegsmöglichkeiten der Himmel darreicht, um jedes einzelne Leben, welches Einstens von Gott ging, zurückfinden zu lassen. Es ist dir ein Bewusstsein geworden, dass der König des Himmels, dein Erlöser Jesus Christus, der Erde und ihrem Leben weitere Aufstiegsmöglichkeiten darreichte durch die Liebeslehre und durch die Bewusstseinsanregung:

„Gott im Himmel ist auch dein Vater, der Vater deines ewigen Lebens!“

Durch dein christliches Handeln sollst du dich mitdurchlichten - miterlösen.

Der König des Himmels war dir auch in seinem Erdenleben gleichgestellt. Auch er musste die vorliegenden göttlichen Gesetze und Gesetzmäßigkeiten auf dieser Erdenentwicklungsstufe beachten und erfüllen. Er nahm die Menschenhülle an, die das irdische Elternpaar ihm reichte.

Jesus Christus lebte unter den Menschen als ein sichtbares Zeichen der himmlischen Ordnung Gottes, um jenen Geistern Gottes im nicht sichtbaren Bereich Hilfestellung zu geben für ihren Liebesdienst an der abgefallenen Schöpfung.

„Mein ewiger Lebensbereich ist nicht auf dieser Welt! Mein Vater wohnt im Himmel! Dieser Vater führt euch zurück in die ewige Seligkeit. Seligkeit werdet ihr im Inneren schon empfinden können, wenn ihr meine Liebeslehre beherzigt, auch wenn euch der äußere Bereich um der Liebe willen bedrängt! Haltet das Licht eurerer Geister hoch, auch wenn man euch das irdische Leben um eures Glaubens willen nehmen möchte; denn ihr werdet leben, wenngleich ihr sterbet; es ist nur die Menschenhülle, die ihr preisgebt, um der Gerechtigkeit willen! Ich scheute die Geißelqualen nicht und auch nicht das Ablegen der Menschenhülle.“

So wie die Liebe Gottes mit mir ist, ist sie auch mit euch, im Leben und im Sterben auf dieser Welt!

Wer an die Liebe Gottes glaubt und mit ihr lebt, wird in ihr gehalten, geführt und gehoben, bis in alle Ewigkeiten. - Halleluja!“

* * *

Kind Gottes, ich freue mich darüber, dass du versuchst, mit mir Schritt zu halten auf deinem geistigen Weg, dass deine Bereitschaft, zuzuhören, nachzudenken und nachzuempfinden, beständig von dir aufrechterhalten wird. Du möchtest lernen, das wieder in dir aufzunehmen und wahrzunehmen, was ewigen Bestand hat - und nicht nur für heute gültig ist. Dein Sehnen nach Beständigkeit, nach ewigem Bestand nimmt zu, und das wird deine geistigen Schritte noch mehr beflügeln. Das Wasser aus der Quelle der Ewigkeit vollzieht auch in deinem Inneren seine Wirkung und wird mehr und mehr als wegweisendes Licht nach außen treten, über deine Gedanken, Worte und Taten an das Leben, das dich umgibt, welches auch in das ewige Licht heimfinden will, ob es das jetzt erkennt oder nicht.

Kind Gottes, in dir wird mehr und mehr das Verlangen wachsen, den Schatten mit Licht zu durchtränken; immer mehr stellst du dich mit deiner ganzen Lebensweise auf die Seite der Diener und Dienerinnen Gottes.

Ich habe dir zum Erkennen gegeben, dass Jesus Christus, dein Erlöser, das Menschengewand angenommen hatte, um den Menschengewand auch das geistige, göttliche, unsichtbare Leben und Wirken hier auf dieser Erde bewusst zu machen und um jenen hilfreich beizustehen, die schon über viele Zeiten ihren Liebesdienst an der abgefallenen Schöpfung vollziehen.

Vor deinem König Jesus Christus kamen schon viele Propheten - Wahrheitsträger im Inneren -, um in den Völkerschaften zur Umkehr in das Licht, zu gutem Denken, Reden und Handeln aufzurufen. Alle Boten und Botinnen Gottes, die in das Erdenleben eingeboren wurden, einschließlich des Königs und der Königin des Himmels, lebten in den göttlichen Gesetzesabläufen dieser Welt.

Wenn ein Geist in der kleinen Menschenhülle anfängt, sein Leben auf dieser Welt zu leben, dann ist er nicht mehr verbunden mit dem Bewusstsein und den Empfindungen, was er vorher war und wo er lebte. Neutral, ohne Rückerinnerung, darf der Geist im Menschengewand einen neuen Anfang vollziehen in der

Entwicklung hin zu Gott. Die Vergangenheit mit ihren Lebenseindrücken soll nicht als eine Belastung auf seinen Schultern liegen. Viele Menschengeister würden sich in Weh und Ach aufhalten, wenn sie von ihrer verschatteten Vergangenheit wüßten. Mit jedem neuen, neutralen Erdenleben bekommt der Menscheng Geist die Möglichkeit, die Schatten der Vergangenheit zu durchlichten.

Deine Verschattungen sind in deinen Seelenkammern eingebettet und werden dir im Laufe deines Erdenlebens immer mehr bewusst gemacht, damit du sie in Licht umwandeln kannst. Die Aufgabe deiner Schutz- und Führungsgeister ist es, dir deine Verschattungen so bewusst zu machen, dass du sie erkennen und durchlichten kannst.

„Der Mensch bekommt nicht mehr zu tragen, als er imstande ist zu tragen!“ Je mehr du dich der göttlichen Ordnung anvertraust, umso mehr verspürst du, dass alles Reinigen und Läutern deiner Seele keine Belastung für dich ist, sondern eine Entlastung. In der geistigen Schulung, in welcher dir deine Verschattungen bewusst gemacht werden, wird dir auch dein Licht bewusst gemacht, das du schon durch Fleiß und Hingabe an deine Reinigung und Läuterung in dir zurückgewonnen hast. Einige geistige, lichtvolle Fähigkeiten können dadurch wieder leben in und aus dir. Es werde Licht! - Es werde auch Licht in dir!

Nun wirst du verstehen, dass es treuen Geistern Gottes in Menschenhüllen genauso ergeht wie dir: Vor Gott und seinen Gesetzen und Gesetzmäßigkeiten sind alle gleich! Die Schutz- und Führungsgeister der eingeborenen treuen Geister Gottes vollziehen das gleiche an ihnen, wie sie es an dir vollziehen, das macht die Gerechtigkeit Gottes aus. Nur eines ist bei diesen nicht abgefallenen Geistern Gottes anders, sie dürfen vordergründig ihr Licht erkennen, ihre geistigen Fähigkeiten, die Wahrheiten der Ewigkeit, die sie zugänglich in sich tragen.

Und eines Erdentages stehen diese Menschengeister auf im Leben dieser Welt und vor Gott und werden Wahrheitskünder, Propheten, treue Diener und Dienerinnen Gottes im Menschengewand, die nicht mehr schweigen können angesichts der vorherrschenden geistigen Verschattung.

Sie sind Licht- und Liebesträger im Menschengewand, eng verbunden mit dem geistigen, unsichtbaren Leben aus der Liebe Gottes, welches seinen Liebesdienst hier auf Erden vollzieht.

Jesus Christus, dein König, machte der Erde und ihrem Leben bewusst: „Es sind Geister der Wahrheit unter und mit euch. euer irdischen Sinne können ihr Leben

und Wirken nicht erfassen; darum werde ich zum Vater im Himmel gehen und Ihn bitten, dass Er euch noch viele Wahrheitsträger und -trägerinnen zusendet, die im Menschengewand euch beistehen mögen, die Wahrheit der Ewigkeit in euch zu erkennen und mit ihr zu leben.“

So gab es vor Christus und besonders nach Christus viele Wahrheitsgeister im Menschengewand, die im Kleinen wie im Großen zur Umkehr in das Licht, zu gutem Denken, Reden und Handeln aufriefen. Ihr Wirken kam aus ihrer Licht-Liebe, die sie ebenfalls durch Fleiß und Hingabe an das Wahre, Edle und Gute immer mehr entwickelt hatten. Denn alle wurden neutral eingeboren, ohne Rückerinnerung, und auch ihnen stand das Schattenreich gegenüber, das sich mit ganzer zur Verfügung stehender Kraft gegen diese Lichtquellen wandte, um sie mit ihrem Schatten zu belegen.

Auch eingeborene Wahrheitsgeister haben sich hier auf Erden zu bewähren; das Entscheiden für oder gegen Gott vollzieht sich auch in ihnen, besonders dann, wenn ihr inneres Licht noch nicht die volle Wirkungskraft entfaltet hat. Ein Beispiel für einen erwachenden Geist gibt Paulus ab, der vorher ein „Saulus“ war.

So haben es, Kind Gottes, auch Wahrheitskünder nicht leicht, hier unten im Schattenreich ein Lichtleben zu führen. Denn im sichtbaren Lebensbereich gibt es für sie nur wenige Verbündete, die mithelfen, das Licht der Liebe Gottes sichtbar werden zu lassen und aufrechtzuerhalten.

Die meiste Zeit ihres Erdenlebens ecken diese Wahrheitsträger an den verschatteten Wahrheiten und auch bei jenen Menschenggeistern an, die der Unwahrheit noch Ausdruck geben. Ein Beispiel: Jesus und die Ältesten, Schriftgelehrten und Pharisäer.

Alle Jünger und Jüngerinnen, die sich aufbauen lassen über die Liebeslehre von Jesus Christus, werden Licht- und Wahrheitsträger und somit Ecksteine.

Scheust du dich, Kind Gottes, ein Eckstein zu werden durch deine innere Wahrheit, durch die Wahrheit der Ewigkeit? Möchtest du das ständige Ausgleichen und Angleichen an das Unwahre weiterleben? Oder wird es dir ein wachsendes Bedürfnis, den Schatten mit Licht zu durchtränken, so, wie ich es an dir vollziehe? Wir können ein Weilchen stehenbleiben; denke und empfinde über dich nach. Wir gehen erst dann miteinander weiter, wenn dir in deinem Inneren eine klare Antwort erwachsen ist.

Du hast dich in deinem Inneren für ein Weitergehen mit mir entschieden, und darüber empfinde ich eine innige Freude, wie es auch andere Geister Gottes in sich leben spüren, deren Schützlinge den Weg in das Licht unbeirrt weitergehen.

In dir ist eine Frage entstanden: Wann kann und soll die ausgleichende Liebe gelebt werden?

Über die ewige Liebe hin zum Bruder, hin zur Schwester findet ein Ausgleichen und Angleichen statt, sofern auch diese dir ein gewisses Maß an göttlicher Ordnung und ewiger Liebe entgegneten.

Ist die göttliche Ordnung und ewige Liebe im Gegenüber nicht mehr zu finden, so kann kein Ausgleich im göttlichen Sinn stattfinden.

Solange wie Funken von der Ewigkeitsordnung und -liebe euch verbinden, gewährt ihr euch gegenseitig den Zutritt in euere bestehenden Ordnungs- und Lebensweisen, um auszugleichen und anzugleichen, damit das Ewige in euch gefördert wird.

Ist die Ewigkeitsordnung und -liebe nur auf deiner Seite zu finden, und du lebst im Ausgleich mit der gottabgewandten Ordnung und Liebe deines Gegenübers, so verleugnest du dich selber, deine ewige Ordnung und Liebe!

Es ist dir und deinem Nächsten nicht gedient, wenn du ihn im Unwahren leben lässt und mit dem Unwahren in ihm Freundschaft pflegst - im Ausgleich lebst!

Schau dir das Leben und Wirken deines Erlösers Jesus Christus an, er hatte die ewige Liebe für jeden Bruder, für jede Schwester in sich erschlossen, mit der Verantwortung für jeden einzelnen. Er lebte und teilte das Leben mit ihnen in der Art und Weise, wie es gut für ihn und für sie war; niemals verleugnete er das innere Liebesordnungsgesetz aus der Ewigkeit. Er erfüllte die irdisch-göttlichen Gesetze, und wo ein Mensch von der göttlichen Gesetzgebung abwich und sie auf seine Art und Weise auslegte - und nach diesen Auslegungen lebte -, da schritt Jesus Christus ein und gab ordnende Anweisungen.

Ein Beispiel: Immer wieder gab er Weisungen und Anordnungen den Schriftgelehrten, Pharisäern und Ältesten des Volkes. Es war ihm ein Bedürfnis, das Unwahre ihrer Auslegungen und Handlungsweisen aufzuzeigen, dem Unwahren das Wahre zu reichen.

Gerade weil er sie liebte und sich mitverantwortlich fühlte, wies er sie auf das Lichtvollere hin, damit sie sich Gott wieder nähern konnten.

Lieben bedeutet, den Nächsten Gott näherzuführen, ihn Schritt für Schritt aus dem gottfernen Ordnungsgefüge mitzuerlösen. Lieben bedeutet, so zu leben, dass der

Nächste auf seine lieblosen Lebensweisen aufmerksam wird. Erfasse den geistigen Mut und lebe deine Ewigkeitsliebe auf dieser Welt - ungeteilten Herzens! Schritt für Schritt geht die Führung aus der Unwahrheit in die Wahrheit.

Mühevollle Kleinarbeit müssen wir Geister Gottes an euch Fallgeistern vollziehen, damit ihr in die innere Lage kommt, das Licht der Wahrheit wieder aufleuchten zu lassen und mit dem Licht zu leben.

Habe den Mut, Kind Gottes, mit der Wahrheit zu leben, die du immer mehr in dir leben spürst. Verbinde dich nicht ausgleichend und angleichend mit dem Unwahren, sondern reiche dem Unwahren das Wahre entgegen - deine wahrhaftige Liebe!

* * *

Durch deine Mitarbeit lässt du es geschehen, dass ich dir von deinem Erlöser Jesus Christus, deinem König, dem Sohn Gottes und den Söhnen Gottes berichten kann; und auch von deiner Miterlöserin, deiner Königin, der Tochter Gottes und den Töchtern Gottes.

Durch dein Vorangehen in das Licht ist dir ein wahres Empfinden erwachsen für die Gerechtigkeit Gottes, die im gleichen Maß Söhne und Töchter in das ewige Leben ruft; denn auch Gott ist dir Vater und Mutter im gleichen Maß.

Wenn ein Schützling unserer Liebe, die von Gott kommt, diese Ebenen in sich wieder betreten konnte, wo das Bewusstsein der Vater- und Mutterliebe lebt und das Erkennen des Königs und der Königin, dann ist in uns Geistern Gottes ein großer Herzensjubiläum. In dem - in das Licht gehenden - Schützling sind dann wesentliche Ebenen erschlossen, über die eine gewisse Selbsttätigkeit einsetzt in der Entwicklung hin zu Gott. Der Schützling wird unabhängiger von dem, was Menschen meinen und sagen, die inneren Wahrnehmungen und Empfindungen für den göttlich-dienenden Bereich nehmen zu und führen den Schützling durch alle Widerstände dieser Welt zum Licht in sich.

Schützling, Kind Gottes, so höre weiter zu mit deinen inneren Wahrnehmungen.

Nimm Abstand von dir nicht geistig dienenden Wissensbereichen und Lebensweisen, damit du - leer geworden - das Ewige aufnehmen und wahrnehmen kannst.

Es sei dir ein bleibendes Bewusstsein, dass die erste Dualeinheit, wie alle Dualeinheiten, ihr gemeinsames Schaffen und Schöpfen vor Gott haben, dass das

Ergänzende aus dem männlichen und aus dem weiblichen Wesen vollkommenes Leben und Wirken ermöglicht.

So kam auch dein König, dein Erlöser, nicht allein aus dem Himmel zur Erde herab, um dir zu dienen, sondern mit ihm kam deine Königin, deine Miterlöserin, um dir ebenfalls zu dienen. Die Königin des Himmels war auf dieser Welt die Mutter von Jesus Christus und hatte den Namen Maria.

Die Liebe, die sie als Mutter ihrem Sohn vermittelte, war eine klare, umhüllende, auf Gott zuführende Liebe, die sie unermüdlich ausströmte, nicht nur hin zu Jesus, sondern auch hin zu ihren anderen Kindern, die genau wie Jesus der führenden Liebe hin zu Gott bedurften.

Der Sohn Jesus bekundete durch sein Heranwachsen, dass er etwas in sich trug und immer mehr auslebte, was ihre anderen Kinder nicht aufwiesen. Als Mutter dieser Erde musste sie alles, was ihr aus ihrem erwachenden Inneren möglich war, aufbieten, um diesem Sohn gerecht zu werden, der so oft aufbegehrte und sich keinesfalls mit den vorherrschenden Lebensweisen abfinden konnte, die so viel Unzulänglichkeiten, Unwahrheiten und Ungerechtigkeiten aufwiesen. Er erkannte in seiner inneren Entwicklung sehr schnell die Lieblosigkeiten in seiner Umgebung und wollte sich damit nicht verbinden.

Da Maria, seine Mutter, mit sich ähnliches durchlebt hatte und auch weiterhin durchlebte, so hatte sie ein umfassendes Einfühlungsvermögen in ihren Sohn und seine Entwicklung. Sie lernte vorab, mit ihrer erwachenden, inneren Andersartigkeit zu leben und zu lieben, was sehr beschwerlich war, da die Frauen und Mütter ihrer Zeit eine untergeordnete Rolle ausfüllten im Leben dieser Welt.

Ihr Inneres - vor Gott sind alle gleich, gleichgestellt - meldete sich viele Male. Ein umfangreiches Maß an Demut musste sie sich erarbeiten, um liebend und wegweisend ihr Erdenleben zu leben. Denn auch sie war ein liebender Eckstein, der sich immer wieder hervortat, so wie es die Lebenssituation als Frau und später als Mutter in dieser Welt erlaubte. Sie trug maßgeblich dazu bei, dass Jesus seine geistige Entwicklung durchleben konnte und gab ihm die erforderlichen Grundlagen im Sohn-Mutter-Verhältnis für sein späteres geistiges Wirken auf dieser Welt.

Alles, was der König und die Königin auf dieser Welt lebten und wirkten, haben sie sich aus ihrem Inneren herausarbeiten müssen; denn auch sie wurden neutral, ohne Rückerinnerung, hier eingeboren und hatten als geistige Unterstützung die Schutz- und Führungsgeister aus der Ordnung Gottes an ihrer Seite - genauso wie du, Kind

Gottes! Der König und die Königin waren dir in allem gleichgestellt, mit dem einen Unterschied, dass sie Gott und seiner Ordnung treugeblieben waren. Du hingegen gingst aus dieser Ordnung heraus, um in einer anderen Ordnung zu leben, die du jetzt immer mehr als unwahr und lieblos empfinden kannst.

Gehe auch weiterhin den Weg, Kind Gottes, der dir Wahrheit und Klarheit bringen soll über dich und alles Leben.

* * *

In dir, Kind Gottes, ist erneut eine Frage entstanden: „Warum kamen der König und die Königin des Himmels persönlich, um mich zu erlösen von der Sünde des Abfalles von Gott?“

Gehen wir gedanklich zurück zu der Erklärung, als in den Himmeln das Abwenden aus der göttlichen Ordnung begann und erinnere dich der Christusworte: „Niemand kommt zum Vater denn durch mich!“

Du konntest erfassen, dass der König und die Königin, als erster Sohn, als erste Tochter, aus Gott „hervortraten“ und alle anderen Söhne und Töchter in den Himmeln „geboren“ wurden, dass dieses der einzige wertfreie Unterschied ist zwischen dir und dem ersten Sohn und der ersten Tochter Gottes. Du wurdest in den Himmeln geboren, dein König und deine Königin traten aus Gott hervor, um Ihn in der gesamten Schöpfung, die immer mehr entstand, zu vertreten in seiner Wahrhaftigkeit: Gott ist männlich und weiblich zu gleichen Teilen!

Die ersten Kinder Gottes haben die Aufgabe, vor Gott zu leben und Ihn zu vertreten. Alles, was sich Gott nähert in der erreichten Vollkommenheit der inneren Lichtwerte, steht erst einmal vor dem König und der Königin. „Niemand kommt zum Vater denn durch mich!“

Du, Kind Gottes, hast von Gott andere Aufgaben zugeteilt bekommen in den Himmeln, die aber in der Wertigkeit für das gesamte Himmelsleben genauso wertvoll sind wie die Aufgaben der ersten Kinder Gottes.

Die Unordnung in deinen geistigen Lichtwerten setzte da ein, als du das gleiche Empfinden hast aufkommen lassen, das in Luzifer zuerst entstand: Du hattest es von einem Gegenwartsmoment an schwer, das „aus Gott in Gestalt hervorgetreten“ und „in der Ewigkeit geboren“ als gleichwertig anzuerkennen. Es fiel dir schwer, die Aufgaben der ersten Kinder vor Gott den deinigen gegenüber als gleichwertig anzuerkennen. Von Gott wurden und werden alle Kinder mit gleichwertigen

Aufgaben betraut, die das Leben im Himmel in den grundsätzlichen Ordnungszügen Gottes halten und erhellen.

Vor und nach Christus wurden nicht abgefallene Kinder Gottes auf dieser Erde in Menschenhüllen eingeboren, um den Menschegeistern beizustehen, in die Ordnung Gottes heimzufinden. Alle waren sie mit gleichwertigen Aufgaben im Erlösungsplan Gottes beauftragt. Sie lebten das innere geistige Leben ihrer Lichtwerte so aus, wie sie es erschließen konnten auf dieser Welt und hielten treu zu den ewigen Wahrheiten und der Wahrhaftigkeit Gottes, auch wenn sie dafür das irdische Leben lassen mussten. Mit allem, was sie waren, setzten sich jene ein, um die Wahrheit der Ewigkeit den Menschegeistern wieder bewusst zu machen. Sie zeigten die Notwendigkeit auf, dass der Himmel nur zu erreichen ist, wenn im Menschen die Gesinnung, hin zu Gott und seiner Ordnung“ eingenommen wird. So ersieh daraus, dass alle treuen Kinder Gottes gleichwertig für deine Erlösung aus dem Schattenleben eingesetzt wurden und werden. Die Treue zu Gott und seiner Ordnung - und der gemeinsame Aufgabenbereich - verbinden alle dienenden Kinder Gottes einschließlich des Königs und der Königin in der Solidarität. Sie leben in einer Gesinnung!

Jesus Christus, als Stellvertreter Gottes, hob sich aus dem Aufgabenbereich des Erlösungsplanes nicht hervor, als er der Erde und ihrem Leben die Liebesweisungen reichte und das Bewusstsein anregte:

„Gott ist nicht der Rachegott, sondern Gott ist Liebe, Weisheit und Gerechtigkeit! Gott ist nicht nur mein Vater, sondern auch dein Vater! Gott liebt nicht nur mich, sondern auch dich; wir sind seine Kinder und werden mit dem gleichen Licht-Liebesmaß bedacht und mit gleichwertigen Aufgaben betraut.

Übe dich anzuerkennen, dass nicht ich mich in diesen Aufgabenbereich vor Gott stellte, sondern dass Gott mich in diesen Aufgabenbereich hineintreten ließ. Übe dich anzuerkennen, dass es meiner Aufgabe vor Gott entspricht, dich in Empfang zu nehmen, bevor du dich in meiner Begleitung dem Vater in Gott näherst: „Niemand kommt zum Vater ohne meine Begleitung!“

Übe dich anzuerkennen, dass es der Aufgabe der Königin entspricht, dich in Empfang zu nehmen, bevor du dich in ihrer Begleitung der Mutter in Gott näherst: „Niemand kommt zur Mutter ohne meine Begleitung.“

Unseren Aufgaben entspricht es, dir den Weg zum göttlichen Herzen zu bahnen, aus dem wir hervortraten. Wir kennen diesen Weg, den wir dir auch zum Erkennen

bringen möchten. Wir kennen den Weg, die Wahrheit und das Leben in Gott und möchten dir behilflich sein, dass du mit deinen vollkommen gewordenen Lichtwerten das ewige Vater-Mutter-Herz erreichst!“

* * *

Willst du heimfinden, Kind der Liebe Gottes? Wahrhaftig heimfinden? Willst du die Unerschrockenheit erlernen auf dieser Welt?

Mache dich auf, die Trübsal, das Beschwerliche, das Unwahre abzulegen wie ein altes Gewand, das dir gedient hat, aber jetzt nicht mehr tragbar ist, weil sein Bestand mehr und mehr zerfällt, zerfallen muss, da es der Wahrheit, dem Gegenwartsmoment nicht mehr dient!

Schau dir das neue Gewand an, das ich dir reichen möchte, wenn du den Mut hast, das alte abzulegen. Wahrlich, bevor du das neue Gewand anziehen kannst, stehst du erst einmal nackt da. Alles, was du je hattest, wurde dir durch wahres Erkennen genommen. Nicht ich habe es dir genommen, sondern du gabst es durch dein Erkennen ab, weil es nicht mehr tragbar war und dir somit nicht mehr dienen konnte auf dem Weg der Wahrheit hin in das ewige Leben vor Gott.

Das neue Gewand - wenn du es dir genau betrachtest - hat eine andere Ausdrucksform und auch ein anderes Farbenspiel. Es gleicht nicht dem Gewand, das du vordem getragen hast, das deiner gewesenen Entwicklung entsprach. Das neue Gewand zeichnet dich als ein Kind Gottes aus, das die innere Bereitschaft aufweist, die Wahrheiten aus dem Licht der Liebe Gottes auf dieser Welt ausströmen zu lassen. Das neue Gewand entspricht einem anderen Stand in deinem Inneren. Die inneren Lichtwerte werden sich im neuen Gewand widerspiegeln können, das heißt, dass Geist, Seele und Körper mehr und mehr in die segensreiche Verbindung gelangen, eins zu sein im Dienen am Ganzen.

Was erwartest du, Kind Gottes, an Worten von mir für deine Lebenssituation? Tadel? Das ist nicht meine Aufgabe! Meiner Aufgabe entspricht es viel mehr, das Licht der Wahrheit in dir zu formen, die Liebe aufzubauen, damit du mit diesen Werten lernst, dein Leben so zu leben, dass es gesegnet werden kann. Die Wahrheit soll erkannt werden! Die Liebe soll siegen!

Und so gehe ich mit dir und allem Leben, was mit dir ist, den Weg des Erkennens, der dir und allem Leben hilft, heimzufinden.

Ich reiche dir Ewigkeitsbestände und möchte dir behilflich sein, damit umzugehen. Indem wir uns mit dem Wahren, Edlen und Guten befassen, es aufbauen auf dieser Welt, kann die Liebe Gottes erkannt werden und siegen. Die Krone des ewigen Lebens wird dadurch dieser Erde zuteil werden können.

Ja, Kind Gottes, die Verantwortung der inneren, erwachten Lichtwerte wird dich und alle, die mit dir sind, immer mehr erfassen, durchfluten und zu Großem und Größerem veranlassen; denn die Zeiten der Erfüllungen sind angebrochen, in denen sich der Himmel in einem anderen Maß offenbaren wird. Du und all jene, die diesen Weg des Erkennens gehen, werden im Inneren zubereitet für die Aufnahme und Abgabe der Liebe Gottes. Lerne die Verantwortung, die aus den inneren Lichtwerten entspringt, zu tragen und leben zu lassen. Lieben heißt: tragen, fördern und heben! Sei dir abermals bewusst, Kind Gottes, dass du nicht allein vor deinen Lebensaufgaben stehst. Denke an den unsichtbaren dienenden Bereich Gottes auf dieser Welt, der wartet, mit bereiten Menschenggeistern zusammen das Lichtreich Gottes zum Erkennen zu bringen. Was zählen im Angesicht der Liebe Gottes deine Schwachpunkte, die Er durch seine Liebe, Weisheit und Gerechtigkeit mit dir zusammen veredeln und in Lichtkraft umwandeln kann.

Bereitsein, mit der Liebe Gottes zu dienen, ist alles, was der Menschenggeist aufweisen muss, damit an ihm und durch ihn Großes und Größeres aus der Liebe Gottes gewirkt werden kann.

Bis hierher, Kind Gottes, möchte ich heute mit dir erneut in Verbindung getreten sein. Dein Inneres möge sich immer wieder meiner besinnen, damit unser Gott - Vater und Mutter - durch uns und unser gemeinsames Schaffen erkannt, ersehnt und geliebt werden kann von allem Leben dieser Welt, welches auf der Suche ist nach dem Sinn des Lebens im Diesseits und im Jenseits.

* * *

Kind Gottes, du bist mit mir eine Erdenzeit den Weg des Erkennens gegangen, und dein Vertrauen hin zu mir ist gewachsen. Du bist auch bereit, erkennend zu lernen, das Alte leichten Herzens zu lassen, weil es dir nicht mehr dienen kann, um bereitwillig das Neue aufzunehmen, damit das Wasser aus der Quelle der Ewigkeit die Möglichkeit erhält, seine segensreiche Wirkung in dir und an allem Leben zu vollziehen. Dieser aufgezeigte Ablauf, so wie er sich jetzt an dir vollzieht, wenn du

guten Willens und bereit bleibst, kann vom Himmel gesegnet werden. Dieses sei dir gesagt, Kind Gottes, in deine Mühe hinein, die du dir gibst und geben musst auf diesem Weg. Lerne den Segen zu erkennen und zu empfinden, der für dich da ist und dir hilft, voll Hoffnung und Zuversicht weiterzugehen mit der dir fühlbaren Schwere in deinem Inneren. Doch wisse, dass diese Schwere immer mehr abnimmt durch den beschrittenen Weg. Es ist die Zusage deines Erlösers Jesus Christus, dass die Schwere, das Joch, immer leichter wird, wenn du auf seine Liebesweisungen achtest und sie dir zu eigen machst.

Ich habe dir gesagt, wenn du den Liebesweisungen deines Erlösers Jesus Christus Folge leistest, dass du dann auf dieser Welt ein Eckstein wirst. Und ich habe dich gefragt, ob du bereit bist, dieses auf dich zu nehmen, dem Kreuz gleich, welches Jesus Christus für dich trug!

Auch wenn du bereit bist, Kind Gottes, so wirst du nicht immer die Last deines Kreuzes tragen können. Aber in deiner Schwäche, in deinem Ringen wirst du den Beistand aus der Dienenden Liebe Gottes erfahren dürfen. Und ich frage dich abermals: Willst du heimfinden, Kind Gottes, über den Weg der Erlösung? Willst du wieder Einkehr halten in das Lichtreich, von dem ich dir in groben Zügen berichtete? „Ja“ sagst du? Sage nicht „Ja“ zu mir, sage „Ja“ zu Jesus Christus, deinem Erlöser, deinem König, und zu seinen Liebesweisungen!

Liebe Gott über alles, deinen Nächsten wie dich selbst!

Kind Gottes, ich weiß, dass du es über viele Lebenszeiten auf dieser Welt schwer hattest, Gott in seiner Wahrhaftigkeit zu erkennen. Immer und immer wieder begegnete dir Gott in verzerrten Ausdrucksformen, so dass du „Gott ist Liebe“ nicht mehr erkennen konntest.

Es gab Zeiten auf dieser Welt, wo aus dem Gott der Liebe viele Götter entstanden waren, die man anbetete. Es gab den Gott der Rache, dem man Gehorsam leisten musste, wenn man von ihm geliebt werden wollte. Es entstand die Ausdrucksform, dass Gott in sich mehrere Personen vereint. Diese Unwahrheiten konnten nur entstehen, Kind Gottes, durch den Abfall von dem wahrhaftigen Gott, durch das „Nicht-mehr-in-der-göttlichen-Ordnung-Leben“, durch die umfassende Verschattung aller Seelengeister, die unfähig geworden waren, das Licht, die Wahrheit aufzunehmen.

Alle abgefallenen Seelengeister müssen erst einmal über viele Wege wieder im Inneren zubereitet werden, um die Wahrheit, das Licht, aufnehmen zu können. So

gibt es viele zubereitende Leben auf dieser Welt für jeden abgefallenen Geist, der in seinem Fall diese tiefe Fallwelt erreichte.

Freue dich und frohlocke, Kind Gottes, den inneren geistigen Reifegrad errungen zu haben, dass du alle falschen Götter ablegen kannst wie ein altes Gewand, welches dir diente, bis du erkennen konntest: „Das ist der Gott der Liebe, den ich erahnen, erkennen und empfinden kann, den mein Inneres bejaht und lieben darf!“

Liebe Gott über alles!

Erst jetzt, Kind Gottes, wenn du abermals durch die Reinigung und Läuterung mit Hilfe der Liebesweisungen von Jesus Christus deine neu erwachten inneren Lichtwerte für ein Gott zugewandtes Leben einsetzt, bist du aufgewacht aus deinem geistigen Schlaf und kannst unablässig mit frischem Wasser aus der Ewigkeit gespeist werden, einer Taufe gleich; aufgestanden aus deinem geistigen Schlaf, getauft und gesegnet durch den Beistand der lichten Diener und Dienerinnen Gottes hier auf dieser Welt!

Halleluja, Gott - Vater und Mutter -, wieder ist ein Kind Deiner Liebe erwacht für das Wahre, Edle und Gute, für die Ewigkeit!

* * *

Ja, Kind Gottes, beständig in das Licht der Liebe zu schauen, um aus dem Licht zu lernen, bedeutet für dich, da du im Schattenreich lebst, dich unablässig zu bemühen, damit nicht der Schatten, das Ungute, das Gott-Abgewandte dich erneut ummanteln kann, um deine erwachten Lichtwerte auf ein neues zu verschatten. Hier auf dieser Welt heißt es: Wo das Licht ist, da ist auch der Schatten!

Aber wisse, dass dich nicht jedes Schattenwesen im sichtbaren oder unsichtbaren Lebensbereich erneut verschatten will mit seiner noch nicht der göttlichen Ordnung entsprechenden Lebensweise. Wenn die Seelengeister einen Stand erreicht haben, wo sie erkennen können, dass das, was sie sind und leben, sie nicht mehr zufriedenstellen kann, dann fangen sie an zu suchen, um in ihr Dasein etwas aufzunehmen, was für sie eine erneute Befriedigung darstellt.

Immer und immer wieder sucht ein erkennenwollender Seelengeist - „mit oder ohne Menschenhülle“ - den Frieden. Von einem Gegenwartsmoment an in der Entwicklung hin zu Gott entsteht in der Verschattung, in der Unordnung, in dem Kehrwert des inneren Lebens eines jeden Seelengeistes, gleich wo er lebt, ein Sehnen nach dem Frieden. Überall, wo solche Seelengeister leben, suchen sie nach

Befriedigung, Zufriedenheit, nach dem Frieden mit sich und später auch mit dem gesamten Umfeld.

Auf den Wegen der Friedenssuche liegt erneut die Gefahr der Irreführung. Viele friedenssuchende Seelengeister versuchen den einen wie den anderen Weg, um ihr Sehnen nach Frieden zu stillen. Sie müssen immer wieder erkennen bei ihrem Suchen nach Befriedigung, dass ihr Sehnen nach dem Frieden nur vorübergehend gestillt werden kann. Immer wieder setzt die innere Unruhe ein, das Suchen nach etwas, was noch fehlt.

Dank sei unserem Gott, der den Frieden in seinem Inneren prägte als ein kostbares Gut, das alles Leben vereint hält und wieder vereint, und die inneren Lichtwerte entwickeln und erstrahlen lässt!

Suchst du den Frieden, Kind Gottes, dann suchst du Gott, das sei dir Gewißheit! Über viele Lebensweisen, die immer in Verbindung stehen mit dem Leben um dich, versuchst du dich zu befriedigen, zufrieden zu sein, bis zu dem Grad, dass erneute Unruhe in dir aufkommt, die dich erkennen lässt: „Das ist immer noch nicht das, was mir den Frieden bringt.“

Erneut machst du dich auf die Suche, den Frieden mit dir und dem Leben um dich zu erlangen, auf die Suche nach Gott. Immer mehr gehst du bewusst oder unbewusst in das Licht der ordnenden Liebe Gottes hinein und lenkst deine Schritte auf die Lichtbrücke zu, die dir dein Erlöser Jesus Christus baute, damit du hinübergehen kannst in das Friedensreich der Ewigkeit!

So lange, Kind Gottes, nicht die letzte Zelle deines Lebens vor Gott die ordnende Liebe Gottes aufweist, wirst du beständig nach dem wahren Frieden suchen, und dieses veredelt dich jeden Tag mehr. Wenn du die Suche nach dem wahren Frieden unablässig wirken lässt und dich nicht befriedigst mit Vergänglichkeiten, dann wirst du an Friedensstärke zunehmen, und zugleich wächst die innere wie äußere Ordnung.

Du wirst erkennen, dass du Gott über alles liebst, über alles lieben kannst, weil du durch dein Suchen nach dem Frieden Gott gesucht hast, von dem dein ewiges Leben kam. Du wirst erkennen, dass dein Sehnen Ihm gilt, der dich liebend lehrte, mit deinen von Ihm gegebenen Lichtwerten so umzugehen, dass du dich vervollkommen kannst.

Über viele Lebensformen und -abläufe erreicht dich Gott, um dir bei deiner Seelenreinigung zu helfen, damit du wieder das Kind wirst, das du einmal warst vor deinem Abfall aus der göttlichen Ordnung.

Liebe Gott über alles; strebe es in deinem Inneren an, dass du durch deine Empfindungen das Göttliche in allen Lebensformen erfasst und es über alle Verschattungen hinweg achtest, liebst und hebst, dann liebst du Gott über alles. Wenn wir Geister Gottes einem Fallgeist begegnen und ihn fördern wollen, dann schauen wir erst einmal über seine Schatten hinweg. Gleich wie Gott - der Vater, die Mutter - versuchen wir, das Göttliche, das Ewige im Fallgeist anzusprechen und anzuregen, damit unser Licht sein Licht findet und dieses Licht mithelfen kann beim Durchlichten der verschatteten Seelenkammern.

Kind Gottes, indem du dem Licht deiner Liebe die Kraft verleihst durch den Beistand der Liebesweisungen deines Erlösers Jesus Christus, wirst du befähigt sein, das Göttliche in allem Leben zu erfassen, es zu achten, zu lieben und zu heben - dadurch liebst du Gott über alles.

* * *

Immer wieder, Kind Gottes, wird dich von Zeit zu Zeit ein Licht-Liebes-Impuls Gottes in deiner Tiefe erreichen, um mit dir erneut das zu beleuchten, was dich betrifft. Alles, was deinem wahren Inneren nicht entspricht, deinem ewigen Sein nicht angehört, möchte dir dieser Licht-Liebes-Impuls aufzeigen, damit du dich damit befassen kannst, um es von dir zu lösen. Alles, was du von dir gelöst hast, musst du wieder umwandeln in Licht; denn jeglicher Schatten war einmal Licht!

Dein Erlöser Jesus Christus wies dir den Weg, wie du deine Schatten in Licht umwandeln kannst, wie du deine Lieblosigkeit in Liebe verwandeln kannst:

„Liebe Gott über alles, deinen Nächsten wie dich selbst!“

Kind Gottes, sämtliche durch den Abfall aus der göttlichen Ordnung verschatteten Lichtwerte in dir und in deinem Nächsten müssen durch die von dir ausgelebten lichtvollen Liebesgebote, Liebesanweisungen gereinigt werden.

Aus den Zehn Geboten:

„Ich bin dein Gott, du brauchst keine anderen Götter zu haben. Bete sie nicht an und diene ihnen nicht. Mache dir kein Gottesbild von mir, sondern achte auf meine Gebote, damit ich dich und deine Nachkommen segnen kann.“

Einige Zeiten dieser Erde führte dieses Liebesgebot die zu mehr Wahrheit und Licht findenwollenden Menschengeister, und es tritt noch zur Stunde für jene in Kraft, die dem Ruf von Jesus Christus nicht folgen können: „Liebe Gott über alles!“

Die Zehn Gebote, die Liebesgebote des Alten Testaments, stellen eine Liebes-Grundordnung dar. Durch das Ausleben der Liebesgrundordnung finden dann die Liebesanweisungen von Jesus Christus einen fruchtbaren Boden vor.

Die Befolgung der Zehn Gebote bewirkt im Menscheng Geist das Ordnungsgefüge, durch das er ein noch mehr nach Licht und Wahrheit strebender Geist wird; dabei hilft ihm auch sein Suchen nach dem Frieden.

Bei deinem Suchen nach Befriedigung in der Vergangenheit - „Was kann mir Frieden geben?“ - bei der Suche nach dem Wahren, nach Gott, hörtest du den Ausruf: „Ich bin dein Gott! Lebe meine Gebote, und du wirst für dich das finden, was dich in den Frieden, in die Ordnung mit dir und deinem Nächsten führt. Du wirst befähigt werden in deinem Inneren, mich als den zu erkennen, der ich für dich bin. Darum mache dir jetzt kein Gottesbild von mir, sondern warte die Zeit deiner geistigen Entwicklung ab, und übe dich darin, mir Glauben und Vertrauen entgegenzubringen.

Mehr und mehr wirst du über die Einhaltung meiner Gebote den Segen für dich und deine Nachkommen erkennen können. Ich bin dein Gott, der dich herausführt aus dem Unwahren, aus deiner geistigen Verschattung, damit du das Licht der Wahrheit wieder aufnehmen lernst und es für dich und deinen Nächsten dienen kann.

Hast du den Segen durch das Einhalten meiner Gebote für dich erkannt und mich als den Gott deines ewigen Lebens, dann wirst du leichten Herzens von den falschen Göttern lassen können.

Ich bin dein Gott, den du lieben lernen kannst.

Liebe Gott über alles! Du kannst mich lieben lernen, indem du meinen Weisungen Folge leistest. Und indem du mich liebst, liebst du auch alles andere Leben, welches aus mir hervorging. Dann liebst du deinen Nächsten wie dich selbst, weil ich es dich erlernen lasse.“

Der Frieden der Wahrheit möge bei dir Einzug halten, Kind Gottes!

* * *

Wird es dir nicht ein Labsal, Kind Gottes, den ewigen Bestand der Wahrheit immer mehr aufnehmen zu können? Die Quelle aus der Ewigkeit reicht dir ein Wasser,

welches dir beim Reinigen deiner verschmutzten Seele, deiner verschatteten Lichtwerte hilft. Wie lange hat das Wahre, Edle und Gute in dir warten müssen, damit es wieder so leben und sich entfalten kann, dass es zur Freude Gottes gereicht, zum Dienen am Ganzen, was aus Gott hervorging!

Ja, Kind der Liebe Gottes, du hast in der Ewigkeit einen Platz inne, den nur du ausfüllen kannst mit deinen reinen Lichtwerten und den sich daraus entfaltenden Fähigkeiten.

Dein Platz im Himmel ist leer! Die dort durch dich entstandene Lücke muss durch den ausgleichenden Licht-Liebeseinsatz der anderen Lichtgestalten - einschließlich Gottes - ausgefüllt werden, damit im gesamten Himmelsleben, in den geordneten Abläufen der Ewigkeit durch dein Fehlen keine gestörten Abläufe entstehen. Das war ein umfangreicher Licht-Liebeseinsatz für die Abläufe in den Himmeln, und ist es noch zur Stunde, den Gott und die treugebliebenen Lichtgestalten in der Ewigkeit aufbieten mussten, als du und viele andere die himmlischen Bereiche verließen. Durch das Abfallgeschehen musste Gott - Vater und Mutter - seine treu gebliebenen Kinder mit zusätzlichen Aufgaben betrauen. Diese zusätzlichen Aufgaben beschränken sich nicht nur auf die Himmel, sondern sie sind auf allen Entwicklungsstufen zu erfüllen, die durch den Abfall entstanden waren.

Nicht nur du und deine Nächsten fehlen auf den Plätzen in der Ewigkeit, sondern auch jene treuen Diener und Dienerinnen Gottes, die dir und allem abgefallenen Leben dienen und hilfreich bemüht sind, dich und deine Nächsten wieder in den Stand der reinen Lichtwerte zu versetzen, damit du deinen Platz in der Ewigkeit wieder einnehmen kannst zur Freude Gottes und des gesamten Himmels.

Der einst für die Ewigkeit verlorene Sohn kehrt heim; die einst für die Ewigkeit verlorene Tochter kehrt heim, und sie können wieder ihre ewigen Plätze einnehmen. Groß ist die Freude des gesamten Himmels, wenn der Jubelruf erschallt: „Es ist vollbracht, sie kehren wieder heim!“ Die himmlische Freude bewirkt in allen Lichtgestalten ein großes Aufleuchten ihrer Lichtwerte; der Heimkehrende, die Heimkehrende wird in ein Licht-Liebesleuchten eingehüllt, das weit ausstrahlt. Kind Gottes, ich entfache in dir dieses Bewusstsein, damit du immer mehr befähigt wirst, wahrhaftig zu lieben, um die Liebesweisung: „Liebe Gott über alles, deinen Nächsten wie dich selbst!“, dieser Welt gemäß zu leben.

Diese Liebesweisung: „Liebe Gott über alles, deinen Nächsten wie dich selbst“, ist einem Rad gleich, das über alle Entwicklungsstufen rollt, bis hin zu Gott.

Immer wenn du dich ansickst, das Wahre, Edle und Gute in deinem Leben zu suchen, wenn du mit deiner vorhandenen Liebe das Göttliche im Nächsten andenkst, ansprichst und deinen Nächsten in dieser Gesinnung behandelst, dann liebst du dich, weil du durch dieses Streben recht an dir tust; dann liebst du deinen Nächsten, weil du ihm fördernd entgegentrittst; dann liebst du Christus, der sagte: „Was ihr dem geringsten meiner Brüder, meiner Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan, das habt ihr für Gott getan, der durch alle Menschengester, die seine Liebe und Wahrheit aufnehmen können, dem Nächsten dienen will.“

In der Wahrheit der Himmelsliebe sind alle miteinander verbunden, und in diesem Bündnis fehlt Gott - der Vater, die Mutter - nicht. Wer wem dient, ist nicht ausschlaggebend; denn wer wahrhaftig dient und liebt, dient und liebt Gott. Liebe Gott über alles, deinen Nächsten wie dich selbst: Das rollende, lichtvolle Rad im Diesseits und im Jenseits.

* * *

Mache dich auf, Kind Gottes, die Verantwortung der Liebe deiner inneren Lichtwerte wahrzunehmen und leben zu lassen; denn ohne die Mitverantwortung für dich und alles Leben, welches mit dir ist, gibt es keine Heimkehr in das ewige Reich. Für alles, was um dich ist, bist du mitverantwortlich! Dieses muss ich dir in aller Eindeutigkeit bewusst machen, damit du in deinen Lebensweisen immer die rechte Gesinnung einnimmst. Bei allem, was um dich ist und was dir begegnet, bedenke, worin es sich zu üben gilt: Das Göttliche zu erfassen und ihm zu dienen!

Und hier angekommen, Kind Gottes, wird es in deinem Inneren gereift sein, dass du nur mit dem Beistand Gottes auf dieser Welt deinen von dir erkannten Weg gehen kannst.

Die Liebesweisungen von Jesus Christus, die von Gott gegeben wurden für diese Erde und ihr Leben, geben dir Anhalt und Führung; und darüber hinaus möchte Gott dich schulen durch seine treuen Diener und Dienerinnen in allen Abläufen deines Lebens, damit du durchdrungen wirst, das Rechte zu tun in den großen, kleinen und feinen Angelegenheiten, die dich und deinen Nächsten betreffen.

Immer mehr vertiefen und erweitern die Diener und Dienerinnen Gottes - in der Zusammenarbeit mit dir - deine Erkenntnis- und Liebesfähigkeit. Täglich, so oft du das Verlangen hast und dich nach dem Beistand des Vaters, der Mutter in Gott

sehnt, verrichte deine Gebete. Alles, was dich bewegt, darfst du Gott entgegenreichen; denn Gott möchte jenen Kindern auf Erden beistehen, die ein herzliches Verlangen haben nach seinem fühlbaren und sichtbaren Beistand. Je mehr du Gott, das Göttliche, das Streben nach dem Licht in den Mittelpunkt deines Lebens stellst, umso mehr können deine Lebensabläufe gesegnet werden. Wo dein Verantwortungsbereich anfängt und wo er aufhört, entscheidet immer dein Liebesumfang. Gott fühlt sich verantwortlich für alles Leben, was aus Ihm hervorging, weil Er es liebt! Dabei ist es nicht ausschlaggebend für Ihn, ob ein Kind seiner göttlichen Ordnung treu blieb oder nicht. Seine Liebe stellt keine Bedingungen an das Kind. Das Kind entscheidet mit seiner Lebensführung, ob es mit Gott im Verbund lebt oder nicht.

Gott liebt nicht deine Verschattungen, die entstanden sind durch deinen Abfall von Ihm, sondern Gott liebt dich so, wie Er dich in deinem Inneren erschaffen hat, und Er glaubt an die Wiedergeburt deines lichten Wesens in der Ewigkeit.

Ja, Kind Gottes, es ist einer Wiedergeburt gleich, wenn ein Sohn, eine Tochter wieder heimkehrt in das ewige Reich, kommend von einer langen Wanderschaft durch die lichtdurchflutete Verschattung.

Aus den Zehn Geboten:

„Du sollst den Namen deines Gottes nicht missbrauchen!“

Aus den Weisungen von Jesus Christus:

„Du sollst auch den Namen deines Erlösers Jesus Christus nicht missbrauchen!“

„Es werden viele zu mir sagen: „Herr, haben wir nicht in deinem Namen mit Hilfe der Diener und Dienerinnen Gottes geredet? Haben wir nicht unter Benutzung deines Namens böse Geister ausgetrieben? Haben wir nicht kraft deines Namens viele Wunder gewirkt?“ - Dann werde ich jenen erklären müssen, die meinen Namen missbrauchten, unter welcher niederen Anleitung sie alle Werke verrichteten; denn nicht der Ausruf des Namens Gottes, noch der Ausruf meines Namens macht euch rein und befähigt euch, im Sinn Gottes zu handeln, sondern die Befolgung der göttlichen Weisungen in euerem Leben.“

Wie oft sind Menschengeister geneigt, im Namen Gottes, im Namen von Jesus Christus zu sprechen, um ihrer Wortgebung, ihren Taten Gewicht zu geben. Durch diesen Missbrauch entstanden auf dieser Welt Worte und Taten, die nicht im Sinn der Liebe Gottes und nicht im Sinn der Liebe deines Erlösers Jesus Christus waren.

Kind Gottes, wenn du deinen Worten und Taten Gewicht verleihen möchtest, dann lasse sie durchtränken von den Liebesweisungen des Himmels, indem du dich bemühest, verantwortlich zu sein für jeden Gedanken, für jedes Wort, für jede Tat im: „Liebe Gott über alles, deinen Nächsten wie dich selbst!“ Dann sprechen deine Worte und Taten für dich, und du hast es nicht mehr nötig, den Namen Gottes und den Namen deines Erlösers Jesus Christus zu missbrauchen.

* * *

Kind Gottes, lasse dein Inneres nicht immer verstimmen! Wenn ein Menschegeist ein Werkzeug der Diener und Dienerinnen Gottes geworden ist, gleicht er einem Instrument, das feingestimmt und abgestimmt ist auf die Töne einer anderen Lebensweise. Diese Lebensweise möchte der Erde und ihrem Leben beistehen, wieder licht- und liebevoller zu werden.

Wenn nun der Menschegeist zulässt, dass gröbere Lebensweisen auf dem inneren Instrument gespielt werden, oder gar der Eigenwille grobe, lieblose Töne anschlägt, dann kommt es zu Misstönen, und das Instrument läuft Gefahr, verstimmt zu werden.

Diese innere Verstimmung bekommt dem nach Gott ringenden Menschegeist nicht, er erkrankt an Seele und Körper; denn die Disharmonien der lieblosen Töne durchfluten jede Lebenszelle und hinterlassen dort ihre Wirkungen, auch wenn diese lieblosen Töne schon lange verklungen sind.

Das Gesetz von der Ursache und ihrer Wirkung wirkt beständig für einen jeden Menschegeist. Dabei beansprucht die Ursache meist eine geringere Zeit als ihre Wirkung; wie leicht ist ein Ton angeschlagen, und wie lange schwingt der Ton und vollzieht seine Wirkung. Hat der Tonangeber einen guten, segensbringenden Ton für das Instrument, so mag er seine Weisen spielen. Wurde aber ein liebloser Ton angeschlagen und verursacht Missklang, Not und Pein in dir, dann meide die Tonangaben solcher lieblosen Lebensweisen und unterweise den Tonangeber in der rechten, segensbringenden Weise, die wir auf dir zu spielen verstehen. Wende dich „Liebe Gott über alles, deinen Nächsten wie dich selbst“ zu, und übe dich in dieser Melodie, damit ihre Weise eine Weisung wird für alles Leben, welches mit dir ist.

Aus den Zehn Geboten:

„Gedenke des Ruhetages, dass du ihn freihältst, um dich deines Gottes zu besinnen, der dich sechs Tage irdisch arbeiten lässt, damit du am siebenten Tag ausruhen und dich seiner Weisungen erneut annehmen kannst, um mit ihnen an den Arbeitstagen zu leben.“

Aus den Weisungen von Jesus Christus:

„Wenn einer ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein!“

Im Erdenalltag verhaltet euch so untereinander, dass einer dem anderen nicht seine Fehlerhaftigkeit vorwerfe und ihr nicht anklagend, beklagend und richterlich miteinander verkehrt.

Aus den Weisungen von Jesus Christus:

„Siehe zuerst den Balken in deinem Auge und bearbeite ihn. Erst dann versuche, den Splitter aus dem Auge deines Nächsten zu entfernen.“

Bei allem, was dich im Umgang mit deinem Nächsten unangenehm berührt, frage dich, wieviel du selber dazu beigetragen hast, dass du mit ihm in Unfrieden lebst. Das Erkennen der eigenen Verschuldung lässt dich dann verzeihend auf deinen Nächsten zugehen, um ihm behilflich zu sein, zwischen euch den Frieden erneut entstehen zu lassen.

Wenn ihr so im Alltag miteinander verkehrt, wird euer Sonntag frei sein von Belastungen solcher Art, dann könnt ihr euch freien Herzens Gott und seinen Weisungen erneut hingeben, um sie immer mehr zu verstehen, anzunehmen und aus euch leben zu lassen.

* * *

Der Frieden der Wahrheit sei mit dir, Kind Gottes!

Wieder hast du einen neuen Erdentag aus der weiterführenden Liebe Gottes entgegengenommen, um ihn so zu durchleben und zu durchlichten, wie es in deinem Vermögen liegt. Dein Vermögen möchte ich mit meiner Wegbegleitung um ein Vielfaches vermehren. Deine Erkenntnis- und Liebesfähigkeit möchte ich auf das Maß ausrichten, das du erreichen kannst in diesem Erdenleben.

Wenn es mit deiner Mithilfe gelingt, Kind Gottes, dich immer mehr erkennen zu lassen, was Wahrheit ist und dir dient, dann kann im gleichen Maß deine Liebe wachsen hin zu allem, was du erkannt hast. Alles, was du von Grund auf erkennst, das kannst du auch von Grund auf lieben. Darum, Kind Gottes, gilt es alles zu

ergründen, damit du lernst, das Wahre zu erfassen, es zu achten, zu lieben und zu heben.

Wie überaus wichtig ist dieses Ergründen im Umgang mit deinem Nächsten, der genau wie du die Spuren des Abfalles aus der göttlichen Ordnung in sich trägt, daher prägt noch Ordnungswidriges seine Lebensweisen. Du weißt nicht, was dein Nächster hier auf dieser Welt dir in der Ewigkeit bedeutet, wenn er wieder den Glanz der inneren Reinheit ausstrahlt. Darum hilf deinem Nächsten, die inneren Werte wiederzufinden, und gehe unerschrocken mit den lieblosen Lebensweisen um, die er heute noch auslebt, weil er noch nicht alles erkennen und somit auch noch nicht allem mit seiner inneren Liebe begegnen kann.

Aus den Zehn Geboten:

„Deinem irdischen Vater und deiner irdischen Mutter, die dich auf Gott zuführen möchten, bringe Achtung und Gehorsam entgegen; denn sie wollen nach ihrem Vermögen an dir im Sinn Gottes handeln!“

Aus den Weisungen von Jesus Christus:

„Nehmt euch derer liebevoll an, die euch nicht wohlgesonnen sind; sprecht ruhig mit denen, die Verwünschungen gegen euch ausstoßen; tut auch denen Gutes, die sich um euch nicht kümmern, und betet für die, welche euch beleidigen und verfolgen! Dadurch werdet ihr euch als Kinder eures himmlischen Vaters erweisen. Denn auch Er lässt seine Liebe zu jenen strömen, die heute noch nichts von Ihm wissen wollen. Wenn ihr nur die achtet, liebt und hebt, die euch achten, lieben und heben, was tut ihr da Besonderes? Euere Liebe soll daher alle umfassen, wie ja auch die Liebe eures himmlischen Vaters alle umfasst.“

Die Weisung von deinem Erlöser Jesus Christus, Kind Gottes, lässt dich über das Gebot - der Behandlung deines irdischen Vaters wie deiner irdischen Mutter - auf eine andere Weise nachdenken und empfinden. Auch jenen, die selber Vater und Mutter sind auf dieser Welt, möge ein neues Bewusstsein erwachsen ihren Kindern gegenüber. Denn durch das Bewusstsein weiterführender Umgangs- und Liebesformen und ihr Ausleben öffnet sich mehr und mehr die Pforte der Ewigkeit, und das heimkehrende Kind Gottes wird der Liebe Gottes ansichtig.

Aus den Weisungen von Jesus Christus:

„Glücklich zu preisen sind diejenigen, deren Herz rein ist, denn sie werden in ihrem Leben die Nähe Gottes fühlen!“

Die Nähe Gottes offenbart sich in deinem Inneren, Kind Gottes, da, wo dein Geist ist, dort ist auch der Lebensfunke aus Ihm, der dich als Sein Kind auszeichnet bis in alle Ewigkeiten.

Bevor ich mit dir weitergehe, Kind Gottes, möchte ich mit dir noch einmal einiges grundtief beleuchten.

Gleich wo du geboren bist und welchen geistigen Stand deine irdischen Eltern dir gegenüber aufweisen konnten in der Erziehung hin zu Gott - in welchem Umfang sie Gott in ihr Leben aufnahmen, ist für dich heute nicht mehr entscheidend. Eins wirkt jetzt segensreich auf alle Abläufe, die waren und die sein werden, dass du erkennst: „Liebe Gott über alles, deinen Nächsten wie dich selbst“.

Alle Liebeszubereitungen über die Zehn Gebote und über die Weisungen von Jesus Christus befähigen dich dazu, dieses Lieben mit erkennendem, freudigem Herzen zu vollziehen. Du kannst erkennen und dich frei leben von allen unwahren Lebensweisen, Lebensausrichtungen und ihren ungunstigen Auswirkungen auf dein inneres Lichtleben. Jesus Christus sagte: „Wer meinen Weisungen Folge leistet, wird frei werden von allen Verschattungen, und dadurch wird euer geistiges, ewiges Leben wieder lebbar. Euere ewige Liebe wird euch den zu erkennen geben, der mich sandte und von dem die Liebesweisungen kamen, die ich euch brachte.“

Wenn du durch die Anwendung der göttlichen Weisungen alles Unwahre lassen konntest und du dich bettelarm fühlst auf dieser Welt, dann treten Diener und Dienerinnen Gottes kraftvoll in dein inneres, geistiges Leben ein, um mit dir auf dieser Welt deine wahren geistigen Liebeswerte leben zu lassen.

Gleich wie dir deine Eltern, deine Mitmenschen begegnen, du liebst nach den göttlichen Liebesweisungen, die alles erhöhen und Gott näherführen.

Überwunden ist ‚Auge um Auge‘ oder ‚Ich wende mich nur denen zu, die mich lieben!‘. Der Tag wird durchlichtet; denn du wendest dich auch jenen zu, die dir nicht wohlgesonnen sind. Auf die vielfältigste Weise, in enger Zusammenarbeit mit den lichtvollen Dienern und Dienerinnen Gottes, wird durch dich, Kind Gottes, jenen das Licht der Liebe gereicht, die von sich aus nur wenig im guten Sinn vermögen. Habe Erbarmen mit jenen, die noch im Kampfe liegen: „So du mir, so ich dir“ oder die nur die lieben, von denen sie selber geliebt werden. Stehe ihnen bei durch deine christliche Liebe, damit auch sie sich befreien lernen von den vergänglichsten Lebensweisen dieser Welt.

Aus den Zehn Geboten:

„Du sollst nicht töten! Wie kannst du töten, wenn du liebst?“

Aus den Weisungen von Jesus Christus:

„Liebet euere Feinde und betet für sie.“

Wenn du wahr liebst, dann achtest und hebst du alles Leben, ungeachtet dessen wie es dir begegnet. Gott segnet keine Waffen noch Kriege. Er, der Lebensgeber, möchte, dass die Menschegeister erkennen, dass der wahre Sieg nur durch die Demuthaltung untereinander errungen werden kann. Ein demütiger Menschegeist wendet sich Gott zu, um aus seiner Liebe zu lernen; denn er spürt, wie wenig er aus eigenem Vermögen auszurichten vermag, um seinem Nächsten wie sich selber so zu begegnen, dass sich eine beständige Höherführung vollziehen kann.

Kind Gottes, wenn du durch dein Erkennen das segensreiche Rad in deinem Inneren angeschwungen hast: „Ich kann Gott über meine Schatten hinweg lieben. Ich kann zu Ihm gehen im Gebet. Ich kann seine Liebesweisungen befolgen, aus seiner Liebe lernen, meinem Nächsten und mir so zu begegnen, dass alles mehr und mehr vom Licht der Liebe Gottes durchdrungen werden kann“, dann, Kind Gottes, gibt es für dich keine Not mehr auf dieser Welt.

In deiner erwachten ewigen Liebe lösen sich alle Feindformen und ihre Wirkungen auf. Und du erkennst, warum Gott die Sonne aufgehen lässt über Gerechte und Ungerechte: Damit sie einander helfen mögen, Not und Leid dieser Welt in erkennende Freude umzuwandeln.

Kind Gottes, fühlst du dich geachtet und geliebt von deinen irdischen Eltern, von deinem Nächsten? Oder verachten sie dich und lieben dich nicht? Es kommt auf dich an, wie du ihnen begegnest, ob alle Schatten - Lieblosigkeiten - durchdrungen werden können vom Licht der Liebe Gottes.

* * *

Durchleuchte nun, Kind Gottes, mit deinem inneren, entfachten Licht.

Aus den Zehn Geboten:

„Du sollst nicht ehebrechen.“

Aus den Weisungen von Jesus Christus:

„Ich aber weise euch darauf hin, dass jeder Mann, der die Frau eines anderen Mannes mit dem Verlangen anschaut, geschlechtlich mit ihr zu verkehren, in seinem Herzen den Ehebruch bereits begangen hat.

Ich aber weise euch darauf hin, dass jede Frau, die den Mann einer anderen Frau mit dem Verlangen anschaut, geschlechtlich mit ihm zu verkehren, in ihrem Herzen den Ehebruch bereits begangen hat.

In allem behandelt euere Mitmenschen so, wie ihr wünscht, dass sie euch behandeln möchten.“

Kind Gottes, alles, was du mit deinen Mitmenschen durchlebst, ist nicht nur ein Ablauf zwischen dir und deinem Gegenüber, es ist auch ein Ablauf zwischen dir und Gott. Gott, dein Nächster und du, ihr lebt - dir bewusst oder unbewusst - in der Wechselwirkung; denn mit jedem Geschöpf steht Gott durch den inneren Gottes-Lebensfunken in Verbindung. Ich wiederhole aus den Weisungen von Jesus Christus:

„Was ihr dem geringsten meiner Brüder, meiner Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan, das habt ihr Gott getan!“

Wenn dir nun dieser Ablauf - in der Verbindung mit Gott - bewusst geworden ist, dann bediene dich dieses Bewusstseins in deinen täglichen Umgangsabläufen mit deinen Mitmenschen. Immer tritt durch deinen Nächsten ein Kind Gottes auf dich zu, das von Gott genauso geliebt wird, wie Er dich liebt. Was Gott achtet, liebt und hebt, was der König und die Königin des Himmels achten, lieben und heben, was von den Dienern und Dienerinnen Gottes geachtet, geliebt und gehoben wird, Kind Gottes, das sollte auch bei dir die größtmögliche Achtung, Liebe und die Weisung auf Gott zu finden.

Deine Lebensabläufe lasse von dem Bewusstsein der Liebe Gottes zu allem Leben anstimmen; diese Weise seiner Liebe, Weisheit und Gerechtigkeit klingt in den Herzen aller, die Ihn wahrhaftig suchen, die von Ihm lernen und geführt werden wollen. Mit dem Bewusstsein, dass alle Kinder Gottes sind, wirst du deinen Nächsten so behandeln, dass er durch dein Verhalten keinen Nachteil erfährt auf dem Weg hin zu Gott. Stets bist du bemüht, deinem Nächsten beizustehen, licht- und liebevoller zu werden.

Aus den Weisungen von deinem König und von deiner Königin:

„Suchet den wahrhaftigen Gott. Bittet Ihn um Erkenntnis, und ihr werdet das aus seiner Liebe bekommen, was euch und euren Nächsten hin zu Gott fördert. Bittet

Ihn um Kraft, und ihr werdet das Kräftemaß erhalten, um euerer Erkenntnis gemäß zu leben. Bittet im Sinn der Höherführung allen Lebens, so wird euch gegeben werden.

Trachtet zuerst danach, mit euch und eueren Nächsten auf den Weg zu Gott zu kommen, so kann alles Weitere in eurem Leben von Gott gesegnet werden. Was ihr euch geistig errungen habt, haltet fest und lasst es nicht zu, dass es vom Unwahren dieser Welt wieder verdrängt wird. Verantwortlich wachet über euer Licht und über das Licht eueres Nächsten und bittet um Kraft für euch und eueren Nächsten, damit ihr das Licht halten und vermehren könnt. Gemeinsam strebt die ewige Heimat an, wo ihr Gott finden werdet.“

* * *

Ja, Kind Gottes, viele göttliche Gesetze und Gesetzmäßigkeiten, ordnende Gebote, eine umfassende Liebeslehre, die den Menschen aufzeigten, wie weit ihre Liebe vom wahren Lieben noch entfernt ist, wurden der Erde und ihrem Leben zuteil. Immer noch gelten alle heimführenden Weisungen des Himmels; keine Weisung kann aufgehoben werden, weil das Menschengeschlecht ihrer noch bedarf, um sich zu reinigen und zu läutern.

Aus den Weisungen von Jesus Christus:

„Ich versichere euch mit aller Bestimmtheit, bis zu dem Augenblick, wo das Himmelsgewölbe und die Erde die jetzige Daseinsform verlieren, wird an der göttlichen Gesetzgebung nicht der kleinste Buchstabe und nicht ein einziges Strichlein geändert werden, denn alles muss vorher erfüllt sein.“

Aus den Zehn Geboten:

„Du sollst nicht stehlen!“

Wer seinen Nächsten achten, lieben und heben will, damit auch seine Erkenntnis- und Liebesfähigkeit wachsen kann, dem wird es ein Verlangen werden, dem Nächsten ein Leben vorzuleben, das die Beachtung und Erfüllung der göttlichen Weisungen beinhaltet, das den Nächsten ermutigt, sein Leben ebenfalls den Gesetzen der Heimwärtsführung anzupassen.

Du, Kind Gottes, wirst versuchen, dem, der stiehlt, die Möglichkeiten aufzuzeigen und einzuräumen, damit er es verlernen kann.

Das Bewusstsein, dass du nicht nur für deine Seelenreinigung verantwortlich bist, sondern auch mitverantwortlich bist für die Seelenreinigung deines Nächsten, kann auf dich wie eine nicht zu bewältigende Aufgabe wirken. Und dennoch ist es dein Weg, den du jetzt verwerfen könntest, um doch wiederum erkennen zu müssen: „Wenn ich befreit werden möchte, wenn ich heimfinden will, dann muss ich mich bemühen, den heimwärtsführenden Weg mit meinem Nächsten zu gehen.“

Der Himmel übt auf dich keinen Zwang aus, er weist dich nur darauf hin, was du verbessern könntest. Durch das Verbessern erweitert sich dein Bewusstsein über dich und deinen Nächsten. Es erwächst dir ein weiteres Verstehen und Lieben. Das Verstehen und Lieben zeigt dir weiterführende Möglichkeiten auf, die dich und deinen Nächsten - durch die Befolgung der göttlichen Weisungen - in mehr Licht und Wahrheit hineinführen. Die Freude am christlichen Dienen, für die Wahrheit zu leben, vergrößert sich mit jeder erfüllten Aufgabe an dir und an deinem Nächsten.

Aus den Zehn Geboten:

„Du sollst nicht unwahre Worte an deinen Nächsten richten und auch nicht unwahr über ihn reden!“

Aus den Weisungen von Jesus Christus:

„Hütet euere Zungen, damit sie nicht verletzen, töten und die Wahrheit in einem Menschen umkehren!“

Kind Gottes, in jedem Menschen sind schon Wahrheitsbestände zu finden. Du und auch dein Nächster, ihr habt schon Licht in euch erschlossen, das durch euere guten Gedanken, Worte und Taten nach außen dringen kann. Jesus Christus ermutigt euch:

„Stellt euer Licht nicht unter den Scheffel, sondern lässt es leuchten auf dieser Welt!“ Lässt das, was ihr an Gutem schon leben könnt, nicht unterdrücken von euren Fehlern und Schwächen. Lässt euer inneres, errungenes Licht nicht unterdrücken von eurem inneren Schatten. Sorge dafür, Kind Gottes, dass du das Licht in dir und in deinem Nächsten bestärkst und hilfst, deinen inneren Schatten und den inneren Schatten deines Nächsten mitzudurchleuchten.

Aus den Zehn Geboten:

„Du sollst nicht das begehren, was dein Nächster in seinem äußeren Besitz hat.“

Aus den Weisungen von Jesus Christus:

„Sammelt euch keine äußeren Schätze auf dieser Welt, sammelt euch die inneren Schätze, die dem Himmel angehören. Denn wo euere Schätze sind, da wird auch euer Herz sein.“

Kind Gottes, das, was du für deinen Lebensunterhalt brauchst, ist aus geistiger Sicht gesehen nur wenig. Der Mensch aber glaubt, sich mit vielen äußeren Dingen umgeben und beschäftigen zu müssen, damit er ein irdisch gutes Leben leben kann, wobei er aber das Beschäftigen mit dem inneren Leben, mit den zu erringenden Wahrheitsbeständen oftmals außer acht lässt. Damit der Mensch nach seinem Willen ein gutes äußeres Leben leben kann, missachtet er die göttlichen Anweisungen, die bestimmt sind für sein inneres Leben, das der Ewigkeit wieder angepasst werden soll.

Willst du heimfinden, Kind Gottes? Dann halte Einkehr in dein inneres Leben und schaue nach, wo das Licht noch fehlt, damit du deinem Nächsten noch mehr Licht und Liebe entgegentragen kannst über deine lichtvollen Gedanken, Worte und Taten.

* * *

Kind Gottes, alle Lichtwerte in dir - wie Demut, Barmherzigkeit, Frieden - führen dich sicheren Schrittes durch die Gottferne dieser Erde. Sie lassen dich stark werden in der Verbindung mit dem göttlich dienenden Bereich auf dieser Welt, um Verfolgung, Unrecht, Isolation auf dich zu nehmen, weil du das Rechte tust, die Wahrheit bringst und dadurch versuchst, Gott wohlgefällig zu leben, dich seiner Ordnung wieder anzupassen.

Das unbeirrte Vorgehen auf dem Pfad der Reinigung und Läuterung salzt dich und macht dich brauchbar, als ein sichtbares Werkzeug Gottes und seiner Liebe auf dieser Welt zu leben.

Jesus Christus, dein Erlöser, dein König, Maria, deine Miterlöserin, deine Königin, gaben zu ihren Lebzeiten hier auf Erden nicht nur das ab aus ihrem Herzen, was sie sich im Erkennen und Lieben erschlossen hatten, sondern sie gaben auch das von sich - über Gedanken, Worte und Taten -, was Gott - der Vater, die Mutter - in ihr Innerstes hineinlegen ließ durch seine treuen Diener und Dienerinnen.

Der König und die Königin hatten eine immer stärker werdende Herzensführung in ihrem Erdenleben.

Je größer die Erkenntnis- und Liebesfähigkeit in einem Menschegeist - ob abgefallen oder nicht abgefallen - geworden ist, um so umfangreicher kann die Führung Gottes in seinem Inneren einsetzen.

Aus den Weisungen von Jesus Christus:

„Denkt nur nicht, dass ich gekommen bin, um das abzuschaffen, was das göttliche Gesetz aufzeigt und die Propheten lehrten. Nein, ich bin nicht gekommen, um abzuschaffen, sondern um zu erfüllen.“

Mit seinem Leben auf dieser Welt legte der König des Himmels Zeugnis ab über das, was im Jenseits, im Unsichtbaren, lebt und wirkt, und ebenso die Königin des Himmels. Die Liebe von Jesus und Maria war geprägt von der Liebe Gottes zu allem Leben und soll dich, Kind Gottes, ermutigen, es dem König und der Königin des Himmels gleichzutun.

Sie, die selber Menschegeister waren, sind mit dir - über die lichten Boten und Botinnen Gottes - verbunden.

Der König spricht: „Wo nur zwei oder drei in meiner Gesinnung versammelt sind, um recht zu tun, um Gott wohlgefällig zu leben, mit denen sind die Geister Gottes. Und wo sich nur ein Menschegeist bemüht, nach den göttlichen Weisungen zu leben, da stehen Diener und Dienerinnen Gottes bereit, um mit ihm den Weg der Reinigung und Läuterung zu gehen.

Freuet euch über jeden Erdentag, über jede Erdenstunde, wo ihr mit mir und mit der Königin in einer Gesinnung lebt; denn dann habt ihr alle Hilfen für euere Erdentage, die ihr benötigt, um heimzufinden, um Gott näherzukommen. Verändert euere weltliche Gesinnung in eine geistige Gesinnung, in die Gesinnung des ewigen Lebens vor Gott!“

Kind Gottes, jeder Mensch, der sich einsam fühlt, steht nicht allein da mit seinem Sehnen nach Gott, nach dem Wahren, Edlen und Guten in seinem Leben, denn die Dienende Liebe Gottes ist mit ihm, sie versucht, diesen Menschen mitzudurchleuchten, und sie öffnet über seine Erkenntnis- und Liebesfähigkeit die inneren Empfindungsbereiche für das Ewige!

* * *

Erwacht, Christen!

Kind Gottes, zügig bin ich mit dir vorangeschritten; du hast es zugelassen durch das Erkennen der Wahrheit. Sie tritt dir entgegen mit reinigenden, ordnenden Worten für dich und dein Leben auf dieser Welt als Christ, als Christin.

Die Liebesweisungen Gottes lassen dich genau erkennen, wo es bei dir noch mangelt. Rege musst du tätig sein an dir und an deinem Nächsten, damit du deinem Gewissen gerecht werden kannst, mit dem wir Diener und Dienerinnen Gottes uns verbinden. Unermüdlich halten wir dich an, das Rechte zu tun. Wir weisen dich darauf hin, wenn du nicht mit deiner vorhandenen Liebe gedacht, geredet und gehandelt hast und wenn du gegen deine Erkenntnis lebst.

Es kommt vor, Kind Gottes, dass du es als unangenehm und unbequem empfindest, wenn wir über das Gewissen mit dir geregelt verkehren. Bewusst sei dir, dass wir dich wahr lieben und es in unserer Liebe liegt, dich beständig zu beraten und weiterzuführen. Unser Schutz für dich hängt zum großen Teil von deiner Mitarbeit ab. Den umfangreichsten Schutz erarbeitest du dir, wenn du dem Wahren, Edlen und Guten auf dieser Welt lebst. Das lässt eine innige Verbindung zwischen dir und uns zu, die wir dich im Unsichtbaren begleiten, hin zu Gott, der dich führen und schützen möchte durch uns.

An deinen Gedanken, Worten und Taten können wir erkennen, welchen Einflussbereich du zulässt, die Betreuung aus dem Lichtreich oder die Betreuung aus dem Schattenreich. Sind deine Gedanken hin zu Gott ausgerichtet, dann künden deine Worte und Taten davon. Deine Gesinnung steuert deine Handlungsweisen. Darum rief Johannes der Täufer, der Wegbereiter deines Erlösers Jesus Christus: „Ändert euere Gesinnung!“

Deine Gesinnung sei Gott zugewandt, der Ewigkeit und dem ewigen Leben aufgeschlossen, damit das Ewigbleibende jetzt seine Wirkung an dir und durch dich vollziehen kann.

Wenn du eine lichtfördernde Gesinnung eingenommen hast und mit der Führung Gottes in deinem Herzen deinen Lebensweg auf dieser Welt gehst, dann wird es dir immer wieder bewusst werden, dass deine Liebe wachsen muss, wenn sie der Liebe Gottes ähnlich werden soll.

Die Liebe Gottes weist dich immer wieder auf deinen Nächsten hin, der einst mit dir aus dem Friedensreich Gottes ging. Du bist verantwortlich für ihn, und er ist verantwortlich für dich.

Aus den Liebesweisungen Gottes:

„Wenn du vorhast, zu mir zu beten, und es wird dir bewusst, dass du einem Bruder, einer Schwester durch dein Fehlhandeln einen Grund zur Klage gegen dich gegeben hast, dann gehe zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, mit deiner Schwester. Zeige dem, der Grund zu einer Klage gegen dich hat, ohne Säumen deinen guten Willen, wieder recht an ihm zu tun!“

Es ist Gott wichtig, Kind Gottes, wenn du dein Unrecht erkannt hast, dass du dich zuerst mit deiner vorhandenen Liebe auf den Weg der Wiedergutmachung begibst. Denn Gott kann für dich am Nächsten nicht wiedergutmachen, das kann Er nur mit dir.

Durch deine Wiedergutmachung verbesserst du das Verhältnis zwischen dir und deinem Bruder, zwischen dir und deiner Schwester. Ihr betretet dadurch gemeinsam eine innere, höhere Erkenntnis- und Liebesebene. Die Wirkungen dieser Erkenntnis- und Liebesebene lassen dich jetzt, Kind Gottes, mit ruhigem Gewissen deine Gebete verrichten.

Kinder Gottes, Christen zeugen von ihrer geistigen Herkunft, wenn sie das Verzeihen untereinander beständig üben. Das Verzeihen Gottes setzte vor eueren ersten Schritten ein, die ihr aus seiner Ordnung gingt. Immer wieder gab Er euch einen neuen Halt in euerem Abfall, eine Möglichkeit, euch eines Besseren zu besinnen, um auf der Abfallstufe neu zu beginnen, das Wahre, Edle und Gute wiederzuerlangen und damit zu leben.

So erweist euch als Gottes Kinder, die untereinander verzeihen und sich bei jedem Neubeginn im wahren, edlen und guten Wollen gegenseitig stärken.

Erwache, Kind Gottes, erwache, Christ, erwache, Christin, und lasse das Göttliche aus dir leben!

Gott ist Liebe, und du darfst lieben lernen!

* * *

Kind Gottes, etwas möchte ich dir noch einmal bewusst machen auf deinem Weg über die Lichtbrücke in die Ewigkeit, damit das Göttliche in dir immer wieder gespeist werden kann aus der Ewigkeit.

Auf welcher Entwicklungsstufe du auch dein geistiges Wachsen erlebst und dort der Stufe angepasste Nahrung einnimmst, du bedarfst zusätzlich der Nahrung aus der Ewigkeit. In jedem Wort, welches der König und die Königin des Himmels der Erde von Gott bringen durften, liegt für dich die Möglichkeit, geistig gespeist zu werden. Durch das Befolgen der göttlichen Weisungen hältst du dein Inneres offen und bereit, aus der Ewigkeitsquelle, von Gott, geistig gespeist zu werden.

Göttliche Weisungen:

„Trachtet danach, zuerst auf den Weg zu Gott zu kommen“, verbunden mit „Trachtet danach, Gott wohlgefällig zu leben“, sind das Hinführen auf den geistigen Weg, den du gleichzeitig mit deinem irdischen Weg gehst.

An einer anderen Stelle wies dich Jesus Christus darauf hin, dass es deinem geistigen Leben wenig dient, was du an irdischen Speisen zu dir nimmst, sondern dass es deinem geistigen Leben mehr dient, was du an geistiger Speise von Gott aufnehmen kannst.

Um die göttlichen Weisungen zu erfüllen, die dich reinigen und läutern und dich heimfinden lassen über die Lichtbrücke, bedarfst du immer wieder der Stärkung deines Geistes aus der Liebe Gottes. Du, Kind Gottes, darfst sie dir erbitten, wo immer du für deine geistige Entwicklung lebst. Die Liebe Gottes steht überall bereit, durch seine Diener und Dienerinnen, um dir behilflich zu sein, wenn du der Hilfe bedarfst.

Wie oft aber meint der Mensch, es selber schaffen zu können, ohne den Beistand Gottes. Immer wieder muss er es schmerzhaft erfahren und letztendlich erkennen, dass er den Beistand aus der hilfreichen Liebe Gottes, durch seine Diener und Dienerinnen, nicht außer Acht lassen kann.

Gott - Vater und Mutter - lebt in der Ewigkeit und ist überall gegenwärtig durch seine lichten Diener und Dienerinnen. Jesus Christus, dein König, sagte zu seinen damaligen Jüngern: „Ich werde nach Ablegung meiner Menschenhülle in das Reich meines und eures Vaters gehen, um von dort aus für euch zu sorgen.

Die Diener und Dienerinnen Gottes, die auf dieser Welt ihren geistigen Dienst an euch und mit euch vollziehen, lässt immer bei euch sein, und erlernt durch sie, meine Lehre, die göttlichen Weisungen zu halten. Mit der Kraft ihrer und eurer Geister, die Gott stärken wird, versehen euren Liebesdienst an den Menschen, wie an allen anderen Lebensbereichen.

Verkündet die Wahrheit, die ich euch lehrte und lehren werde, und lässt sie aus euch leben. Dann gleichen euere Körperhüllen einer Quelle, aus der lebendiges Wasser fließt, das Wasser aus eueren Geistern, die die Wahrheit erkennen und weitergeben können.

Ich führe euch auf den Weg der Wahrheit, der hinführt zum ewigen Leben, damit ihr ihn gehen lernt. Nehmt auch jene mit euch, die ein herzliches Verlangen haben nach dem Ewigen. Vergrößert das Licht der Wahrheit über die Liebe Gottes auf dieser Welt, damit die Schatten vom Licht durchdrungen und erhellt werden können. Bittet immer wieder - wenn es nottut, ohne Unterlass - um die Kraft, die euere Geister stärkt.

Alles andere, wessen ihr sonst noch bedürft, liegt bereit auf den Wegen dieser Welt, wenn ihr euer Leben im Glauben und Vertrauen auf Gott ausrichtet. Ein Mensch braucht nicht irdisch zu darben, wenn er ein Diener oder eine Dienerin Gottes ist. Gott weiß, wessen ihr bedürft, damit ihr mit Ihm diese Welt durchlichten könnt. Ihr könnt nicht Diener und Dienerinnen Gottes und gleichzeitig Sklaven des Geldes sein.“

Kind Gottes, wenn du versuchst, mit den Weisungen aus der Quelle der Ewigkeit dein Leben zu durchlichten, dann bist du mit allem Licht verbunden, welches Gott in das ewige Leben ließ. Du befindest dich auf der Lichtbrücke, die alle Welten und Entwicklungsstufen mit der Ewigkeit verbindet.

Gedankt sei Gott, der dich wissen ließ: „Liebe Gott, liebe deinen Nächsten, liebe dich, denn du bist ein Kind der Liebe“.

Gott ist Liebe, und du darfst lieben lernen!

* * *

Wenn die Sonne aufgeht, Kind Gottes, und alles erhellt und durchwärmt, dann ist sie für das irdische Leben nicht nur der Abglanz der Liebe Gottes, sondern in alle Zellen deines Lebens dringt ihre Kraft ein, die dich durchlichten und heben will. Leidenden Menschen ergeht es an den Sonnentagen um ein vieles besser, und ihren Lebensabläufen kann die Schwere genommen werden. Auch die Tiere und aller Naturwuchs nehmen dankbar Licht und Wärme auf, und ihre Tätigkeiten werden ebenfalls im guten Sinn angeregt. Das Kraftmaß der Sonne ist entscheidend, ob sie

fördert oder beeinträchtigt. Es gibt Zonen auf dieser Welt, wo dieses veranschaulicht wird.

Das Maß der Liebe Gottes ist immer entscheidend, ob ein Mensch die Liebe aufnehmen und mit ihr leben kann oder ob in ihm ein geistiger Entwicklungsstillstand eintritt. Hat ein Mensch die geistige Speise aus der Quelle der Ewigkeit gut aufgenommen und verdaut, so gibt er diese über viele Lichtimpulse an seine Umwelt ab. Die Umgebung solch eines Menschengeistes erfährt dadurch eine weitere, annehmbare Besonnung aus der Liebe Gottes.

Wenn ein Mensch ein gottzugewandtes Leben lebt - Liebe und Licht an seine Umgebung abgibt -, dann hat er die erforderliche Grundlage dafür entwickelt, dass er von Gott mit neuer geistiger Speise bedacht werden kann.

Die geistige Speise, das Licht der Liebe Gottes, die von einem Menschengeist verdaut wird und wieder ausströmt über Gedanken, Worte und Taten, kann von allem Leben dieser Welt gut aufgenommen werden.

Leben Menschengeister Gott zugewandt, geben sie allem Leben um sich die Möglichkeit, durch ihre verdaute geistige Speise, durch ihr abgegebenes, annehmbares Licht, Gott zu erkennen und Ihn lieben zu lernen.

Kind Gottes, aus den göttlichen Weisungen, die Jesus Christus der Erde brachte, geht dieses wie folgt hervor:

„Wenn dein inneres Licht noch von Verschattungen umhüllt ist, so kann es dir und deinem Nächsten nicht dienen. Dann können deine Augen nicht leuchten, denn sie spiegeln das innere Licht nicht wider. Spiegeln deine Augen das innere Licht nicht wider, so können deine Seele und dein Körper noch nicht vom Licht durchdrungen werden. Auch deine Gedanken, Worte und Taten werden noch nicht vom inneren Licht künden können.

So sei bedacht, dass es erst einmal Licht werde in dir, damit deine Augen leuchten und somit Seele, Körper, Gedanken, Worte und Taten vom Licht durchdrungen werden können.

Zuerst muss dein Geist bereit sein, mit der Hilfe der Licht-Liebe Gottes seine Verschattung durchlichten zu wollen, bis der Grad an Licht und Reinheit wieder erreicht ist, wo du einem Zuleiter gleich Licht-Liebe aufnimmst und über deine lichtvollen Gedanken, Worte und Taten abgibst an deine Umwelt, die darauf wartet, von ihrer Verschattung erlöst zu werden.“

Lasse dein Inneres eine Leuchte werden für dein und alles Leben. Werde der Sonne gleich, Kind Gottes, die aufgeht über Gut und Böse. Lasse dein inneres Licht leuchten in der geistigen Verschattung dieser Welt, indem du es hinausträgst. Denn ein Licht, das im Verborgenen leuchtet, kann nicht gesehen werden.

Lasse alles, was du an Gutem vollziehst, für sich sprechen, erwähne es nicht; denn was du Rechtes tust in Gedanken, Worten und Taten, nimmt der Gott des Lichtes und der Liebe wahr und bestärkt dich darin, indem er dich neuerlich speist aus der Quelle der Ewigkeit.

Kind des Lichtes und der Liebe Gottes, ich möchte dich im Sinn der ewigen Liebe hin zu Gott führen, so, wie es seinem weisen Rat und dem Gleichmaß seiner Gerechtigkeit entspricht. Wissen sollst du, dass mein ganzes Sein zutiefst erfüllt ist von Ehrerbietung und überzeugter Hochachtung Gott gegenüber. Heilige Ströme durchfluten mich, wenn ich dir von Ihm berichten darf und kann, weil es der zubereitete geistige Boden im Menschen zulässt.

Über viele Zeiten hat dein Inneres diese Zubereitung erfahren und wird sie weiter wahrnehmen, damit du, lichter geworden, auf geistigen Ebenen deine Weiterentwicklung hin zu Gott über seine Gesetzesabläufe erleben kannst.

Ja, Kind Gottes, du kannst in deinem geistigen Aufstieg Gott immer mehr erkennen, Ihn, die Liebe der Ewigkeit, immer mehr aufnehmen und durch dich leben lassen.

Das Wesen Gott wird dir so vertraut werden wie alles, was aus Ihm an Leben hervorging.

Heute möchte ich dir in aller Erhabenheit eine innere Ausrichtung geben, damit du sie fortan in dir wirken lassen kannst. Doch bedenke noch einmal, dass alle irdischen Wortformen bei weitem nicht ausreichen, um das auszudrücken, was Gott für dich wie für alles Leben bedeutet. Die Wortformen können dir nur eine richtungsweisende Ahnung geben, und diese Ahnung ist das Herzensgefühl deiner Liebe, das dich dann immer mehr zu Gott hinführen und finden lässt. Jeder macht die Erfahrung der Nähe Gottes in seinem Inneren.

Gott ist Liebe, ein Wesen, welches dir Vater und Mutter ist, so, wie du es bedarfst.

Die Liebe formte dein ewiges Leben!

Sie ist allzeit bereit, dir zu geben, ohne dafür etwas zu erwarten.

Die Liebe lässt dich frei leben und entscheiden, ohne dich einzuschränken.
Sie lässt dich lernen, indem sie dich beständig liebt.
Die Liebe zeigt dir durch ihr ewiges Leben Lichtbahnen auf, die du frei gehen oder auch lassen kannst.
Sie ist bemüht, dir fördernd beizustehen, wenn es dir nach Beistand verlangt.
Überall ist die Liebe gegenwärtig als ein demütiger Diener, als eine demütige Dienerin, deren Dienste du unablässig in Anspruch nehmen darfst oder beiseitestehen lassen kannst.
Was immer du vollziehst, sie liebt dich ewiglich.
Die Liebe weiß um dein Inneres, um jede Empfindung, um jeden Gedanken, um jedes Bedürfnis, noch ehe es dir selber bewusst wird.
Sie hält die Hilfen bereit für dein Inneres, noch ehe du sie erbittest.
Die Liebe sucht für dich befreiende, lichtvollere Wege, bevor du sie suchst.
Sie ist bereit, dich zu trösten, bevor du nach dem Trost verlangst.
Die Liebe hat dir verziehen, bevor du dich schuldig gemacht hast.
Gott ist für dich da, Kind Gottes, noch ehe du für Ihn da bist.
Er reicht dir seine Liebe, noch ehe du Ihn lieben kannst.
Bedingungslos sind seine Handhabungen an dir, wenn du an Gott noch Bedingungen stellst.
Wie ein Kleinod hält Er dich in seiner Liebe, lässt dich wachsen und gedeihen, bis du voll überzeugter Achtung, Hochachtung Ihm in deinem Inneren begegnest und heilige Ströme der ewigen Liebe dich durchfluten und dich fühlbar mit Ihm verbinden.
Gott, die Liebe, möchte weder gelobt noch gepriesen werden, erwartet keine Opfer und keine Selbsterniedrigung von dir.
Gott, die Liebe, möchte ewig leben und lieben mit dir, verantwortlich alles umgeben, damit die Seligkeiten des ewigen Lebens dich für ewiglich mit Ihm verbinden, wobei diese Verbindung eine freie Licht-Liebe-Verbindung ist.

Gemeinsam, Kind Gottes, wollen wir auf der Lichtbrücke stehenbleiben und in eine tiefe Besinnung gehen, damit meine Worte, die aufgeschrieben wurden, in deinem Inneren Einzug halten können, um dort segensreich für dich zu wirken.
Vater-Mutter der ewigen Liebe, mögest Du recht bald in alle Geister dieser Welt Einzug halten können, indem diese Deine allumfassende Liebe wahr erkennen.

Danke mit mir, Kind Gottes, unserem Gott, der von uns keinen Dank erwartet.
Jedoch wir danken Ihm dadurch, dass wir lieben lernen, so, wie Er liebt.

* * *

Du stehst nun mit mir auf der Lichtbrücke, die dir die Liebe Gottes bereitet hat, die einem Regenbogen gleicht, in dem alle Farben der Ewigkeit zu finden sind. Jede einzelne Farbe ergibt übergangslos ein gemeinsames Farbenspiel mit allen anderen Farben.

Jede einzelne Farbe steht nicht für sich da, sondern dient mit ihrer Farbenentfaltung allen anderen Farben - übergangslos.

Genauso ist die Zusammenarbeit aller göttlichen Gesetze und Gesetzmäßigkeiten, die auf allen Entwicklungsstufen zu finden sind, die dich befähigen sollen, reines Licht zu werden. Die göttlichen Gesetzgebungen der einen Entwicklungsstufe greifen übergangslos in die Gesetzesabläufe der nächsthöheren Entwicklungsstufe.

Störende Lücken gibt es nicht von Seiten Gottes in der Heimwärtsführung.

Störungen im Aufstieg hin zu Gott entwickelt stets das heimfindenwollende Kind seiner Liebe.

So, Kind Gottes, wirst du, auf der Lichtbrücke stehend und gehend, niemals mehr in Anklage, Weh und Ach Gott gegenüber verfallen können; denn du konntest erkennen, beeindruckt durch die Liebe Gottes, dass du alles selber mit deinem Willen entscheidest und in die Wirkungen rufst.

Deine ganze Lebensweise - mit oder ohne Gott - liegt in deinem Willen. Sich für Gott zu entscheiden heißt, Ihm ähnlich zu werden. Du sagst im Hinblick auf deine Schattenspiele in dir: „Das kann ja noch Ewigkeiten dauern, bis ich diese Reinheit wieder erreicht habe!“ - Ewigkeiten voll des Lichtes sind für dich vorgesehen von seiten Gottes, aber nicht Ewigkeiten des Schattens, das bestimmst du selber. Dein Wort sei „Ja“ zu Gott und seiner Ordnung, dein Wort sei „Nein“ zu den Ordnungszügen, die deine Unvollkommenheit hervorgebracht hat.

Finde heim, finde dich selber wieder, so wie Gott dich schuf, und es wird dir kein Bedürfnis mehr sein, eine eigene, aus der Ordnung Gottes strebende Ordnung aufzustellen, die dich in die Unordnung besonders mit dir selber führt.

Halte meine Hand fest, Kind Gottes, wenn du des Haltes bedarfst, aber wisse, dass es mir ein Bedürfnis ist, dich an die Hände des Vaters und der Mutter in Gott zu

führen, denn nur das soll mein und dein Ziel sein. Sind wir dort angekommen, so mögen in unserer Begleitung viele sein, die wir mitnehmen konnten über den Weg der Lichtbrücke - in das Licht. Es liegt an mir, es liegt an dir, es liegt in unserer Liebe, ob viele Lichtkinder mit uns sein wollen, um das Licht auf dieser Welt zu vermehren. Wenn wir zum Licht streben, dann werden wir vom Licht gespeist und können Großes und Größeres vollbringen im Sinn Gottes, seiner Liebe und Wahrheit. Lassen wir uns vom Schatten beeinträchtigen, dann wird unser Kräftemaß schwinden. Jedoch wir sind Lichtkinder, und im Sinn Gottes liegt es, dass wir das Licht vermehren, Lichtzellen auf dieser Welt entstehen lassen, die nur eine Aufgabe haben: im Sinn Gottes die Schatten zu durchlichten.

Dein König und deine Königin, unser Bruder, unsere Schwester vor Gott, haben sich abermals im Sinn Gottes auf den Weg über die Lichtbrücke begeben, um der Erde - auf der du jetzt lebst und mit mir zusammen versuchst, deinen geistigen Weg zu gehen - in der Zukunft beizustehen.

Dein Inneres wird auf das Kommen der Stellvertretenden Liebe Gottes vorbereitet - und auch das Innere aller anderen Menschen - durch die Diener und Dienerinnen Gottes aus dem unsichtbaren wie sichtbaren Lebensbereich dieser Welt. Inwieweit der Mensch diese innere Zubereitung annimmt, bestimmt er selber. Wenn du deinen geistigen Weg beschritten hast, dann schaue nicht mehr rechts noch links, lasse dich nicht aufhalten, höre auf den Ruf der Liebe, der dir aus dem Licht Gottes entgegengetragen wird, und folge ihm nach!

Immer mehr wirst du empfinden dürfen, dass du in der vergänglichen Materie lebst, aber mit deinem inneren, geistigen Leben auf der Lichtbrücke weitergehst, deinem König und deiner Königin, unserem Bruder, unserer Schwester vor Gott, entgegen. Hilf, Kind Gottes, das Licht auf dieser Welt zu vermehren, Lichtstätten durch erwachte Christen in das Leben zu rufen:

Christus kommt, Christen!

* * *

Alle Gedanken, die du entstehen lässt, Kind Gottes, und zu einem Entschluss in dir bringst, überprüfe noch einmal auf das gründlichste, bevor du sie durch Worte und Taten nach außen trügst. Lasse deine Liebe, deine Herzensempfindungen rege tätig sein, denn alles, was du ohne Liebe vollziehst, ist nicht im Sinn der Liebe, ist nicht im

Sinn Gottes. Dein geistiger Fortschritt und dein geistiger Stillstand liegen in der Überprüfung deiner Gedanken - mit den inneren Empfindungen deiner Liebe. Aus den göttlichen Weisungen geht hervor, dass du schon in deinen Gedanken sündigen kannst, bevor Worte und Taten davon künden. Die Dienende Liebe Gottes kennt dein inneres Fehlverhalten und dessen Grund, aus dem es in dein Bewusstsein tritt und möchte dir behilflich sein - über dein Gewissen - bei der Überprüfung deiner Gedanken, bevor sie sich zu Worten und Taten formen. Wie leicht macht es sich oft der Mensch über seine Sprache und gibt Versprechungen ab, die er nachher durch die Tat nicht aufrechterhalten kann. Im „Worte geben“ steht der Mensch groß da und wird immer kleiner, wenn er gute Taten entstehen lassen soll. Er greift sogar zu Schwur, Eid und Gelöbnis, um seinen Worten Gewicht zu verleihen; dabei spricht doch nur die vollzogene oder nicht vollzogene Tat für ihn, ob er zu den Gerechten oder Ungerechten gezählt werden kann.

Erkenne, Kind Gottes, durch deine Demut, dass du noch viel zu erlernen hast aus der Liebe Gottes, bis das Ordnungsgefüge wieder aufgestellt ist, das du in den Himmeln innehattest. Taten, Worte, Gedanken und Empfindungen waren eins in der Ewigkeit, sie entstanden aus deiner Liebe, aus deinen Lichtwerten. Halte immer wieder innere Einkehr und überprüfe mit deinen Herzensempfindungen, deinen Liebesempfindungen, ob du im verantwortungsvollen Einklang lebst mit Gedanken, Worten und Taten von innen heraus; dann, Kind Gottes, kann der Segen der ewigen Liebe im reichen Maß fließen für dich und das Leben deiner Mitmenschen, Mitgeschwister vor Gott.

Was kann deine innere Liebe verantworten durch Gedanken, Worte und Taten auf dieser Welt, die du vollziehst oder nicht vollziehst? Verbinde dich mit der Dienenden Liebe Gottes, sie wird dich sicher führen und dich das Erlernen lassen, was dir noch fehlt am göttlichen Ordnungsgefüge in dir.

* * *

Christus kommt, Christen!

Dein König und deine Königin, dein Erlöser und deine Erlöserin sind das lebendige Gesetz Gottes, das alle Gesetzmäßigkeiten ausströmt.

Alle Lichtwerte in ihnen sind zur Vollkommenheit herangereift und geben die Lichtkraft ab, die alles vor Gott lebende Leben dienend umfängt. Das vollkommene Wesen Gott kann sich mit den vollkommen gewordenen, reinen Lichtwerten seiner vor Ihm lebenden Kinder auf das engste verbinden.

Erst einmal richten sich alle seine in das Licht-Leben getretenen und geborenen Kinder mit ihren Lichtwerten und ihrer Gesinnung nach dem himmlischen Grundordnungsgefüge aus. In ihrer Entwicklung können sie erkennen, dass sie immer mehr ein Teil dieser himmlischen Grundordnung werden, was allen dient. Ihre Gesinnung wird somit der göttlichen Gesinnung immer ähnlicher. Durch die erreichte Vollkommenheit der reinen Lichtwerte ist die Kindesgesinnung mit der Gottesgesinnung eins geworden. Im Sinn der ewigen Liebe empfindet, denkt, redet und handelt das Kind Gottes so, wie Gott empfinden, denken, reden und handeln würde.

Die innere Vollkommenheit deines Königs hier auf Erden ließ ihn sprechen:

„Der Vater und ich sind eins! Meine Liebe hat den Grad der Vollkommenheit erreicht, der mich auf das engste mit Ihm verbindet, so dass Er durch mich wirken kann.

Wenn ihr mich seht, dann seht ihr den Vater, wie Er für euch wirken würde. Dadurch, dass ich in der Vollreife meiner Liebe euch begegnen durfte, seid ihr Gott begegnet. Alles, was ich heute in meinem Inneren ausmache, das werdet auch ihr in euerem Inneren werden, wenn ihr auf meine Weisungen achtgebt.

Seid friedliebend, aufmerksam ausgerichtet auf die göttlichen Weisungen in euerem Leben, um die Reinheit eurer Herzen wiederzuerlangen.“

Kind Gottes, das Wissen über die göttlich-christlichen Weisungen wirkte in der Vergangenheit und wirkt in der Gegenwart; es möchte sich so in das Innere der Menschen einfügen, wie Christus die Liebesweisungen abgab, damit das Innere der Menschen für die Ewigkeit erschlossen werden kann und die Menschheit vorbereitet wird auf das Kommen des Königs und der Königin des Himmels.

Aber nur wenige Christen sind bereit, sich durch die Boten und Botinnen Gottes im Inneren führen zu lassen, so, wie es für diese Zeit notwendig ist. Die meisten Christen ringen nicht um die Erkenntnis der Wahrheiten aus der Ewigkeit, sondern halten fest an Wort- und Umgangsformen, die dem geistigen Voranschritt nicht dienen. Schon Jesus Christus wies auf diesen geistigen Notzustand hin, indem er die Schriftgelehrten und Pharisäer darauf aufmerksam machte:

„Ihr haltet den Schlüssel zur Ewigkeit in euren Händen, aber ihr benutzt ihn nicht und wollt ihn anderen nicht überlassen, die ihn benutzen wollen!“

Jeder, Kind Gottes, ist aufgerufen, sich mit dem geistig weiterführenden Gut zu befassen, niemand kann das für den anderen vollziehen. Jeden einzelnen und jede einzelne hat Christus angesprochen und aufgerufen, tätig zu sein im inneren wie im äußeren Bereich - im Sinn der ewigen Liebe!

Jeder Mensch, gleich wo er lebt, ist befähigt, Gott um Beistand anzurufen und die Dienste seiner Liebe aus dem geistig-göttlichen dienenden Bereich anzunehmen. Der Menscheng Geist, wenn er Jesus Christus erkennen konnte und in die Bezugskraft seiner Weisungen ging, weiß im Inneren um das verbindende Christsein im Nächsten, ohne es mit äußeren Konfessionen zu belegen.

Christen, lernt nicht aus euren Konfessionen, sondern lernt aus der Liebe Gottes, lernt von dem, wovon Christus sagte:

„Aus mir rede und handele ich nicht! Alles lehrt mich der Vater!“

Gott will auch dir behilflich sein, Kind Gottes, Er macht keine Unterschiede! Ihm liegt es sehr daran, dass der einzelne Mensch erkennt, dass er direkt zu Gott gehen kann.

So wie du jetzt bist, nimmt Er dich an und lässt dich aus seiner Liebe lernen, was dir noch fehlt, um so lieben zu können, wie Er alles Leben liebt. Gott ist es sehr wichtig, dass du in Demut deine innere geistige Wertigkeit erkennst, die Er aufschließen möchte für den innigen Austausch deiner Vater-Mutter-Verbindung, damit du und die mit dir erwachten Christen gemeinsam ein Licht-Friedensreich aufbauen können hier im Schattenreich, das den König und die Königin des Lichtes und des Friedens erwartet.

Licht- und Friedenskinder - wahre Christen -, erkennt die Dienende Liebe Gottes daran, dass sie versucht, alles mit fördernder Liebe zu erfassen und zu umgeben. Ohne Unterschiede zu machen ist sie bemüht, das innere und äußere Licht-Friedensreich zu vergrößern.

* * *

Kind Gottes, mit Freude in mir schaue ich auf dich. Du bemühst dich, deinen geistigen Weg zu gehen, unerschrocken zu werden durch das bewusste Festhalten an der Liebe Gottes, in dem beständigen Bemühen, in allem Unwahren das Wahre zu suchen.

Schmerzvoll musst du oft erkennen, wohin der Abfall aus der ewigen Ordnung Gottes dich und alles Leben um dich gebracht hat.

Der vergängliche Schein dieser Welt kann dich nicht mehr gefangennehmen, und du spürst die Unwahrheit in vielen Ausdrücken und Abläufen, die sich das Menschengeschlecht geformt hat. Du kannst bei allen lieblosen Geschehnissen Halt und Ausrichtung in dir selber finden durch die Beachtung der göttlichen Weisungen in deinem Leben.

Verbunden mit der Dienenden Liebe Gottes im Inneren spürst du die Wahrheitsbestände unter der Unwahrheit auf, förderst sie durch die Zuwendung deiner zur Wahrheit erwachten Liebe und verbindest dich mit ihnen zu einer lichtvollen Bewegung im inneren wie im äußeren Bereich. Deine Liebe führt dich unablässig auf die Menschengeister zu, die für die ewigen Wahrheiten erschlossen werden können, und du spürst in deinem Gegenüber die Bereitschaft oder Nichtbereitschaft, mit dir den Weg des Lichtes und der Liebe zu gehen. Du musst lernen, mit der Ablehnung der Nichtwollenden in erkennender Liebe umzugehen, um sie - durch dein weises und gerechtes Verhalten ihnen gegenüber - zu einem tieferen Nachdenken und Empfinden über sich selbst anzuregen.

So reichst du die göttlichen Weisungen an jedes Leben verständlich angepasst weiter und kommst somit dem Ausspruch von Jesus Christus nach:

„Gehet hin in alle Welt und lehret alle Völker, den wahren Sinn ihres Lebens hier zu erfassen!

Zeigt ihnen den Weg auf, den die göttlichen Weisungen ihnen ermöglichen, um aus allen Grundübeln ihres Lebens herauszusteigen - in die Erkenntnis der führenden Liebe Gottes in ihrem Leben. Ermutigt sie, durch euer vorbildliches Leben mit Gott, trotz ihrer inneren und äußeren Drangsal an der führenden Liebe Gottes festzuhalten. Unerschrocken zeigt euch jenen Kräften gegenüber, die dem Licht der Liebe Gottes mit Aufbegehren und Ablehnung begegnen. Wenn euer Inneres noch wankelmütig ist, dann meidet den Kontakt mit herabziehenden Kräften, welche Erscheinungsformen sie auch innehaben.

Wenn euere Liebe durch die Befolgung der göttlichen Weisungen an Strahlkraft zunehmen durfte, dann werdet ihr jene erkennen, die sich mit unwahrem Licht umgeben und euch zum erneuten Abfall aus der Ordnung Gottes bewegen wollen. Überprüft genau, inwieweit ihr die Wahrheit der Ewigkeit austeilen könnt, damit jene, die noch im unwahren Licht leben, für das Licht der Wahrheit empfänglich gemacht werden können. Gebt ihr des Lichtes zuviel, so werden sich jene für die Liebe Gottes verschließen, deren innerer Boden eine langsame Aufbereitung erfahren muss, um aufnahmefähig zu werden für alle weiterführenden und erhöhenden Weisungen aus der Liebe Gottes.

Ein Arbeitsfeld für alle Diener und Dienerinnen Gottes - im sichtbaren und unsichtbaren Bereich - ist dieser Planet Erde. Die Liebe Gottes ruft alle auf, die sich mit Ihm im Inneren verbinden wollen und können, mittätig zu sein, um unter seiner Führung das Licht der heimführenden Wahrheiten dem Leben dieser Erde zuteil werden zu lassen.“

Gott, die Liebe, Weisheit und Gerechtigkeit, möchte dieser Erde beistehen, auch durch dich, Kind Gottes!

* * *

Jesus Christus, dein König, brachte der Erde das Bewusstsein:

„Ich komme von Gott! Dieser Gott im Himmel ist auch dein Vater im Himmel, der Vater deines ewigen Lebens. Darum gibt es nur einen Vater, es ist der, aus dem dein ewiges Leben kam.“

Der vorherrschende Gottesbegriff wurde durchlichtet von der Wahrheitsaussage über Gott - Vater des ewigen Lebens! Viele Menschengeister faßten daraufhin mehr Mut und Zutrauen hin zu Gott, der ihnen in ihrem Auffassungsvermögen zu einem liebenden Vater wurde. Immer mehr Menschenherzen konnten aufgeschlossen werden durch den Glauben und Vertrauen anregenden Ausspruch: „Vater, der Du bist im Himmel.“

Heute, Kind Gottes, lebst du in einer allesumfassenden Zeitenwende, wo der Menscheng Geist Halt finden soll und kann in dem gesamten Wahrheitsbegriff „Gott“: Gott - Vater und Mutter meines ewigen Lebens!

Der Menscheng Geist - in seiner Entwicklung auf dieser Welt zu diesen Erden-Entwicklungszeiten - bedarf des Haltes in der größtmöglichen Wahrheit der Ewigkeit, um sein Erdenleben dem geistigen, inneren Fortschritt zu weihen. So bringen die

Diener und Dienerinnen Gottes wahrheitssuchenden Menschen die weiterführende Wahrheit aus der Liebe Gottes, wovon Jesus Christus sagte:

„Ich kann euch noch nicht alles an Wahrheitsbeständen aus der Ewigkeit geben, denn ihr könntet es nicht auf einmal aufnehmen und verarbeiten, damit es für euch im Inneren segnend wirken kann. Die Diener und Dienerinnen Gottes, meines und eueres Vaters im Himmel, werden euch nach mir alles lehren und lernen lassen, wessen ihr bedürft, um schrittweise in das Licht und die Wahrheit des ewigen Lebens hineingehen zu können.“

Kind Gottes, der wahrheitsgemäße Gottesbegriff wird schon seit einigen Erdenzeiten von der Dienenden Liebe Gottes gelehrt. Allerorts wird das Bewusstsein des göttlichen Vaters, der göttlichen Mutter in Gott aufgebaut, damit im Menscheninneren ein Gleichgewicht entstehen kann, das unerlässlich ist für die gesamte Menschheit, um den Segen des wendebringenden Geschehens erkennen und aufnehmen zu können, der mit dem Kommen des Königs und der Königin des Himmels dieser Erde zuteil wird.

Zu seinen Lebzeiten auf dieser Welt sprach Jesus Christus davon, dass er wiederkommen würde. Wovon er zur damaligen Zeit nicht sprechen konnte, weil es die Menschengeister überfordert hätte, war die Wahrheit von der Königin an seiner Seite.

Erfasse, Kind Gottes, auch Jesus Christus durfte die Wahrheiten aus der Ewigkeit nur tropfenweise austeilen, damit das Innere der Menschengeister fruchtbringend aufgebaut werden konnte. Er hatte die Aufgabe, die göttlichen Liebesweisungen zu bringen, um damit die Menschengeister aufzuschließen für die heimführenden Wahrheiten; das Gott-Vater-Bewusstsein anzuregen und somit die Gotteskindschaft eines jeden Menschengeistes.

„Ich bin ein Sohn Gottes, und auch ihr seid Söhne Gottes!“

Durch diesen Bewusstseinsaufschluß „Vater - Sohn“ entstand, bekräftigt durch das Wirken des Schattenreiches, eine Bevorzugung des männlichen Geschlechtes auf dieser Welt. Das hatte zur Folge, dass die Menschengeister den Söhnen einen höheren Stellenwert gaben als den Töchtern.

Das ist aber nicht die Gerechtigkeit Gottes gegenüber seinen Söhnen und Töchtern. Von Gott wird alles Männliche und Weibliche gleichmäßig geachtet und geliebt. Das innere Lebenslicht eines jeden Kindes weist ebenfalls die göttliche Gleichwertigkeit

auf. Niemand steht vor dem Lebensspender größer da, weder der Sohn noch die Tochter.

Allen himmlischen Bemühungen durch die Diener und Dienerinnen Gottes, dem Ungleichgewicht - „Sohn - Tochter“ - gerecht zu werden, standen vielerorts auf dieser Welt Ablehnungen gegenüber, bis zu dem heutigen Tag. Man wollte und will die ausgleichende Gerechtigkeit Gottes nicht zulassen und die Weisheit des männlichen und weiblichen Geschlechtes in der Gleichwertigkeit nicht anerkennen.

Wer will das, Christen? Wer will, dass die Wahrheitsbestände der Ewigkeit nicht anerkannt werden sollen und ihre Wirkungen auf das Menschengeschlecht nicht eintreten können? Es liegt nicht im göttlichen Sinn, die Menschengester in einem geistigen Entwicklungsstillstand zu belassen.

So ändert euere Gesinnung und besinnt euch auf die gerechte und weise Liebe Gottes und lernt aus ihr. Lässt das Licht der Wahrheit leuchten in euch und verteilt es auf dieser Welt, damit in viele Menschenherzen das göttliche Gleichgewicht Einzug halten kann.

Söhne, Töchter des lebendigen Gottes, erweist euch als seine Kinder und strebt in euch das göttliche Vater-Mutter-Gleichgewicht an, damit durch euere Aussagen Gott, der König und die Königin in der Weisheit und Gerechtigkeit des ewigen Lebens erkannt werden können.

* * *

Kind des Lichtes und der Liebe Gottes, möge deine Bereitschaft, die Wahrheit aufzunehmen und abzugeben, von dir aufrechterhalten werden!

Die Stürme deines Lebens auf dieser Welt, die von Schattengeistern durchsetzt sind, wollen die Flamme deiner wachsenden Liebe immer wieder zum Erlöschen bringen, zumindest klein und gering halten. Verhindern wollen die Schattengeister - ebenfalls Brüder und Schwestern, auch Kinder Gottes von ihrer Herkunft -, dass du das Licht der Liebe Gottes weiterträgst und in anderen Menschen zu entfachen suchst.

Besonders heftige Lebensstürme im inneren wie im äußeren Bereich setzen dir zu, wenn du dich anschickst, dich mit anderen, schon flammenden Lichtern der Liebe im Menschengewand zu verbinden. Halte stand, Kind Gottes! Sei dir besonders dann deiner ewigen Herkunft bewusst, wenn du durch diese Drangsal gehst. Das

Durchleben der Bedrängnis mit Gott im Herzen befähigt dich zu Großem und Größerem zu weiteren Aufgaben im Erlösungsplan Gottes.

Erweise dich unerschrocken und von deiner inneren Liebe ermutigt und gehe im Angesicht des Schattenlebens auf jene zu, mit denen es sich zu verbinden gilt, um ihre inneren, nach Gott züngelnden Liebesflammen mit der deinigen zu vereinen. Ein gemeinsames, umfangreiches Licht sollt ihr auf dieser Erde bilden, damit der Schatten durchlichtet wird und jenen dadurch Erkenntnis zuteil werden kann, die in ihrem Inneren dursten nach einem Schluck aus der Quelle der Ewigkeit.

„Kommet her, die ihr Mühe habt in euerem Erdenleben, ich will euch erquicken, labt euch an dem Licht aus der Ewigkeit, das auf euch wartet. Lässt euer Inneres stärken aus der Liebe Gottes, und geht dann euren Geistern gemäß auf das Arbeitsfeld Erde hinaus und lässt euere entfachte Ewigkeitsliebe, verbunden mit der Dienenden Liebe Gottes, die überall bereitsteht, arbeiten.“

Erspüre in deinem Inneren, Kind Gottes, die Weisungen Gottes für dein Leben. Er wird dich in deiner Demut das erkennen lassen, was du benötigst, damit du für alles Leben, wie für dich selber, förderlich denken, reden und handeln lernst.

Immer wieder gilt es für dich, dich in deinen Lebensabläufen auf Gott zu besinnen - seine Gesinnung einzunehmen. Der Ruf von Johannes dem Täufer hat auch heute noch Gültigkeit: „Ändert euere Gesinnung, strebt ein Leben an, das im Sinn Gottes ist!“

Es genügt nicht, sich Christ, Christin zu nennen! Aus Christen-Menschen möge das Christentum leben in der Weise, wie es im Sinn Gottes ist. Ihr alle seid seine hier auf dieser Welt lebenden Kinder und werdet von seiner Liebe förderlich bedacht. Gottes Liebe erfaßt alles und lässt nichts außer Acht. Sie macht keine Unterschiede in der Förderung seiner Kinder. Lebt in christlicher Gesinnung miteinander und legt auf dieser Welt im Christentum die Grundlagen, die zu einer größtmöglichen, einheitlichen Ausrichtung hin zu Gott führen. Lässt euch nicht von Formen trennen, die dieser Welt angehören.

Jesus Christus zeigte einen Weg auf und eine Gesinnung:

Den Weg für euere ewige Liebe in die göttliche Gesinnung - entfacht durch das Ausleben der christlichen Liebesweisungen.

Wer als Christ, Christin die Liebeslehre Christi und die göttlichen Weisungen in seinem Leben beherzigt, wird - ohne Unterschiede zu machen - sich dem Nächsten nähern. Lässt es nicht zu, Christen, dass weltliche Formen und Einrichtungen die

Christen von den Christen trennen. Wirkt dahin, dass alle Christen sich im Inneren vereinigen - alle sind Kinder Gottes - und zu einer Ausrichtung und Gesinnung finden, denn es gibt nur einen direkten Weg: Gemeinsam im Gebet um die Wahrheit bitten!

Jesus Christus sagte:

„Ich zeige euch den Weg, der in die Wahrheit führt, hin zum ewigen Leben vor Gott.“ Christus kommt, Christen! Soll er euch in Uneinigkeit antreffen? Er gab euch Einstens eine Ausrichtung, lässt die Zersplitterung nicht zu! Verbindet euch mit dem göttlich dienenden Bereich auf dieser Welt, der mit euch alle Schranken überwindet, die die Christen von den Christen trennen, den Menschen von den Menschen, das Göttliche von Gott. Christen, euere Einigkeit wird für die Gegenwart und Zukunft notwendig, um das geistige Gleichgewicht für die Erde und ihr Leben herzustellen! Immer näher kommt die Stellvertretende Liebe Gottes dieser Welt und lässt ihre Wahrheitskünder und -künderinnen vor ihrem Ankommen auf die Erde herab. Diese suchen sich mit jenen im Menschengewand zu verbinden, die für die Wahrheit erschlossen werden konnten, um durch ihre Reden und Schriften die Erde und ihr Leben vorzubereiten.

Jesus Christus sagte:

„Zu jenen Zeiten, bevor ich wiederkomme, werden viele Zungen von der Wahrheit und der Liebe Gottes reden, werden viele Schriften angefertigt, die von der Wahrheit und der Liebe Gottes künden werden!

Habt aber acht, dass ihr nicht von falschen Propheten und Prophetinnen irregeführt werdet, sie kommen wie Wölfe im Schafsfell, sie kommen wie Engel des Lichtes, aber die Wahrheit, die das Schattenreich euch in diesen Formen der Verblendung bringen möchte, führt euch nicht heim, sondern sie wird euch erneut an diese Erde binden!

Darum wachet verantwortungsvoll über euch und euren Nächsten. Erbittet für euch und für euren Nächsten den Beistand der treuen Diener und Dienerinnen Gottes.

Sie werden euch sicheren Schrittes führen, bis ich mit euch sein kann.“

Je mehr Christen Christus der Wahrheit gemäß - der König und die Königin des Himmels nähern sich der Erde -, erwarten, umso mehr kann für alles Leben die Liebe Gottes im sichtbaren und unsichtbaren Lebensbereich der Erde wirken.

Jesus Christus sagte, bevor er zu Gott heimging:

„Wenn ich wiederkomme, dann komme ich in einer anderen Gestalt zu euch, die meiner ewigen Wahrheit um ein vieles mehr entspricht, und ihr werdet mich in euerem Inneren als den erkennen, der ich bin, denn ich rufe euere Geister.“

Jetzt schon ruft Christus die Christen, der Hirte seine Schafe, die Stellvertretende Liebe Gottes deine Liebe, Kind Gottes! Höre auf den Ruf der ewigen Liebe und folge ihm nach, gehe dem Licht in deinem Inneren entgegen. Halte deine innere Lampe bereit und erbitte täglich das geistige Öl für sie.

* * *

Es gibt viel für die Christenheit auf dieser Welt zu vollziehen, Kind Gottes. Denn es ist den Christen ein Bewusstsein, dass der Mensch eine hervorragende Entwicklung durchleben konnte und kann und somit befähigt wurde, Verantwortung zu tragen für alle Lebensformen, die sich unter ihm ebenfalls entwickeln - hin zu Gott: Mineral-, Pflanzen- und Tierbereiche.

Der ungeordnete Wille des Menschen - alles, was nicht der göttlichen Ordnung angepasst ist, ist ungeordnet - und dessen Auswirkungen über Gedanken, Worte und Taten haben auf dieser Welt allen Lebensbereichen des aufwärtsstrebenden Lebens erheblichen Schaden zugefügt. Immer wieder gelingt es den Schattenkräften, mit den Menschen zusammen, störend auf alle von Gott gegebenen Gesetze und Gesetzmäßigkeiten einzuwirken, um dadurch die Förderung des aufwärtsstrebenden Lebens zu verhindern.

Durch seine Diener und Dienerinnen lässt Gott immer wieder Gnade walten an den lebenswichtigen Bereichen wie Luft, Wasser, Erde und die durch diese entstehenden und lebenden Lebensformen.

Aber der Mensch selbst muss erkennen dürfen, was er mit seinem Willen vollzogen hat - und noch vollzieht durch seine Gedanken, Worte und Taten - an den fördernden Gesetzen Gottes.

Was geschieht, wenn der Mensch seinem ungunsten Handeln keinen Einhalt gebietet und die göttlichen Gesetzesabläufe durch die Gnade Gottes nicht mehr gestärkt werden?

Zeitenwende - der Mensch muss erkennen, was er in seiner Verantwortung und Nichtverantwortung vollzog, damit er eine neue Gesinnung und Ausrichtung

einzunehmen lernt und die Frage nach der Wiedergutmachung an die Dienende Liebe Gottes stellt.

Kind Gottes, die Christen sind aufgerufen, wegweisend zu leben und sich für die weiterführende Liebe Gottes - in der Einigkeit ihrer Herzen und in einer Gesinnung zur Verfügung zu stellen.

Der Christ, die Christin, bevor sie an ihre Tagesarbeiten gehen, richten erst einmal ihr ganzes Sein - Geist, Seele und Körper - hin zu Gott aus; immer wieder muss diese Ausrichtung durch das Gebet vollzogen werden, damit die Besinnung auf das Ewige die Gesinnung im Menschen stärkt, für das Wahre, Edle und Gute zu leben. Gleich, wo du deine Tagesarbeit vollziehst, Christ, Christin, wirst du für die Durchlichtung gebraucht - denn alle Lebensbereiche auf dieser Welt müssen durchlichtet werden. Der kleinste und geringste Arbeitsablauf wird durchlichtet, wenn er mit Liebe, Verantwortung und in der dienenden Beachtung der fördernden göttlichen Gesetzgebung vollzogen wird.

Der Erdensonntag sollte jedem Christen und jeder Christin dazu dienen, sich mit sich selbst tiefergehend zu befassen und darüber hinaus sollten sie mit anderen Christen die Liebe stärkende, christliche Umgangsformen pflegen, die das eine Ziel haben, Gott gemeinsam näherzukommen. Das gemeinsame, frohe, dankende Singen, das gemeinsame, hingebungsvolle Gebet, das gemeinsame Schöpfen aus der Liebe Gottes, das gemeinsame Ausrichten auf den König und die Königin des Himmels - das die Christen im äußeren Bereich bekräftigen dürfen mit Brot und Wein -, soll alle Christen untereinander vereinigen, ihre einheitliche Gesinnung stärken und für den Erdenalltag den notwendigen Rückhalt geben.

Die gesamten Abläufe unter allen Christen müssen geistdurchwoben werden, damit sich nichts Trennendes mehr bilden kann, bestärkt durch die Schattenkräfte.

Christen, lässt den Geistern Gottes in eueren Reihen den Zutritt, die euch Christus zugesagt hat, damit der Bibelbuchstabe mit geistigem Leben erfüllt werde und aus eueren Herzen, aus eurer Liebe leben kann.

Die göttlichen Liebesweisungen, die Jesus Christus der Erde brachte, wollen von euch Christen mit ganzer Hingabe gelebt werden. Durch ihr Ausleben werdet ihr immer mehr befähigt, den tiefen Sinn allen Lebens und aller Lebensabläufe zu erkennen. Das Leben der Christen muss an geistiger Tiefe und Innigkeit gewinnen, um Andersgläubigen und Nichtgläubigen den lichtvollen Weg zu weisen.

Christen, ordnet euere Gesinnung bei der Einnahme von Brot und Wein.

Christus spricht:

„Nehmt das Brot an, wie ich die Menschenhülle annahm, die ich überzog wie einen Mantel, um den Menschegeistern nahe zu sein. Mein Körper war euerem Körper gleich, mein ewiges Leben vertraute ich den göttlichen Gesetzesabläufen dieser Welt an.

Ich kam nicht mit der äußeren Herrlichkeit des Himmels, sondern ich kam mit meiner inneren Liebeskraft zu euch. Nicht die äußere Herrlichkeit sollte euch überzeugen, sondern die innere Kraft meiner Liebe zu euch. Ihr solltet lernen, mich vom Geist aus zu erkennen, damit euch das geistige Leben wieder bewusst werden kann. So versucht, mich aufgrund meiner Worte, die ich euch aus der Ewigkeit von Gott bringen durfte, zu erkennen als euren König, und nehmt meinen Körper, meine einfache Menschenhülle an und erkennt mich vom Geist aus.

Nehmt und eßt! So wie ihr in der Lage seid, das Brot zu essen, so nehmt mich auf in euer geistiges inneres Leben, denn dort speise ich euch mit der Liebesnahrung aus der Ewigkeit. Wer meine Worte annehmen und ihnen Glauben schenken kann, dem werde ich fortan das Brot und das Wasser des ewigen Lebens reichen können.

Wer meinen Liebesweisungen vertraut und mit ihnen lebt, den werde ich heimholen in das ewige Reich der Liebe Gottes. Euer Leben und Sterben auf dieser Welt gleiche dem Leben und Sterben von mir. Werdet mir im Inneren ähnlich und legt Zeugnis ab von der Liebe Gottes und seinem Friedensreich, bevor ihr die Menschenhülle verlässt.

Nehmt den Wein und trinkt! So wie ihr den Wein trinkt und ihn wirken lässt für eueren Körper, so nehmt auch die Erlösung an für euere Geister, die ich euch reichte durch mein Leben und Wirken auf dieser Welt bis hin zum Ablegen meiner Menschenhülle. Nicht mein Blut noch mein Sterben erlösen euch von der Sünde des Abfalles von Gott, sondern erlösen könnt ihr euch nur mit dem, was ich euch von Gott bringen durfte: Die Liebesweisungen für die Menschegeister, die guten Willens sind.

Ich kam, um euch die Brücke zu bauen - durch mein Leben und Wirken -, die hinführt zum göttlichen Herzen. Gott - der Vater, die Mutter - erwartet euch, die ihr unbeirrt den Weg der Erlösung von der Lieblosigkeit geht, durch die Befolgung der Liebesweisungen des Himmels.“

Kind Gottes, dein Erlöser Jesus Christus brachte dir die erlösenden Liebesweisungen für deine Seelenverschattungen, die entstanden durch den Abfall

von Gott. Gott ist Liebe, bei Ihm ist ein allumfassendes Verzeihen. Er hatte dir den ersten Schritt, den du aus seiner Ordnung hinaustratest, schon verziehen, bevor du ihn vollzogen hattest.

* * *

Kind des Lichtes und der Liebe Gottes, grundlegend müssen der Christ, die Christin aller Konfessionen bereit sein, wahre Christen zu werden. Denn jeder nur „Namenschrist“, jede nur „Namenschristin“ soll davor bewahrt werden, dass Christus eines Tages vor ihnen steht und sagen muss:

„Ich kenne dich von deinem Geist aus, und ich habe dich bei deinem geistigen Namen gerufen. Du hast auf dieser Welt meinen Namen angenommen, aber bist du auch gemäß deinem Geistes, deinem Christsein für die Liebe Gottes in deinen Lebensabläufen eingetreten?

So wie du gedacht, geredet und gehandelt hast, kenne ich dich nicht von deinem Geist aus. Denn Gott, Vater und Mutter deines ewigen Lebens, hat dir einen Geist voll der reinen Lichtkraft gegeben; warum hast du das Licht deines Geistes, den ich rief und auf die Lichtbrücke wies, nicht leuchten lassen für die Erde und ihr Leben? Warum hast du alle Stimmen, die dich zu einer besseren Gesinnung und Ausrichtung führen wollten, in deinem Leben missachtet und die Hand der heimwärtsführenden Liebe Gottes nicht ergriffen? Warum hast du dich blenden lassen von Wortformen und Schriftgut, das nicht aus der fördernden Liebe Gottes kam?

Warum hieltest du fest am Buchstaben? Habe ich dir nicht gesagt, dass du einen lebendigen Gott hast, der in dein Inneres einwirken kann, wenn du Ihn rufst und seine Führung in deinem Leben bejahst? Habe ich dich nicht darauf aufmerksam gemacht, dass du durch diese innere Führung zum Eckstein wirst, weil du in den Augen Gottes das Rechte tust?

Habe ich dich nicht wissen lassen, dass an der heimführenden Hand Gottes dein Joch, dein Kreuz, dein Leben leichter wird, weil du die Wahrheit in deinem Leben erkennen kannst? Denn die Wahrheit wird dich befreien und dir behilflich sein, deine Mitschuldenlast leichteren Herzens abzutragen.

Denn wahrlich, ich sage dir, jedes Wort aus dem Mund Gottes war und ist dir Essen und Trinken, Bekleidung und ein Dach über dem Kopf!

Was brachte dir dein Erdenleben, indem du dich für die Abläufe auf dieser Welt einsetzt, aber Gott außer Acht gelassen hast? Alles, was du ohne Liebe, ohne Gott vollzogen hast, konnte weder deiner geistigen Entwicklung dienen noch der geistigen Entwicklung deines Nächsten. Nur dein Geist, mit Gott verbunden, wird Großes und Größeres vollbringen, wird deinen inneren Schuldenberg in das rechte Licht setzen und durchlichten.

Wenn du, Menschegeist, guten Willens bist, mit mir über das Wasser zu gehen, die heimführenden Liebesgesetze zu leben, den geistig Schwachen und Kranken dieser Welt beizustehen, das Licht der Wahrheit in jede verschattete Ecke und jeden verschatteten Winkel hineinzutragen -, dann ziehst du durch diesen unermüdlichen Einsatz die vermehrten Zuwendungen aus der Liebe Gottes auf dich und dein Leben und auf das Leben deines Nächsten.

Ein gerechter Gottesmensch, verbunden mit den Dienern und Dienerinnen Gottes, kann wahrlich Großes und Größeres vollbringen und die Berge des Unverstehens beiseiterücken, die die Menschen von Gott trennen. Darum, Kind des Lichtes und der Liebe Gottes, erwache in deinem Geist, lasse deine geistigen Augen und Ohren öffnen und dein geistiges Empfinden schulen durch die Befolgungen der göttlichen Liebesweisungen, die ich der Erde bringen durfte und die dir die Diener und Dienerinnen Gottes immer wieder bewusst machen.

Lasse die Liebe Gottes in deinem Leben zu und werde Christ, Christin nach meiner inneren Gesinnung, die im Sinn Gottes ist, die dem Sinn der ewigen Liebe entspricht! Ich rufe die Christen in ihrem Inneren, ich rufe jeden Christen und jede Christin bei ihrem geistigen Namen: Erwacht in euren Geistern!“

* * *

Du trittst in den Tag, Kind Gottes, mit einem erweiterten Bewusstsein. Du stehst auf der Lichtbrücke mit mir, die dich mit allen Entwicklungsstufen und Lebensformen verbindet, bis hin zu Gott, deinem Lebensgeber und dem Lebensgeber allen Lebens. Auch mit dem Leben der himmlischen Bereiche bist du verbunden, denn Christus kam von Gott, aus dem himmlischen Ordnungsgefüge herab zur Erde, und er kommt in der Erdenzukunft wieder - von Gott, Vater und Mutter allen Lebens.

Dieses Mal, Kind Gottes, ist seine Erdenmission mit mehr erkennbarem Licht vorgesehen, das sich verbinden soll und wird mit allen vorhandenen geistigen

Lichtern, die hier in der Erdenvergangenheit und Gegenwart entzündet wurden und werden. Immer, wenn der König und die Königin - die Stellvertretende Liebe Gottes - aufgrund ihrer zu erfüllenden Aufgaben auf den Aufstiegsebenen eintrafen, dann erschienen sie mit vermehrtem Licht aus der höherführenden Liebe Gottes. Die Lichtliebe, die gegeben wird, ist immer dem zu fördernden Leben der jeweiligen Entwicklungsstufe angepasst. Nun kannst du erkennen, Kind Gottes, wie behutsam die Lichtliebe für diese Erde über die Dienende Liebe Gottes wirken musste, um diesem Leben hier fördernd zu begegnen.

Allen lichtvollen Erscheinungen aus der Liebe Gottes gehen stets einige Worte der Beruhigung für die Menscheister voran: „Der Friede sei mit dir“, denn wahrlich, die Lichtliebe löst einiges im Menscheister aus. „Fürchte dich nicht“, denn die Lichtliebe lässt dich nicht nur erkennen, wo du jetzt lebst, wie dein Leben Einstens begann und was du noch zu bereinigen hast, damit du wieder reines Licht werden kannst, sondern sie hilft dir auch, zu überwinden, zu klären und das Wahre, Edle und Gute in dir wieder aufzubauen.

Die Erscheinungen von Jesus Christus seinen Jüngern gegenüber zeugen davon, dass er ihnen mit zunehmendem Licht erschien, denn jedes Mal hatten sie es schwer, ihn wiederzuerkennen. Vertraut war ihnen die Gestalt des einfachen Zimmermannes Jesus geworden, die sich von ihren Gestalten nicht sonderlich unterschied, außer, was dieser Menschensohn aus seinem Inneren ihnen und allem Leben gegenüber hervorbrachte.

Das erkennbare Lichtmaß von deinem König und von deiner Königin zu ihren Lebzeiten auf dieser Erde war so gegeben - beide wurden eingeboren in einfache, gottzugewandte Lebensverhältnisse -, dass der Erde und ihrem Leben die von der Lieblosigkeit erlösenden Liebesweisungen Gottes aufgezeigt werden konnten.

Jeder Mensch kann sich durch das Ausleben der Liebesweisungen Gottes von der Entwicklungsstufe Erde befreien. Er kann sich dafür ein Beispiel nehmen an dem Zimmermann Jesus und seiner Mutter Maria. Dadurch wird er gehoben werden können aus allen irdischen Belangen heraus. Jedes Leben, das zurzeit sein Dasein hier hat, kann heimkehren in das Licht der Liebe Gottes.

So wird immer wieder vermehrtes Licht auf alle Entwicklungsstufen getragen durch den König und durch die Königin, durch die Diener und Dienerinnen Gottes.

Jedes Wort aus der ewigen Wahrheit ist Licht; jede Handlung aus der ewigen Liebe ist Licht und bereitet alle Entwicklungsstufen mit ihrem Leben für noch mehr

Lichtaufnahme zu und vor. Unermüdlich ist die Dienende Liebe Gottes tätig, um das einmal entfachte Licht zu halten und an Umfang zu vergrößern, damit die erneuten Lichtliebe-Zuwendungen aus der Dienenden Liebe Gottes dementsprechend ebenfalls an Umfang zunehmen können.

In welcher Strahlkraft der König und die Königin auf dieser Welt erscheinen können, entspricht dem Mittel-Wert der vorhandenen Lichtliebe in den Menschen, damit das gesamte Leben dieser Welt abermals angesprochen und gehoben werden kann.

Christen, nehmt euer Christsein ernst, denn auf euch kommt es an. Welche Lichtliebeskraft in jedem Gegenwartsmoment hier tätig sein kann, das bestimmt ihr! Es liegt auch in eurer Verantwortung, in welcher Lichtliebeskraft euer König und euere Königin hier auf dieser Welt erscheinen und tätig werden können.

Mit Gott ist ‚Liebe‘ nicht nur ein Wort, es ist Licht und Kraft!

So stehst du nun mit mir auf der Lichtbrücke, Kind Gottes, mit einem Bewusstsein, das dich vieles erkennen lässt, und schaut auf dein Leben, auf die Erde und ihr Leben, und eine große Trauer steigt in dir auf und bemächtigt sich deiner. Du trauerst, weil du erkennen kannst, wie wenig wahre Liebe in deinem Leben und im Leben der Erde vorhanden ist trotz der umfangreichen Bemühungen von der treu dienenden göttlichen Seite aus.

Lasse dich trösten durch die Christusworte:

„Bei deiner Trauer um die Lieblosigkeit auf dieser Welt nenne ich dich ein glückliches Kind Gottes, das der Seligkeit des ewigen Lebens wieder näherkommt - durch wahres Erkennen. Die Zeit der Trauer wird vorübergehen, und in deinem Leben wird sich das Wort ‚Liebe‘ in Licht und Kraft umwandeln, um Zeugnis abzulegen von der Liebe Gottes. Dann wird deine Trauer sich in Freude umwandeln, weil du tätig werden kannst für dein Leben und für die Erde und ihr Leben im Sinn der ewigen Liebe, im Sinn Gottes.“

* * *

Kind des Lichtes und der Liebe Gottes, immer wieder werden die Diener und Dienerinnen Gottes das Gute in dir zu entfachen suchen, das deinem Geist zu Eigen ist. Sie führen dich über den sichtbaren, hörbaren und fühlbaren Bereich dieser Welt so lange auf das Gute zu, bis du verbunden bist mit deinen inneren, ewigen Lichtwerten. Sie schulen, angelehnt an die göttlichen Weisungen, Gesetze und

Gesetzmäßigkeiten dieser Welt, deine Augen, Ohren und Gefühle. Sie lassen dich lernen, zwischen Gut und Böse zu unterscheiden, zwischen förderlich und nicht förderlich.

Sie zeigen dir immer wieder auf, wozu dein Inneres befähigt ist. Sie lassen nicht nach, dir über deine Gewissenssprache und Gewissensgefühle deine Verschattungen aufzuzeigen, die sich hervortun durch deine Lieblosigkeiten - in Gedanken, Worten und Taten. Alle göttlichen Weisungen, Gesetze und Gesetzmäßigkeiten, einschließlich der Diener und Dienerinnen Gottes, nehmen sich deiner an, um dich im Inneren - in deiner Gotteskindschaft - zu erreichen, um mit dir alle Schatten umzuwandeln in Licht.

Es ist ein mühevoller Weg, der jedoch immer leichter zu gehen sein wird, weil es der Weg auf Gott zu ist, in das Licht der ewigen Liebe.

Wenn der Erdschützling schwach und müde ist, ohne Hoffnung und Zuversicht, dann steht die Dienende Liebe Gottes bereit, ihn zu stärken, indem sie ihn erkennen lässt, was er zu vollziehen hat, damit er an dem ewigen Kraftstrom der Liebe Gottes angeschlossen bleibt, um Bedrückungen, Beschwerneisse und Drangsale zu durchlichten oder leichter zu tragen. Auch die Schwere eines Menscheingeses nimmt die Dienende Liebe Gottes zur Hilfe, um ihn erkennen zu lassen, damit dieser immer selbsttätiger und sicherer wird im Umgang mit den göttlichen Weisungen und Gesetzesabläufen auf dieser Welt. In allen Lebensabläufen, in denen auch der Nächste nicht fehlt, kann der Schützling lernen, sich für das Wahre, Edle und Gute einzusetzen.

Die Verbindung zwischen dem aufwärtsstrebenden Menscheingeses und den Dienern und Dienerinnen Gottes soll dahin gedeihen, dass der Menscheingeses und die dienenden Geister Gottes sich einig fühlen in ihren Bemühungen vor Gott und in einer Gesinnung zu leben.

Ist dieses gemeinsame Ziel erreicht, empfindet der Menscheingeses in sich eine zunehmende Gottesverbindung, die Gotteskindschaft tritt zutage. Daraus entspringen weitere, höherführende Erkenntnisse und wiederum neue Lebensumformungen und Veränderungen.

So legt ein hin zu Gott strebender Mensch bereitwillig alles ab, was ihn daran hindert, zügigen Schrittes auf Gott zuzugehen. In seinem Leben gibt es durch sein wachsendes Erkennen auch stetige Umformungen und Veränderungen, denn jede

Erkenntnis will ausgelebt werden, damit der Menschegeist seine Höherführung und somit Erleichterung erfährt für sich und sein Leben auf dieser Welt.

Durch Erkennen lieben zu lernen ist der Weg eines jeden Christen, einer jeden Christin. Ein leuchtendes Vorbild zu werden ist die Aufgabe aller Christen, damit es die Mitmenschen, Mitgeschwister vor Gott, leichter haben, ihren erkenntnisreichen Weg hin zu Gott zu finden und ihn gehen zu lernen.

Der Christ, die Christin sind in dieser Erdenzeit aufgerufen von der Dienenden Liebe Gottes, das Salz der Erde zu werden. Ein Gewürz, das in eueren irdischen Speisen sehr beliebt ist, darf auch in keinem Volk der Erde fehlen. Euere christlich-göttlich durchtränkten Empfindungen, Gedanken, Worte und Taten mögen Zeugnis ablegen von der Erlösung aus der Lieblosigkeit.

Nehmt die Würze euerer Geister und sorgt dafür, dass ihr nicht schal werdet in euerer errungenen Überzeugung, damit ihr geistdurchdrungen Zeugnis ablegen könnt von der Liebe Gottes und Zeugen seid mit einem unumstößlichen „Ja“ zu Gott und seiner Ordnung, mit einem unumstößlichen „Nein“ zu den Ordnungen, die durch das Abwenden von Gott entstanden.

Christus kommt, Christen! Seid ihr das Salz der Erde?

* * *

Gott, Kind Gottes, kommt dir entgegen, damit es dir leichter fällt, standzuhalten in den Anfechtungen dieser Welt. Er wird sich denen gesetzmäßig mehr zuwenden können, die Ihn in ihrem Leben bejahen, die bemüht sind, die Ordnung der Ewigkeit wieder in sich aufzunehmen. Durch diese gesetzmäßige, göttliche Zuwendung kann sich Gott durch gottzugewandte Menschen jenen offenbaren, die sich mit Ihm noch nicht gesetzmäßig verbinden können, weil ihr Inneres dafür noch nicht von ihnen erschlossen wurde. Immer wieder lässt der göttlich dienende Bereich Formen entstehen auf dieser Welt, die die Menschen aufmerksam machen sollen, über sich und ihr Leben tiefer nachzudenken und nachzuempfinden, damit sie zu einer höherführenden inneren Ausrichtung finden können.

Glauben an Gott - ohne Beweise? Vertrauen auf Gott - ohne sein grundsätzliches Wesen erkennen zu können? Jenes mutet Gott seinem auf Erden lebenden und ringenden Kind nicht zu!

So wie ich dir, Kind Gottes, über diese geschriebenen Worte begegne und versuche, dir Beistand, Führung und Ausrichtung zu geben, so ist die Dienende Liebe Gottes bereit, jedem auf Erden lebenden Menschen in seinem Inneren zu begegnen; denn jeder kann das Erleben der Nähe Gottes in sich erfahren. Jeder Menscheng Geist bedarf einer individuellen Betreuung, weil er individuell ist. Gott begegnet seinem Kind immer so, dass es an Ihn glauben und Ihm sein Vertrauen geben kann. So wundere dich nicht, Kind Gottes, über die vielen Erscheinungsformen göttlicher Zuwendungen, erkenne die Notwendigkeiten derselben.

Wenn ein Mensch ernsthaft anfängt, die christlichen Liebesweisungen in seinen Lebensabläufen zu beachten und darüber hinaus Gott um Erkenntnis und Weiterführung in seinem Leben bittet, dann werden ihm Erkenntnis und Weiterführung zuteil; denn Gott - Vater und Mutter deines ewigen Lebens - gibt dir, Kind Gottes, keine Steine, wenn du um Brot bittest, Er lässt dich nicht verdursten, wenn du um Wasser bittest, Er sorgt für die Seinen, wie sich ein liebender Vater, wie sich eine liebende Mutter um ihre Kinder bemüht.

Christen, die sich ernsthaft Gott anvertrauen, mit denen ist Gott in dem Maß der weiterführenden Liebe, wie es gut für sie ist. Erkenne, Kind Gottes: Wenn du die Ausrichtung hin zu Gott aus deinem Inneren eingenommen hast, dann ist deinen Sorgen um das Morgen die Kraft genommen; denn Gott sorgt für dich. Erarbeite du sorgfältig in deinem Geist die notwendigen Grundlagen für Sein Wirken und überlasse Ihm die Führung in deinem Leben.

Weißt du, Christ, Christin, was für dein geistiges Vorankommen in der nächsten Minute, Stunde, in den kommenden Tagen, Wochen und Jahren erforderlich ist für dich und deinen Nächsten, für die Erde und ihr Leben? Gott weiß es, Christ, Christin, für dich und alles Leben auf dieser Welt!

Christen, bezieht Gott ernsthaft in euer Leben ein. Erbittet seinen weisen Rat, seine zielausgerichtete Führung in euerem Leben und geht mit dem, was Er euch in euere Herzen, in euere Liebe - hin zu Ihm - legt, sorgfältig um, damit es nicht von den Schatten-Kräften dieser Welt zerrissen wird und euch dann nicht mehr dienen kann. Kind Gottes, ich habe dir dein Bewusstsein aufgeschlossen für die Diener und Dienerinnen Gottes, die - für dich und alles Leben - im Unsichtbaren auf dieser Welt tätig sind. Unermüdlich habe ich dir nahegebracht, dass göttliche Gesetzesabläufe versuchen, diese Welt in einer himmelsähnlichen Ordnung zu halten, um die Menscheng Geister wieder an geordnete Abläufe zu gewöhnen. Ich ließ dich nicht im

unklaren darüber, dass der Gegensatz Gottes - Brüder und Schwestern, die noch dem Schattenleben angehören - alles daransetzt, in Verbindung mit den Menschen die göttlichen Gesetze und Gesetzmäßigkeiten zu stören und zu zerstören, damit dieser Planet Erde unbrauchbar wird für jegliche geistigen Weiterentwicklungen. Als Maria, die Königin des Himmels, die Mutter von Jesus Christus, eingeboren wurde in das Erdenleben und einige Zeiten später der König des Himmels, da konnte die Liebe Gottes schon ermessen, wie sich das Erdenleben entwickeln würde. Durch das Leben und Wirken des Königs und der Königin auf dieser Welt sollte allem Leben Beistand, Führung und Ausrichtung zuteilwerden. Dadurch konnte eine Lichtvermehrung eintreten im Leben aller, die mit den göttlichen Weisungen in Berührung kamen. Die Menschen wurden und werden durch die Liebeslehre von Jesus Christus befähigt, ein licht- und liebevolleres Leben zu leben. Einhalt sollten die Menschen jenen störenden und zerstörenden Kräften entgegnetragen durch das Ausleben der Liebeslehre von Jesus Christus. In allen Völkern sollte die segensbringende Botschaft der Gotteskindschaft und das Wiedererlangen der Ordnung Gottes verkündet und beherzigt werden. Alle Menschen sollten das Ewige wiedererkennen und lernen, in einer Gesinnung zu leben.

Jedoch die Menschen in der Überzahl lehnten die heilbringende Botschaft für die Erde ab, und somit konnte das Unheil auf allen Ebenen dieses Entwicklungsplaneten an Umfang zunehmen. Der Mensch, ohne göttliche Führung, verstand es nicht, die fördernden göttlichen Gesetzesabläufe dieser Welt zu schützen und zu nutzen. Alle Bereiche der Natur werden zur Stunde schwer belastet von den Zügellosigkeiten eines verblendeten Menschengeschlechtes. Immer mehr bekommt das Schattenwirken Überhand im und durch den Menschen. Die nicht fördernde Liebe des Schattenreiches will den Planeten Erde für sich und ihre Ordnung.

Einige Male schon vollzog sich dieser nichtgute Ablauf auf dieser Welt. Das geistige Gleichgewicht wurde von dem Überhandnehmen des Schattenwirkens durch den Menschen gestört. Die Zeiten, die die Bibel aufgreift, die Arche Noah, Sodom und Gomorrha, sind nur zwei von vielen. Das Ungleichgewicht erfasste Städte, Völker und Erdteile und umfasst - jetzt mit vorhandenen christlichen Liebesweisungen - die gesamte Erde und ihr Leben.

Der Himmel, Kind Gottes, ist aber nicht untätig angesichts der nichtguten Abläufe auf dieser Welt. Immer wieder hat er versucht, das Gleichgewicht wiederherzustellen, die Erde mit ihrem Leben mehr zu durchlichten.

Auch dieses Mal wird die Dienende Liebe Gottes dieses vollziehen.

Da das geistige Ungleichgewicht die gesamte Erde umfasst hat und der Himmel diese Zuspitzung der nichtguten Entwicklung schon einige Zeiten erkennen konnte, hat sich die Stellvertretende Liebe Gottes - der König und die Königin des Himmels - erneut auf den Weg gemacht, um der Erde und ihrem Leben beizustehen, es zu führen und hin zu Gott auszurichten. Doch bevor der König und die Königin auf Erden eintreffen, werden viele Menschengester durch die nichtguten Abläufe auf dieser Welt, die der einzelne Mensch mit herbeiführte, in die innere Reife kommen, die Liebe Gottes in ihrem Leben erkennen zu können.

Alle zur Verfügung stehenden Hilfen aus den - dieser Welt übergeordneten - Entwicklungsstufen sind bereit, der erkrankten Erde und ihrem Leben beizustehen in ihrem Ringen. Auf den übergeordneten Entwicklungsstufen wird unter anderem die barmherzige Liebe geschult, und Seelengeister aus dieser Schulung kommen, um selber zu lernen und liebesfähiger zu werden im Ausleben der barmherzigen Liebe, die nicht danach fragt: „Wodurch bist du krank geworden, Erde?“

Die barmherzige Liebe befasst sich erst einmal mit der größten Not. So wird immer mehr der für deine irdischen Sinne nicht wahrnehmbare Lebensbereich Einfluss nehmen auf die Erde und ihr Leben, um beizustehen und zu führen, um auf Gott, auf das Kommen der Stellvertretenden Liebe Gottes, hinzuweisen. Wo dieses Ausrichten und Hinweisen auf Gott, auf den König und die Königin fehlt in deinen inneren Wahrnehmungen, Christ, Christin, Kind Gottes, so sieh solche Erscheinungen in deinem Erdenleben als trügerisch an und leiste ihnen keine Folge. Denn wahrlich, ich sage dir, der Widerstand aus dem Schattenleben schlummert und schläft nicht und möchte dich erneut zu Fall bringen. Würde nicht die Zeit der Drangsal - in deinem irdischen Leben - aus der Gnade Gottes verkürzt werden, ein erneuter Abfall von allem, was du dir errungen hattest an Licht und Kraft, wäre deiner sicher.

„Das Schattenreich hat Kunde davon, dass ich wiederkomme, und es ist mit allen Kräften bemüht, dass niemand zu meinem Empfang bereitsteht, nicht die Treusten meiner Lehre und Liebe. Das Schattenreich will mir das göttliche Arbeitsfeld Erde als unfruchtbar und unbrauchbar aufzeigen, um es ganz in seinen Besitz zu nehmen.

Halte an meiner Lehre und Liebe fest, Kind des Lichtes und der Liebe Gottes, und wache verantwortlich über dich und deinen Nächsten, und bete für dich und deinen Nächsten - immer wieder - um die Stärkung eurerer Geister. Dadurch haltet ihr euer Inneres offen für die göttlichen Zuwendungen, die für euch Getreuen bereitgehalten werden und euch als meine Jünger und Jüngerinnen ausweisen.

Vorgesehen ist jeder wahre Christ, jede wahre Christin, eine Quelle zu werden für das geistige Siechtum dieser Erde und eine Labung für jene, die geistig hungern und dursten, aber nicht, weil sie - um ewig zu leben - gestaltet wurden; denn wahrheitsgemäß sage ich euch: Geistig zu siechen, zu hungern und zu dursten ist allemal schmerzhafter als jegliches körperliche Siechen, Hungern und Dursten! Abermals nähere ich mich dieser Welt, sie gehört in den Aufgabenbereich meiner Liebe. Auch dieses Mal werde ich, so wie es die Liebe Gottes riet, mehr Lichtliebeskraft mitbringen dürfen, um zu heben, was zu heben ist, um zu trennen, was getrennt werden muss, damit alles Leben seinen geistigen Fortschritt vollziehen kann, ohne einander zu stören und zu schaden.

Die Geister müssen abermals getrennt werden, die lichtvolleren von den verschatteten, um in diesem gemeinsamen Erleben die Liebe, Weisheit und Gerechtigkeit Gottes zu erfahren, die allen Geistern zum Erkennen und Fortschritt gereichen wird.

Alle Erdenumwandlungen, alle Umwandlungen in deinem Leben, Christ, Christin - die ich rufe -, werden umfassen und abfangen in der Dienenden Liebe Gottes. Schattenreich, das Lichtreich ruft auch dich zur Umkehr auf! Blind seid ihr geworden, Schattengeister, von eurem geistigen Siechtum, geistig hungernd und durstend, aufgebracht, richtet ihr euch gegen das Licht, das euch Linderung bringen könnte. Denn schon lange ist euch bewusst, dass ihr nicht sterben werdet, sondern ewig lebt wie wir Lichtgeister! Wieviele Ewigkeiten wollt ihr noch siechen, hungern und dursten? Die ewige Liebe Gottes verbannt euch nicht, ihr verbannt euch selber! Ich komme auf ein neues, um euch die Hand zu reichen, um euch Botschaften aus der Liebe Gottes zu bringen - der Vater, die Mutter des ewigen Lebens ruft auch euch!“

* * *

Kind des Lichtes und der Liebe Gottes, wie wichtig ist es für dich und dein Leben, immer wieder zu überprüfen, ob du dich auch fernhältst von jenen Kräften, die diese Erde zu zerstören suchen, ob du ihren Versuchungen standhältst, damit deine Gedanken, Worte und Taten nicht von ihren Einflüssen künden. Richte du dein Inneres so zu Gott aus, dass sie keine gesetzmäßigen Möglichkeiten in deinem Inneren vorfinden, sich mit dir verbinden zu können.

Der Schatten zieht den Schatten an, das Licht zieht das Licht an. Darum vermehre das Licht in deinem Inneren. Dein Licht zieht im gleichen Maß das Licht an. Je reiner du im Inneren wieder geworden bist, umso mehr wirst du vom Urlicht - Gott - gesetzmäßig angezogen, um im ewigen Licht zu leben.

Alle Bestandteile, die durch deinen geistigen Abfall aus der Ordnung Gottes geworden sind, müssen wieder mit deiner Hilfe umgewandelt werden in Licht. Auch diese Erde, entstanden durch ungeordnete, unreine Gedankenformen, wird es in ferner Zukunft nicht mehr geben, weil alle materiellen Formen von euch Abfallgeistern durch euere neu auferstandene Ewigkeitsliebe durchlichtet, erlöst und aufgelöst werden konnten; denn dein Ewigkeitsleben wird in den Himmeln sein auf dem Platz, auf den dich Gott mit deinem Dual angeordnet hat, um der gesamten Himmelsordnung zu dienen.

Jetzt aber bist du hier, um auf dieser Welt deinen dienenden Platz einzunehmen. Das göttliche Ordnungsgefüge ist bereit, dein Leben zu durchfluten. Darüber hinaus wird durch diese Botschaften den Christen dieser Welt Hilfe zuteil zum Aufbau des wahren Christentums.

Die Erde und alle Lebensformen auf ihr werden noch gebraucht, bis sich der letzte Sohn und die letzte Tochter des Schattenlebens auf dieser Erde im Menschenkleid bewährt haben für eine lichtere, liebevollere Lebensweise. Je lichter und liebevoller, umso mehr die Bejahung der göttlichen Ordnung.

Ja, Kind Gottes, der Himmel erkennt, wie groß die Gefahr auf dieser Welt ist für die Lebensformen, die die weiter- und höherführende Liebe Gottes formte und gestaltete.

Schon viele gottgefügte Lebensformen und -arten gibt es nicht mehr in den Lebensabläufen dieser Erde, und störende Lücken entstanden in den Aufstiegsmöglichkeiten Mineral-, Pflanzen- und Tierreich durch den Missbrauch eines verblendeten Menschengeschlechtes, das nicht die führende Hand Gottes in seinem Erdenleben annehmen wollte. Diesem zerstörenden Bestreben möchte die

Dienende Liebe Gottes aus Liebe zu allem Leben Einhalt gebieten. Sie bemüht sich, jene zerstörenden Kräfte und alle, die sich von ihnen trotz vorliegenden besseren Wissens blenden ließen und lassen, vor sich und ihrem Treiben zu schützen; denn sie nehmen sich selber gottgefügte Aufstiegsmöglichkeiten und verbannen sich dadurch auf längere Zeiten in einen geistigen Entwicklungsstillstand.

Ich komme auf diese Welt, Kind Gottes, um ebenfalls wachzurufen, wie es heute überall die Diener und Dienerinnen Gottes vollziehen, um dem nicht guten Treiben ein Ende zu bereiten, die Lücken, die entstanden und entstehen werden, zu schließen, um dadurch die Grundbedingungen wieder herzustellen, die für die einzelnen Formen und Gestalten erforderlich sind.

Erinnere dich an die Arche Noah, die auf einem Teil der Erde entstand, um alles paarweise aufzunehmen an Menschen und Tieren, die auf diesem Erdteil an Arten vorhanden waren. Auch der Pflanzenwuchs wurde sorgfältig ausgewählt und aufgenommen. Die Gott bejahende Erdenfamilie von Noah ließ sich führen durch die Diener und Dienerinnen Gottes, um ihren verantwortungsvollen Lebensaufgaben allumfassend gerecht zu werden im Sinn Gottes. Ihr Inneres wurde zu Großem und zu Größerem geschult, entwickelt und veranlasst, unter einem verblendeten Menschengeschlecht, das von Gott, seinen Dienern und Dienerinnen nichts wissen wollte, Gott zugewandt zu leben.

Lange legten sie Zeugnis ab durch ihr Leben und Wirken von der Liebe Gottes, und weit ging die Kunde in das Land über ihre Worte und Taten. Die Menschen wurden zur Umkehr in das Licht aus dem gottabgewandten Leben und Treiben aufgerufen. Die zur Umkehr aufrufenden Stimmen blieben aber unbeachtet; auch die Mahnungen, dass das Wasser kommen würde, nahmen die Menschen nicht an. Und so bauten Noah und seine Familie schweren Herzens, verspottet, weil sie der inneren Führung Folge leisteten, das Schiff auf dem Lande. Sie ließen sich führen bei der Auswahl der Tier- und Pflanzenarten und gaben allem Leben Platz zum Überleben in ihrem Schiff. Der Erdentag kam, der die Erfüllung der Verheißung brachte und auch das Erkennen im Inneren der Menschen. Dieser Teil der Erde jener Zeit wurde erschüttert und Wassermassen gewannen die Oberhand; die Arche Noah, das Schiff auf dem Lande, wurde vom Wasser getragen, das Leben darin von der Liebe Gottes umsorgt. Singend und betend für sich und alles Leben verbrachten die Familienmitglieder mit Noah ihre Tage und Nächte, verbunden mit den Dienern und Dienerinnen Gottes.

Kind Gottes, jeder Mensch, der sich zur Umkehr in das Licht entschlossen hätte und die Führung Gottes in seinem Leben bejahen konnte, war vorgesehen für die Arche Noah. Wären es viele erwachte Menschengeister gewesen, so wären viele Schiffe gebaut worden.

Der Mensch mit seiner freien Willensentscheidung bestimmt seine Lebensabläufe. Die Liebe Gottes lässt die Menschen nicht in Unwissenheit. Wahrheitssuchende, Gott zustrebende Menschengeister, die sich im Gebet immer wieder mit Ihm verbinden, an das Reich des Himmels anklopfen, werden von Gott im Inneren geführt und somit vor geistigem Unheil bewahrt.

„Dieses Mal, Kind des Lichtes und der Liebe Gottes, komme ich nicht im Menschengewand, sondern in einer dieser Welt übergeordneten Erscheinung, damit die Menschengeister erlernen, das dieser Welt Übergeordnete zu erkennen und anzuerkennen. Ich sage auch nicht zu dir: „Baue dir ein Schiff auf dem Lande“, sondern ich lasse dich wissen: „Bereite dein Inneres vor für mein Kommen; denn die Materie, selbst deine Menschenhülle, wird schwer belastet sein von den Umwandlungen auf dieser Welt, wenn ich mich der Erde nähere und alles mit mir bringe, was das Menschengeschlecht bedarf, um heimzufinden“.

Erinnere dich, dass ich meinen Jüngern sagte: „Einige sind unter euch, die nicht den Erdentod erleben werden“.

Wenn ich im Licht der Wahrheit komme, dann ist euere geistig-irdische Arbeit beendet, und ich werde euch eine andere Arbeit zuweisen, die den Ergebnissen entspricht, wie ihr euere Aufgaben im Menschengewand durchgeführt habt.

Darum verwaltet alles verantwortungsvoll, was man euch anvertraut hat, angelehnt an die göttlichen Weisungen und Gesetze, bis ich wiederkomme. Ich werde dann vor allem Leben stehen, das mir anvertraut wurde von Gott, um es einzuweisen in die nächsthöhere Entwicklungsform und -stufe. Denn dieser Planet Erde bedarf einer gründlichen geistigen Reinigung, damit die Lücken im Mineral-, Pflanzen- und Tierreich, die durch das Aussterben vieler Lebensformen und -arten entstanden, wieder geschlossen werden können und somit ein ungestörter geistiger Werdegang erneut in Kraft treten kann.

So darfst du erkennen, Kind Gottes, dass ich sämtliches Leben, das in seinem Aufstieg lebt, abholen werde mit der Hilfe treuer Diener und Dienerinnen Gottes, mit der Hilfe deiner Königin.

Nur das geistige Leben ohne sichtbare Formen und Gestalten bleibt hier, das sich den Planeten Erde als sein geistiges Zuhause ausgesucht hat und hier festhält. Das Schattenreich wird somit für eine längere Zeit in seiner selbstgewollten Verbannung verharren und den Planeten Erde besitzen, der kein aufwärtsstrebendes Leben mehr aufweist. Dadurch werden alle Schattengeister zu einem neuen, tieferen Nachsinnen veranlasst über ihr Wollen. Die Notzustände, die das Schattenreich dem Planeten Erde und damit auch sich selbst zugefügt hat, werden alle Schattengeister zu einem höheren Wollen veranlassen, und sie werden nach der weiterführenden Liebe Gottes rufen, nach der Formung und Gestaltung neuer Aufstiegsmöglichkeiten. Dann wird ein zweites Mal auf dieser Erde durch Diener und Dienerinnen Gottes neu geformt, aber dieses Mal auch mit dem Wollen der Schattengeister. Dadurch kann die Erde mit ihrem Leben eine Lichtstufe einnehmen, die sie vorher nicht innehatte. Von Grund auf kann sich fortan die weitere Vergeistigung vollziehen!“

* * *

Kind Gottes, überall auf dieser Welt begegnen dir das Unwahre, die Not, das Leid, der irdische Tod.

Menschengeister, die immer mehr zur Ewigkeitsliebe erwachen, deren innere Augen, Ohren und Empfindungen ihre Ewigkeitstätigkeit wieder aufnehmen, durchleben bewusster die hier bestehenden, aufwärtsführenden, gesetzmäßigen Abläufe aus der Liebe Gottes, die alles umfasst und hebt.

Mit deinen inneren Wahrnehmungen empfindest du alle Lebensbereiche und Lebensweisen grob und lieblos. Das ist richtig so, Kind Gottes, denn je grober und liebloser du alles wahrnimmst, umso näher rückt dein Ziel, alles so zu erkennen und zu lieben, wie es der Wahrheit entspricht. Die Not ist eine Stufe, das Leid und der irdische Tod ebenfalls, die mit Erlösen von diesem Planeten Erde für ein lichtvolleres Dasein.

Diese Stufen führen alles Leben in die Erlösung von Not, Leid und irdischem Tod, gleich in welcher Lebensform es hier lebt. Dieser Planet Erde dient dem aufwärtsstrebenden Leben über viele Entwicklungszeiten, so lange, bis alle reinigenden und läuternden göttlichen Gesetzesabläufe die Seelenbereiche, die äußeren Schichten des Geistes, in den Stand versetzt haben, der eine nochmalige Wiedergeburt auf dieser Welt ausschließt.

Noch einmal möchte ich dir in dein Bewusstsein legen: Alles, was du auf diesem Planeten Erde vorfindest, ist entstanden durch den Abfall aus der göttlichen Ordnung. Wenn du jetzt tiefer erfasst wirst von dem Unwahren auf dieser Welt - Not, Leid und irdischer Tod dich ansprechen in deiner Tiefe -, dann besinne dich darauf, dass du dieses alles mit herbeigeführt hast, und es nicht im Sinn Gottes war, dass das abgefallene Leben aus seiner Ordnung ging.

Überall, Kind Gottes, spricht dich nur das an und vollzieht sich in dir und an dir, was du selber in die Wirkungen gerufen hast. Gott versucht durch seine dienende Liebe, allem Leben beizustehen mit der zu sich hebenden Kraft. Menschengeister erkennen zu lassen ist Sein größtes Bemühen; denn über das Erkennen im Menschengestirb kann dieser Erde und ihrem Leben so viel Segen zuteilwerden, dass alles Unwahre, Not, Leid und irdischer Tod in das Licht der erkennenden Freude gehoben werden kann.

Je mehr der Menschengestirb die hebenden Kräfte in allen göttlichen Gesetzen und Weisungen erkennen kann - und fühlt, dass er über das Erkennen mittätig werden kann, der Erde und ihrem Leben beizustehen in ihrer Höherführung, im gleichen Maß nimmt die wahre Freude in ihm zu und gewinnt an Kraft. Der Geist im Menschen erkennt seine Möglichkeiten, alles, was er durch seinen Abfall aus der göttlichen Ordnung in die Wirkungen rief, wieder in Licht umwandeln zu können. seine Freude, das Licht zu suchen und zu vermehren in allen Lebensbereichen, wird seine führende Kraft.

„Freuet euch und frohlocket“, sagte Jesus Christus, der der Erde und ihrem Leben die Erlösung von der Lieblosigkeit bewusst gemacht hat. Alle göttlichen Gesetze, Gesetzmäßigkeiten und Weisungen aus der Liebe Gottes beinhalten nicht nur die Reinigung und Läuterung der Seele, sondern auch die Erlösung von diesem Planeten Erde. Alles, was Gott in die Wirkungen rief, hat eine dienende Kraft in sich. Was von Gott kommt, dient!

So empfinde, Kind Gottes, deine wachsende Freude am Dienen, in deinen Möglichkeiten wiedergutzumachen, und schaue nicht betrübt in das Leben auf dieser lieblosen Welt, das darauf wartet, den Weg der Erlösung von dir zu erfahren, der herausführt aus Unwahrheit, Not, Leid und irdischem Tod!

An der Lösung und Erlösung von allen Erdenbindungen mitzuarbeiten, dazu ist jeder Christ und jede Christin aufgerufen, um ebenfalls alle Lebensbereiche,

Lebensweisen und die Materie, das Grobmaterielle, mit zu durchlichten. Es genügt nicht, zu denken:

„Christus hat mich erlöst, er ist mein Erlöser!“ Christus brachte den Menschengestirnen die von der Lieblosigkeit erlösenden Liebesweisungen, nach denen sich die Christen ausrichten können bei ihrer Tätigkeit, mitzuerlösen.

Christus ruft nach dienstbereiten Christen im Sinn der Erlösung:

„Christen dieser Erdenzeit, freuet euch und frohlocket; denn das Erkennen für jeden Menschengestirn liegt in den Abläufen dieser Zeitperiode. Beharrlich trachtet danach, gemäß meinen Weisungen zu leben, damit ihr dem Kräftefluß und Schutz des ewigen Lebens unterstellt seid, das aufbauend und fördernd wirkt an allem Leben und umso mehr tätig werden kann in dir und durch dich, Christ, Christin, wenn ihr dem Ruf Folge leistet:

„Helft mit, das Erlösungswerk Gottes anzuregen“!

Zuerst sei teilhaft an deiner Erlösung, Christ, Christin, und dann nimm Anteil an der Erlösung deines Nächsten. Mein Arbeitsfeld umfaßt die ganze Erde. Willst du mittätig sein auf diesem Feld, das darauf wartet, bearbeitet zu werden mit der Dienenden Liebe Gottes?

Alle Lebensbereiche müssen den Weg der Erlösung von den Schatten des Abfalles erfahren. Hilfst du, Christ, Christin, dieses Bewusstsein zu entfachen, Verantwortung auf dich zu nehmen durch liebendes Dienen? Deine Verantwortung entspricht dem Maß deiner Liebe. So hast du immer einen Messstab bei dir, Christ, Christin, der dir aufzeigt, ob du bedacht bist, die Liebe in dir zu vermehren. Denn jedes Vermehren deiner Liebe bedeutet für dich und dein Leben und für das Leben deines Umfeldes Segen aus der Ewigkeitsquelle.

Zum bewussten Christentum erwachte Christen sind das Salz der Erde, reinigend, läuternd, höherführend für alles Leben dieser Welt.“

Gott liebt diese Erde, Kind Gottes, hilf mit, liebend tätig zu sein. Er ist auf deine Mithilfe angewiesen, denn das Arbeitsfeld umfaßt die ganze Erde!

* * *

Gott ist Liebe! - Liebe ist ein Gefühl! - Gott ist ein Gefühl!

Ja, Kind Gottes, lange sucht der Mensch nach Gott, den er über alles hinweg lieben lernen darf und kann. Dabei ist Gott - die Liebe, das Gefühl - vom ersten Lebenstag

auf dieser Welt im Leben eines Menschen gegenwärtig, gestärkt durch seine Diener und Dienerinnen. Der Mensch selber ist Liebesträger, denn ohne Liebe, dem Lebensfunken aus Gott, existiert kein Leben!

Sicherlich, durch die Verschattungen äußert sich die Liebe, das Gefühl in einem Menschen oft spärlich, unrein und verzerrt, aber sie lebt und ringt nach Reinheit und Wahrheit. Wenn ein Mensch seine Liebe, sein Gefühl von den grössten Verschattungen durch die Liebesweisungen Gottes geklärt hat und auf dieser Welt Umschau hält, dann erkennt und erfühlt er den schmerzhaften Grad der Lieblosigkeit unter dem Menschengeschlecht.

Viele Menschengeister, die wegen ihrer inneren Reinigung und Läuterung nochmals auf Erden leben, deren Liebe, Gefühle sich zu mehr Reinheit und Wahrheit entwickeln konnten, die aber Gott als bewussten Halt noch nicht in Anspruch genommen haben, scheitern und zerbrechen an der Lieblosigkeit dieser Welt. Daher ist es für einen jeden Menscheng Geist und seine innere Entwicklung wichtig, Halt in Gott, im Übergeordneten zu finden.

Darum, Kind Gottes, ist Gott allem Leben stets nahe, um irgendwann bewusst in Anspruch genommen zu werden. Auch wenn ein Menscheng Geist sein Bewusstsein für Gott, für das Übergeordnete noch nicht erschlossen hat, versucht Gott über dessen vorhandene Gefühle, über die vorhandene Liebe diesem Menscheng Geist Führung und Schutz zu geben. Wäre diese führende und schützende Liebe Gottes nicht in einem Menschenleben, dann würde das Menschengeschlecht noch lange in der geistigen Verschattung verharren.

Jubele, Kind Gottes, über dich und jeden Menschen, der bewusst Gott in Anspruch nimmt. Das war und ist das unablässige Bemühen des Königs und der Königin des Himmels, alle Kinder Gottes bewusst mit Gott zu verbinden.

Jesus Christus sagte auf Erden:

„Ihr habt einen himmlischen Vater, gleich wie ich!“ Die Königin des Himmels ruft euch zu: „Ihr habt auch eine himmlische Mutter, gleich wie ich!“

So überprüfe deine Gefühle, Kind Gottes, die auf der immerwährenden Suche nach Reinheit und Wahrheit sind: Was fühlen sie, wenn du Gott, Vater und Mutter meines ewigen Lebens“ denkst? Was fühlen sie, wenn du an den König und an die Königin des Himmels denkst? Kann deine erwachte Ewigkeitsliebe sich wieder mit ihnen fühlbar verbinden?

Gott will dir nahe sein in jedem Gefühlsmoment deiner Liebe. Er möchte nicht, dass du Ihn in der Ferne suchst, sondern in deinem Inneren, da, wo Er dir das ewige Leben, die ewige Liebe hingab, dort ist Er mit dir verbunden!

Er möchte dir kein unbekannter Gott sein, sondern etwas Vertrautes, das mit dir leben möchte, gleich auf welcher Entwicklungsebene du dich befindest. Die göttliche Liebe jubelt, wenn ein Kind sie wiederentdeckt und in Anspruch nimmt.

Du hast jetzt schon heimgefunden, Kind Gottes, wenn du Gott mit dir leben lässt.

Die Stellvertretende Liebe Gottes war sich nicht zu schade, um unter den Menschen zu leben, mit mehr oder weniger verschatteten Menschenggeistern zu verkehren, um ihnen das Licht der Reinheit und Wahrheit zu bringen. Sichtbar ging die Stellvertretende Liebe Gottes über diese Erde.

Erkenne daran, Kind Gottes, wie wichtig jedes Leben aus Gott - für Gott ist. Auch du bist Leben aus Gott!

Willst du heimfinden, Kind Gottes, dann sei Christ, dann sei Christin mit deinem ganzen Gefühl für die Reinheit und Wahrheit - mit deiner Liebe, in der Gott leben möchte -, dann ist dein Inneres zubereitet für Großes und Größeres, es ist bereit, Berge der Verschattungen in das rechte Licht zu versetzen und sie mit zu durchlichten und das Leben der Erde zu salzen mit den Liebesweisungen des Himmels. Dein König und deine Königin kommen dir zur Hilfe, Christ, Christin. Halte das Licht deiner ewigen Liebe hoch, und sei bereit, sie zu empfangen!

* * *

Gehe deinen Weg auf Gott zu, Kind Gottes, das du Christ, das du Christin werden und bleiben möchtest. Fange deinen Erdentag bewusst mit der Ausrichtung auf Gott zu an. Schließe alles, was du schon wiedererkennen und lieben kannst, in diese Ausrichtung mit ein und stehe auch zu dem, was du noch wiedererkennen und lieben lernen wirst. Gott sieht dein Vermögen und Unvermögen und tritt für beides ein; das dienende Vermögen in dir zu erweitern, das nichtdienende Unvermögen zu schmälern, das ist Sein Bestreben.

Die Dienende Liebe Gottes steht bereit, wenn du am Morgen erwachst, um mit dir durch den Erdentag zu gehen, dich erkennen und lieben lernen zu lassen, dich zu führen und zu schützen bei Tag und bei Nacht. Nicht müde werdend steht sie bereit

und wartet, dass du sie bewusst in dein Leben aufnimmst; sie tritt dir entgegen mit dem Morgengruß: „Mein Frieden erfülle und umhülle dich!“

Jeden Erdenmorgen hält dir die Dienende Liebe Gottes ihre Hände entgegen, um mit dir den Tag zu beginnen. Wie oft bemerken die Menschengeister dieses Entgegenkommen nicht. Sie stehen auf und gehen in den Tag, ohne die Ausrichtung auf Gott, auf das Höhere vorzunehmen. Auch viele Namens-Christen vollziehen dieses, wundern sich und klagen an, dass die Christusliebe sich so schwach in ihrem Leben zeigt und verwirklichen lässt.

Christus wies zum Vater, zu Gott hin: „Alles, was ich bin und habe, gab mir Gott. Auch du bist ein Kind seiner Liebe. Wende dich Ihm zu, so wie ich mich zu Ihm wende, und sei dir deiner Gotteskindschaft bewusst:

„Guten Morgen, Gott, Vater - Mutter meines ewigen Lebens, ich danke Dir für alles, was ich bin und habe von meiner geistigen Geburt her! Durch diesen Tag möchtest Du mit mir gehen, mich lernen lassen von Dir, so zu lieben, wie Du mich liebst und alles, was lebt? Gib mir Deine Hand, dienendes Licht, und hilf mir, bitte, zu erkennen und zu lieben der ewigen Wahrheit und Ordnung gemäß!“

Die Dienende Liebe Gottes erfasst freudevoll deine Hand, Kind Gottes, und geht mit dir durch den Tag. Immer mehr führt sie dich in das Bewusstsein der Christusliebe, der Erlöserliebe, der erlösenden Liebe von der Lieblosigkeit.

Du bist erstaunt, wieviel es mit der Dienenden Liebe Gottes zu erkennen und zu erlernen gibt. Dein inneres, bewusstes Leben wächst und füllt die Erdentage aus in einem sinnvollen Maß. Der Sinn der ewigen Liebe offenbart sich dir mehr und mehr; du wirst immer stiller und dein Verlangen wächst, nur dann etwas zu sagen, wenn es dir und anderen dient.

Die Kraftwirkungen der ewigen Liebe haben dich tief erfasst und helfen dir, die Ausrichtung auf Gott zu innezubehalten. Immer wieder wollen dich verschattete Kräfte von diesem inneren Weg auf Gott zu ablenken und auf Wege führen, die nicht direkt auf Gott zuführen.

Oft gelingt es ihnen; denn, Kind Gottes, fragst du stets nach innen bei deinen Entscheidungen, ob sie für dich förderlich sind? Nicht nur einmal - am Erdenmorgen - solltest du dich bewusst hin zu Gott ausrichten und überprüfen, ob du auch noch an seiner Hand gehst, sondern mehrere Male an einem Erdentag vollziehe dieses. Durch deinen Weggang von Gott warst du es über lange Zeiten gewohnt, nicht mehr nach Ihm zu fragen und seine ordnungshaltende Führung in Anspruch zu nehmen.

Die einst herbeigeführte Gesinnung: „Ich will“, die nicht mehr angelehnt wurde an die ordnungshaltende Ewigkeitsliebe, ist nur schwerlich aus eigener Kraft abzubauen. Mit dem angenommenen Beistand aus der Dienenden Liebe Gottes wird diese Gesinnung an Kraft abnehmen, und es wird der Tag und die Nacht kommen, wo du in jedem Gegenwartsmoment mit der Dienenden Liebe Gottes lebst, im Wachen und im Schlafen.

Das Bewusstwerden der ewigen Liebe:

Gott ist Liebe!

Die Liebe zwingt sich dir nicht auf.

Gott ist Liebe!

Die Liebe hilft dir, zu erkennen, und durch dein Erkennen wirst du überzeugt.

Gott ist Liebe!

Die Liebe schafft dir Möglichkeiten, durch die du liebevoller werden kannst.

Gott ist Liebe!

Die Liebe steht zu dir, wenn du schwach bist.

Gott ist Liebe!

Die Liebe hilft dir wieder auf, wenn du gestrauchelt bist.

Gott ist Liebe!

* * *

Kind Gottes, eine allumfassende Vorbereitung durch die Dienende Liebe Gottes hat an allen Lebensbereichen auf dieser Welt eingesetzt. Die Stellvertretende Liebe Gottes ist auf dem Weg zur Erde. Über alle Entwicklungsstufen geht ihr heimwärtsführendes Bemühen.

Kraftvoll treffen ihre vorbereitenden Ausstrahlungen auf die Erde und ihr Leben. Die Dienende Liebe Gottes ist dankbar und erfüllt mit Freude, dass die Zeitenabläufe im alles umfassenden Heils- und Erlösungsplan Gottes für alle Entwicklungsbereiche eine segensreiche Wende bringen. Wieder kann ein Teil der abgefallenen Schöpfung gehoben werden.

Mancher abgefallene Geist, der seine Reinheit zurückerrungen hat, steht vor der Pforte des ewigen Friedensreiches und hält Ausschau nach jenen, die einst mit ihm aus der göttlichen Ordnung hinausgingen, dem ewigen Friedensreich den Rücken kehrten. Diese Geister verlangt es danach, alle abgefallenen Kinder Gottes zur

Umkehr in das ewige Friedensreich aufzurufen; denn sie wollen nicht allein heimkehren, sondern jene an ihren Händen führen, mit denen sie einst aus der Ordnung Gottes hinausgingen.

Ein starkes Mitempfinden für die nach Reinheit Ringenden ist in ihnen zu finden und ein sehnlichstes Verlangen, jenen mit liebenden Kräften zu helfen.

Und so gehen diese wieder reingewordenen Geister nicht hinein in das ewige Friedensreich, sondern reihen sich ein in die Reihen der Diener und Dienerinnen Gottes, die im Heils- und Erlösungsplan Gottes dienen.

Auf allen Entwicklungsstufen der abgefallenen Schöpfung sind diese Kinder Gottes, die im Inneren heimgefunden haben, zu finden in ihrer hingebungsvollen Aufgabe, alles Leben mitzudurchleuchten. Gerade sie, die auch von Gott abfielen und sich wieder emporringen konnten in die Reinheit ihrer Geister, können allem abgefallenen Leben überzeugend beistehen im Ringen nach der Wahrheit und Reinheit; denn sie kennen den Weg zurück, den Jesus Christus allen aufzeigte, die heimfinden wollen. So überprüfe dich, Kind Gottes, Christ, Christin, immer wieder, ob du im Sinn der erlösenden Liebe dir und deinem Nächsten begegnest; denn es kann dich und deinen Nächsten nur das erlösen, was im Sinn der erlösenden Liebe gelebt wird:

Wenn dein Nächster dir im Unfrieden begegnet, hältst du dann in dir den Frieden und versuchst, den Frieden zu übermitteln?

Wenn dein Nächster dich beschimpft und dir alles Unwahre nachsagt, obwohl du nach deinen Empfindungen das Rechte tatest, verzeihst du ihm dann und gibst ihm dadurch einen erleichterten Neubeginn im Sinn der verzeihenden Liebe?

Wenn dein Nächster gegen dich die Waffe erhebt, bist du dann bereit, mit leeren Händen vor ihm zu stehen, ihn im Sinn eurer ewigen Liebe zu sehen, ihn zu lieben und für ihn zu beten?

Begegnest du allem Leben mit der wohlwollenden Freundlichkeit deines Herzens auch dann, wenn man dir keine Freundlichkeit entgegenbringt?

Trittst du ohne Anklage, Beurteilung und Verurteilung unter die Menschen und bist stets bemüht, das Unwahre und Unreine in dir zu suchen?

Bist du bereit, deinem Nächsten den erkannten Weg hin zu Gott aufzuzeigen und ihm bei seiner Reinigung und Läuterung zu helfen?

Wie verhältst du dich gegenüber der Not und dem Leid auf dieser Welt; übst du dich in Barmherzigkeit?

Macht deine Liebe Halt vor den Naturbereichen; erweist sich deine Verantwortung ihnen gegenüber als fördernde Hilfe?

Wenn dir Ungerechtigkeit widerfährt und du um der Wahrheit willen verfolgt wirst, bist du dann bereit, ein Gerechter zu bleiben und die Wahrheit zu vertreten? Überprüfst du immer wieder, ob du im Sinn deiner erwachten Ewigkeitsliebe lebst und wirkst, die Christus durch sein Leben und Wirken in das Bewusstsein dieser Welt brachte?

„Ich bahnte euch den Weg zu einem tieferen Liebesempfinden und -wirken in euch und durch euch. Indem ihr meinen Weisungen gemäß lebt, kommt ihr euerem wahren Sein in euch immer näher und erkennt euere Gotteskindschaft und somit auch Gott - Vater und Mutter eures ewigen Lebens.

Durch das Erkennen der ewig bleibenden Wahrheiten in euch entsteht die Möglichkeit, ein überzeugender Christ, eine überzeugende Christin zu werden. Nimm dir Zeit, Christ, Christin für dich und lerne, dich der Wahrheit gemäß zu erkennen.

Gott gab dir das Erdenleben nicht dafür, dass du die lieblosen Lebensweisen dieser Welt mitlebst, die nichts anderes kennen, als dich vom Wahren abzulenken. Er gab dir dieses Erdenleben dafür, dass deine Erkenntnis- und Liebesfähigkeit zunehmen kann, indem du in den Kraftwirkungen der ewigen Liebe dein Leben lebst.

Viel Licht und Liebe kannst du in dir erwecken, Kind des Lichtes und der Liebe Gottes, mit dem Ausleben der Weisungen aus der Liebe Gottes. Licht- und Liebesträger können alle Christen werden und sein!

Als ich auf der Erde lebte, Christ, Christin, da war ich ein heimweisendes geistiges Licht für das Leben dieser Welt. Heute rufe ich dir zu:

„Werde und sei auch du ein heimweisendes geistiges Licht für das Leben dieser Welt, die so viel irreführendes Licht beheimatet, damit die Wahrheit die Unwahrheit durchlichten kann!

Unwahrheit, wende dich der Wahrheit zu“!

Christen, findet zum bewussten Christentum und lebt mit euerer erwachten Ewigkeitsliebe!“

* * *

Du fragst dich, Kind des Lichtes und der Liebe Gottes, warum Gott dir deinen freien Willen gegeben hat, der dich in den Abfall aus Gottes Ordnung führte und heute tätig ist in der Entscheidung zwischen Gut und Böse, zwischen Licht und Schatten?

Wissen sollst du, dass sich in der werdenden Vollkommenheit deines Geistes die freien Willensäußerungen umwandeln in gottähnliches Dienen, in ein gottähnliches Dasein, aber niemals wirst du ein Gott oder eine Göttin.

Gott, der ewige Licht- und Lebensgeber, bleibt das liebende Lichtwesen, Vater und Mutter deines ewigen Lebens, und du Sein Kind!

Mit deinen zur Vollkommenheit gereiften inneren Lichtwerten wirst du dann nicht mehr wollen im Sinn deines Willens, sondern im Sinn der ewigen, vollkommenen Liebe leben. Dein Wille, mit den Kräften der Entscheidung dient dir so lange, bis du gelernt hast, mit dem von Gott gegebenen ewigen Leben in dir im Sinn der ewigen, vollkommenen Liebe zu leben und zu wirken.

Daher ist ein Abfall aus der göttlichen Ordnung nach Erreichung der Vollkommenheit ausgeschlossen, denn dein ganzes Sein und Wirken ist durchdrungen von der ewigen, vollkommenen Lichtliebe und kann nur noch für das und in dem vollkommenen Lichtleben leben. Der dienenden, vollkommenen Lichtliebe ist es ein Bedürfnis, durch das Ausströmen ihrer Kräfte den Kindern Gottes behilflich zu sein, die in ihre Vollkommenheit hineinreifen, und jenen beizustehen, die bemüht sind, ihre Reinheit wiederzuerlangen.

Alle Kinder Gottes in ihren Entwicklungen benutzen ihre Willensentscheidung, um aufzuzeigen, inwieweit sie die dienende, vollkommene Lichtliebe in Anspruch nehmen wollen.

Damit sind der Dienenden Liebe Gottes, die sich keine Begrenzung gibt, stets Grenzen gesetzt, und somit entwickelt sich jedes Wesen nach seinem Wollen!

Du selber, Kind Gottes, bestimmst durch deine Willensentscheidung den Ablauf deiner Entwicklung hin zur Reinheit und dein Reifen hin zur Vollkommenheit. In deiner Vollkommenheit brauchst du die Willensäußerungen nicht mehr. In der vollkommenen Liebe lebt das Einigsein mit Gott und seinem ewigen, alles umfassenden Dienen an der gesamten Schöpfung. Am Ziel der Vollkommenheit - Gott, Vater und Mutter - angekommen, hört für jedes Kind Gottes das Abwägen zwischen ‚dafür‘ und ‚dagegen‘ auf. Die Lösung vom wesenseigenen „Ich will“ ist vollzogen.

Empfinde nach, Kind des Lichtes und der Liebe Gottes, was der Erde und ihrem Leben zuteilwurde und wird durch die Stellvertretende Liebe Gottes und durch die gottestreuen Diener und Dienerinnen.

Du konntest dich durch das Abwägen in deiner freien Willensentscheidung nicht im ewigen Friedensreich halten und hattest verlernt, der göttlichen Ordnung gemäß zu leben. Die Dienende Liebe Gottes hielt dich über alle Zeiten in ihrer Liebe und hilft dir jetzt, wo du durch deine Willensentscheidung wieder das Gute, die Wahrheit, das Ewige bejahst, heimzufinden. Wenn es mit dir nicht vorangeht - auf dem Weg zurück in das Licht -, dann stehst du dir immer selber im Weg; denn es gibt nichts, was deine erwachte Gotteskindschaft aufhalten könnte, wieder reines Licht zu werden. Überprüfe deine Gesinnung, Christ, Christin!

Gibt es nach den Liebesweisungen von Jesus Christus Feinde, die dir den Weg hin zu Gott versperren könnten? Nein! Es gibt nur hin zur Reinheit ringende Brüder und Schwestern auf diesem Planeten Erde, mit ihrer Willensentscheidung für Gut oder Böse, für Licht oder Schatten.

Wie sich diese Menschengeister in ihrem Erdenleben verhalten, das sollte für dich nicht maßgeblich noch hinderlich sein, den aufgezeigten Weg hin zu Gott zu gehen. Dir und deinem Nächsten ist nur gedient, wenn du die Liebesweisungen von Jesus Christus beherzigst und deine Gedanken, Worte und Taten von der christlichen Liebe künden.

Der Glaube an Gott beinhaltet, dass du an glaubst, auch an das Gute in dir und in deinem Nächsten. Wenn sich dein Nächster dir gegenüber lieblos auslebt in seinem Ringen hin zur Reinheit, dann halte du stets Ausschau nach dem Guten in ihm. Das Gute in deinem Nächsten kann immer mehr hervortreten und an Kraft zunehmen, wenn du es beachtest und stärkst.

Wenn du deine Liebe zum Nächsten aufrechterhältst - ungeachtet, wie lieblos er dir begegnet -, dann entfachtst du die Hoffnung auf den Sieg der Liebe zwischen euch. Diese Hoffnung, dass die Liebe siegen wird, durch das Ausleben der Liebesweisungen von Jesus Christus, entfacht die Dienende Liebe Gottes in jedem Menschengestalt, wenn er es zulässt, dass die Lichtliebe einfließen kann, um seine inneren Lichtwerte anzuregen.

Halte du zu deinem Nächsten, wie Gott zu dir hält - in Freud und Leid, in Licht- wie Schattenauswirkungen. Sei bemüht, ihn immer wieder auf das Gute in ihm und hin zu Gott auszurichten, damit ihr in der Gemeinsamkeit mit Gott euer Leid in erkennende Freude und den Schatten in Licht umwandeln könnt.

Gott ist Liebe!

Die Liebe hält Licht und Schatten umfassen.

Gott ist Liebe!

Liebe ist Licht. Das Licht wird den Schatten erhellen, wie der Mond die Nacht erhellt und die Sonne die Nacht auflöst.

Gott ist Liebe!

Der Schatten ist in der Liebe werdendes Licht!

* * *

Kind des Lichtes und der Liebe Gottes, deine dir jetzt noch dienende Willensentscheidung für das Wahre, Edle und Gute überprüfe immer wieder, ob sie ohne Schwankungen auf die Höherführung ausgerichtet ist. Stets musst du deine Willensentscheidung als führende Kraft einsetzen, die dich aus dem Abfall - das Gegensätzliche vom Wahren, Edlen und Guten - wieder hinausführt. Hat deine Willensentscheidung ein klares, kraftvolles „Ja“ hin zu den ewigen Wahrheiten hervorgebracht, und dein Leben und Wirken künden davon, so wird sich deine Willenskraft immer mehr umformen hin zur Bedürfniskraft. Du bedarfst der inneren Ausrichtung auf alle höheren Werte, der Ausrichtung hin zu Gott, damit der Frieden deines Herzens gewährleistet ist und du die Geborgenheit durch die Gottesnähe in dir wachsen spürst.

Das befähigt dich, dein Leben in der Gotteskindschaft zu leben, mit Gott im Herzen über dein kleines Menschsein hinauszuwachsen in die Größe deines kraftvollen Geistes hinein. Die innere Führung aus der Dienenden Liebe Gottes eröffnet dir mehr und mehr dein geistiges Leben; du lässt leichten Herzens die äußeren, nichtdienenden Lebensweisen los, um dienende Erneuerungen von deinem erwachten Geist entgegenzunehmen für deine Lebensabläufe auf dieser Welt. Du bist ein lernendes Kind Gottes geworden, das nicht davor zurückschreckt, dem Leben dieser Erde Erneuerungen aufzuzeigen und dadurch die Höherführung im Sinn der ewigen Liebe, die sich nicht willentlich einsetzt für diese Erde und ihr Leben, sondern es ist ihr ein Bedürfnis, allem Leben beizustehen.

Jedem Lichtgeist ist es ein Bewusstsein, dass sich das Leben nur entwickeln kann - hin zu Gott -, wenn es Lichtliebe erfährt, wenn es aus höherführenden Liebesformen lernen darf. Daher kamen und kommen der König und die Königin des Himmels, um zusammen mit den Dienern und Dienerinnen Gottes unermüdlich tätig zu sein, das Leben dieser Erde aus höherführenden Liebesweisen lernen zu lassen. Welch eine große Möglichkeit, geistig zu reifen, wird dir dargereicht, Kind Gottes! Bleibe liebend standhaft allen Strömungen gegenüber, die dir glaubhaft machen wollen, dass du den falschen Weg gewählt hast.

Mitempfindend erkenne dein Gegenüber in seinem Ringen und verbinde dich mit der Dienenden Liebe Gottes, die dir das Förderliche in deine Liebe zum Nächsten legt, und damit begegne deinem Nächsten. Immer wieder wirst du feststellen dürfen, wie weise-liebend die fördernde Liebe Gottes ist und wie ihre Auswirkungen im Nächsten sind. Nicht immer wirst du sofort positive Veränderungen in und an deinem Nächsten erkennen; denn die meisten Umwandlungen brauchen ihre Zeit. Ein großes Maß an Geduld - die Geduld entspringt dem Frieden - muss angewendet werden an allem heimzuführenden Leben. Darum, Kind Gottes, ist es wichtig, dass deine Grundeinstellung, deine Geisteseinstellung, bei allen Tätigkeiten klar hervortritt: Frieden allem gegenüber!

Nur im Frieden - mit Gott, im Frieden mit allem Leben kann sich die wahre dienende Liebe hervortun und segenswürdig wirken.

Dein Bewusstsein über die ewige Liebe: Gott - Vater und Mutter -, möchte ich auch heute wieder anregen. Damit entspreche ich dem Sinn der ewigen Liebe. Vertraut soll dir dein ewiger, geistiger Halt werden auf dieser Welt, damit du das Vertraute liebend weitertragen kannst in die Herzen deiner Mitmenschen:

Gott ist Liebe!

Die Liebe richtet und straft nicht.

Gott ist Liebe!

Die Liebe kennt keine Rache.

Gott ist Liebe!

Die Liebe erwartet keine Gegenliebe, sondern erhofft für dich die Liebe.

Gott ist Liebe!

Die Liebe bahnt dir Wege, damit du sie - Liebe lernend - gehen kannst.

Gott ist Liebe!

Das Ziel jeder Liebe ist die Vollkommenheit, die Nähe Gottes.

Gottähnlich strahlen die inneren Lichtwerte in deiner erreichten Vollkommenheit, und das Bewusstsein deiner Gotteskindschaft hat seinen Höhepunkt erreicht.

Arbeite unablässig mit dem Bewusstsein, ein Kind Gottes zu sein, damit erreichst du zügiger deine Reinheit und deine Vollkommenheit. Es wird der Gegenwartsmoment kommen, wo du, geführt durch deinen König, durch deine Königin, vor Gott, der ewigen Liebe stehst und du Ihn so schauen und empfinden kannst, wie es deinem inneren Wesen, deinen vollkommen gewordenen Lichtwerten entspricht. Erst dann bist du befähigt, Gott der Wahrheit gemäß zu schauen und zu empfinden.

Ein langer Weg? Nein, Kind Gottes, Gott ist dir jetzt schon nahe und begegnet dir so, dass du Ihn in deiner jetzigen Reife erkennen und empfinden kannst.

Gott ist das wandelbare Wesen, das allem Leben nahe ist, durch den König und durch die Königin, durch die Diener und Dienerinnen seiner Liebe.

* * *

Hüte alle erwachten Lichtwerte in dir, Kind Gottes, und halte sie bereit für die Dienende Liebe Gottes, die über diese Lichtwerte mit dir und mit dem dir begegnendem Leben liebend arbeiten möchte.

Noch gibt es auf dieser Welt viel geistig unerwachtes Leben, und du wirst zusammen mit der Dienenden Liebe Gottes erst einmal die geistig Schlafenden zu einem neuen Leben vor Gott erwecken müssen. Wahrlich, es gibt viel zu erarbeiten auf dieser Welt der Lieblosigkeit. Aber gedenke auch derer, die noch in der Minderzahl sind und wandelnde Leuchten der Liebe Gottes im Menschengewand darstellen; die

darauf warten, sich mit dir zu verbinden, um mit dir zusammen auf dem Arbeitsfeld Gottes zu arbeiten. Sei geduldig mit dir und deiner geistigen Reifwerdung für euer gemeinsames Arbeiten, und nutze du zielstrebig deine Erdenzeit, um in und an dir zu arbeiten; denn alle liebevolleren Erneuerungen müssen sich zuerst in und an dir vollziehen, bevor du sie überzeugend an deine Umwelt abgeben kannst.

Einen Weg des geistigen Erwachens, Erkennens und Liebens gehe ich mit dir, der über die Lichtbrücke hin zum ewigen Leben ins Licht der Wahrheiten führt. Freude ist in mir, wenn durch unsere Gemeinsamkeit das Ewige in dir erwacht und du mir so begegnest, wie ich dich von deinem Geist aus, von deinen inneren Lichtwerten her kenne. Dass ich dein Vertrauen hin zum Ewigen um ein Vielfaches erschließen konnte, bis hin zum Bedürfnis, gibt mir zusätzlichen Ansporn für meine Aufgabe, das Licht der christlichen Liebe hoffnungsvoll auszubreiten unter allem geistig zu erweckenden und erwachten Leben. Du erkennst, Kind Gottes, wie wichtig jeder Menschengestalt, der hier unten zur liebenden Tätigkeit erwacht, für die Dienende Liebe Gottes und darüber hinaus für alles Leben ist, welches heimgeführt werden soll.

Erwachte Christen, die im Sinn der Erlöserliebe leben, sind auf dieser Welt für die Dienende Liebe Gottes wichtig. Denn das Arbeitsfeld Erde mit der zu verrichtenden geistigen Arbeit im sichtbaren Lebensbereich hat zu wenig mitdienende, christlich liebende Menschengestalten.

Auf den geistigen Entwicklungsstufen wie auf den Entwicklungsstufen der Teil- und Halbmaterie betreut die Dienende Liebe Gottes geistig mehr erwachte Seelengeister. Je mehr ein zurückstrebender Seelengeist an Reinheit wiedergewinnt, umso leichter und lichtvoller ist der Umgang mit ihm und die gemeinsame geistige Arbeit, die in ein gemeinsames, liebendes Dienen einmündet.

Kind des Lichtes und der Liebe Gottes, fühle dich in deinem Inneren aufgerufen, auf dieser Welt zu dienen mit deiner Verantwortung für alles Leben, das in die christliche Liebe hineingeführt werden muss, damit es mit den Möglichkeiten aus der Dienenden Liebe Gottes dieser Entwicklungsstufe Erde entwachsen kann. Wenn deine Ewigkeitsliebe erwacht, dann umfängt sie alles Leben und ist bemüht, allem förderlich zu begegnen im Sinn der Liebe Gottes.

Gott zu bitten: „Hilf mir, Vater-Mutter“, ist dein führendes Bedürfnis im Dienen am Nächsten. Die Zeit der Erfüllung tritt dann hervor, die die Zeit der Erlösung von der Lieblosigkeit ablöst. An dir und an deinem Nächsten erfüllt sich das, wovon Jesus

Christus sprach: „Wer wissen will, ob das, was ich der Erde und ihrem Leben bringe, die Wahrheit ist, der lebe nach meinen Liebesweisungen.“

In dir und in deinem Nächsten kann sich die Wahrheit der Ewigkeit durch das Ausleben der Liebesweisungen offenbaren. Durch euch und euer Wirken kann sich die Erlösung und Erfüllung aus der Dienenden Liebe Gottes an allem Leben erweisen. Wenn dienstbereite Christen bitten:

„Hilf uns, Vater-Mutter, Gott der Liebe und des Lichtes, im Dienst am Nächsten“, dann kann die göttliche Führung und der damit einhergehende Schutz allem Leben übergeordnet beistehen.

Schau umher auf dieser Welt, Kind Gottes, wie wenig dienstbereite Christen es gibt, die um weise und gerechte Hilfe aus der Liebe Gottes bitten. Noch in diesem Gegenwartsmoment greifen führende Staatsmänner und -frauen - Namens-Christen - nach den Lebensweisen der Lieblosigkeit. Sie führen die Menschengester nicht durch die Anwendung der Liebesweisungen von Jesus Christus auf Gott zu, sondern binden sie erneut durch ihre nicht liebefördernden Beschlüsse an diese Erde.

Gerade dort, wo viele Menschengester von der Dienenden Liebe Gottes angesprochen und geführt werden könnten, fehlt die gezielte Ausrichtung der Verantwortlichen hin zu Gott. In der Führung der Völker, der Städte und Gemeinden wird die Dienende Liebe Gottes nur unzulänglich in Anspruch genommen.

So im Großen, so im Kleinen. Wo sind die Männer und Frauen aller Schichten und Stellungen, die sich verantwortlich gottausgerichtet dem anvertrauten Leben zuwenden? Wenn die Liebesweisungen von Jesus Christus - allen Christen bekannt - in der Vergangenheit ernstgenommen worden wären und in der Gegenwart leben würden, dann hätte das Leben dieser Welt eine liebevollere Prägung, und die Erlösung von der Lieblosigkeit wäre um ein vieles mehr in die Erfüllung hineingereift. Jesus Christus, der König des Himmels, kommt mit der Königin auf diese Erde zu, um die Erlösung von der Lieblosigkeit erneut anzuregen, damit die Zeiten der Erfüllung durch die Dienende Liebe Gottes anbrechen können für alles Leben auf dieser Welt.

Gott ist Liebe!

Die Liebe fördert das Licht zur Vollkommenheit, den Schatten zum Licht.

Gott ist Liebe!

Die vollkommene Liebe ist ewiger Anfang, ewiger Neubeginn ohne Ende.

Die Liebe setzt sich keine Grenzen, noch gebietet sie sich Einhalt, denn sie ist ewiges Leben mit Schaffens- und Schöpfungskräften.

Gott ist Liebe!

* * *

Kind des Lichtes und der Liebe Gottes, das lichtvolle Ziel habe ich dir immer wieder vor deine geistigen Wahrnehmungen geführt: Die Gottheit, die geworden war, und aus der du dein ewiges Leben erhalten hast. Auch habe ich dir den Weg des Lichtes und der Liebe Gottes über die Lichtbrücke aufgezeigt, und wie du das lichtvolle Ziel - durch die Gotteskindschaft in dir - erreichen kannst.

Ich bin stets bemüht, deinen geistigen Blick zu weiten, um dadurch deine Erkenntnis- und Liebesfähigkeit zu stärken und deine Ewigkeitsliebe anzuregen.

Weit möchte ich dich schauen lassen, damit dein Geist befreit wird von der Enge der nicht liebefördernden Lebensgewohnheiten auf dieser Welt. Je klarer und überschaubarer der Weg vor dir liegt, umso mehr wächst dein Vertrauen, ihn gehen zu wollen, wächst die innere Befähigung, das lichtvolle Ziel stets vor Augen zu halten, ungeachtet dessen, wie sich deine Wanderung auswirkt und wie lange sie dauert; denn das lichtvolle Ziel ist dir nahe, obwohl es in der Ferne ist.

Die Dienende Liebe Gottes ist immer dort, wo du, Wanderer, Wandrerin deinen irdisch-geistigen Weg gehst.

Erkenne, Kind Gottes, wenn man zum lichtvollen Ziel sich sehnt und es erreichen will, um so leichter fällt es, die Hindernisse auf dem Weg, den die Dienende Liebe Gottes beleuchtet, wahrzunehmen und zu durchlichten. Dabei darfst du immer wieder feststellen, dass in dir die Hindernisse sind, dass du dich selbst als Hindernis auf deinen Weg legst, der zum lichtvollen Ziel führt, um dich zu durchlichten im Sinn der Lichtliebe, der erwachten Ewigkeitsliebe in dir.

Deine Schuldzuweisungen an andere Lebensformen und Mitmenschen nehmen mehr und mehr ab, und erneute, nichtgute Bindungen werden unterlassen. Immer freier wird der heimwandernde Seelengeist von den Schatten der Vergangenheit und dadurch fähig, durch seine Verantwortung bewusster zu leben, den Weg und das Ziel geistig wahrzunehmen. Unbeirrbar lenkt er seine Schritte auf das Ziel zu, das ihm schon vertraut ist, bevor er es erreicht hat, weil das Ziel mit ihm auf der heimführenden Wanderschaft ist.

Erkenne, Kind Gottes, wie wichtig meine Botschaft ist:

Gott ist Liebe! Dann kann aus dem Gott der Rache, der Strafe in einem gottsuchenden Menschegeist ein Gott der Liebe werden, zu dem das Kind Gottes wiedererkennend aufschauen kann:

„Ja, Gott, so erkenne ich Dich wieder als meinen liebenden Vater, als meine liebende Mutter.

Du bist erfreut, dass der verlorene Sohn, die verlorene Tochter sich wieder auf dem Heimweg in das ewige Friedensreich befinden.

Alle heimführenden Lebensformen und Gesetzesabläufe habe ich für mich in die Wirkungen gerufen, liebender Gott, die Deine vollkommene Liebe erdachte, noch ehe ich von Dir ging. Du hattest den Weitblick über meine freie Willensentscheidung, noch ehe ich lernte, damit segenswürdig umzugehen.

Du, Vater - Mutter meines ewigen Lebens, hast mir die freie Wahl gelassen, obwohl Deine Liebe erhoffte, dass ich bei Dir leben und lieben lernen würde. Dankbar, demütig werdend nehme ich die Hilfe aus Deiner Liebe zu mir entgegen. Ich muss es mir verzeihen, dass ich Deine Hand einst losließ, um das in die Wirkungen zu rufen, was Du für mich nicht gewünscht hast. Wieder erkenne ich die Freiheit, die Du mir lässt in allen Entscheidungen und wie Du bemüht bist, Vater-Mutter, mir die Verantwortung aufzuzeigen, die für alles Leben erwächst und mich immer mehr zu einem reineren, alles umfassenden Leben und Lieben befähigt.

Dadurch, liebender Gott, wird es mir ermöglicht, das Ewige in allem aufzuspüren, wach- und aufzurufen, sich zum Wahren, Edlen und Guten zu entwickeln. Welch ein gnadenvolles Erkennen lässt Du mir, Deinem Kind, zuteilwerden, welch ein seliges, beglückendes Aufschließen meines Geistes darf ich erfahren durch Deine Liebesberührung.

Alle Erkennungsschmerzen meiner Schuld lösen sich auf unter Deiner tröstenden Berührung, weil Du mir den Weg der Erlösung von meiner Schuldenlast weist, mich spüren lässt, dass ich nicht der Sünder, die Sünderin in Deinen Augen bin, sondern Dein Kind, das sich verirrt hatte durch den Missbrauch der wesenseigenen, freien Willensentscheidung.

Liebendes Licht, leuchte mir auf meinem Lebensweg, damit ich mich in meiner Verschattung immer nach Deinem Licht ausrichten kann.“

Dich Gott erkennen zu lassen in seiner Liebe zu dir, Kind Gottes, ist nach wie vor mein fortwährendes Bemühen, denn dieses Erkennen und Empfinden befähigt dich, zügiger und leichter auf Ihn - das Lichtziel - zuzustreben. Auf diesem Weg wirst du

der Stellvertretenden Liebe Gottes begegnen, deinem König und deiner Königin, die sich dir nähern werden als ein vollkommener Diener und eine vollkommene Dienerin der Lichtliebe.

Lerne von ihnen das, was du aufnehmen kannst, um dadurch deine Ewigkeitsliebe noch mehr anregen zu lassen, zu deinem Wohl und zum Wohl allen Lebens, das mit dir sein wird auf deiner Wanderschaft zurück in das ewige Friedensreich.

* * *

Alle Worte aus der Dienenden Liebe Gottes, die an dein körperliches Ohr gelangen, suchen sich den Weg nach innen, an dein geistiges Ohr. Über dein körperliches Ohr versucht die Dienende Liebe Gottes dich im Inneren zu erreichen. Auch die anderen Sinnesorgane werden von ihr angesprochen und nach innen - zur Weitergabe an deinen Geist - ausgerichtet.

Darum sandte und sendet Gott zu allen Zeiten Diener und Dienerinnen seiner Himmelsordnung zur Erde und lässt sie im Menschengewand unter den Menschen leben. Die Dienende Liebe Gottes im Menschengewand versucht, durch ihre Worte und Taten die Menschengeister über ihre Wahrnehmungen im Inneren zu erreichen. Viele Menschen denken auch jetzt noch, wenn sie auf dieser Welt sterben, seien sie für immer tot. Dieses Denken und diese Gefühle entsprechen ihrem Abfall von Gott in die Bereiche der Verschattung hinein, wo man Gott ganz ablehnte und aus dem Bewusstsein verdrängte.

Noch heute ist es vielen von Gott wissenden und an Gott glaubenden Menschen möglich, Gott aus ihrem Leben zu verdrängen, zu vergessen, nicht mehr nach Ihm zu fragen. Die inneren Wahrnehmungen liegen in einem geistig ruhenden Zustand. Der Mensch lebt nicht aus seinen Tiefen, wo Gott ihm die ewigen Lichtwerte eingebettet hat, sondern er lebt an der Oberfläche seines ewigen Lebens, die vom Abfallgeschehen gezeichnet ist.

Hier hat sich der aus der Ordnung Gottes abgefallene Geist seine eigene Ordnung, Denk- und Lebensweise aufgebaut, in die er Gott nicht hineinsprechen lassen möchte. Denn es ist ihm nach Zeiten seiner Entwicklung möglich, dass er erfüllt und weiß:

„Wenn ich die Dienende Liebe Gottes zulasse in meinem Leben, dann muss ich von meiner Ordnung, Denk- und Lebensweise ablassen und lernen, die Ordnung, die

Denk- und Lebensweise des ewigen Lebens wiederzuerkennen, anzuerkennen und in ihr zu leben.“ Und das, Kind Gottes, heißt, sich in jedem Gegenwartsmoment darum zu bemühen.

Das innere geistige Leben eines jeden Menschengeistes im Lebensfunken aus Gott zu erreichen, ist das Bemühen der Diener und Dienerinnen Gottes im Menschengewand. Sie versuchen durch ihre Worte und Taten, die Menschen aus ihrem Oberflächenleben in das Innere ihres ewigen Lebens zu führen, bis dorthin, wo es dem Menschen wieder ein Bedürfnis wird, Gott anzusprechen und im Sinn seiner Liebe und Ordnung mit Ihm leben zu wollen.

Jeder einzelne Menscheng Geist, der im Inneren aus seinem geistig ruhenden Zustand erwacht, ist wiedergeboren für sein wahres, geistiges Leben vom Lebensfunken aus. Jetzt, Kind Gottes, ist der geistige Entwicklungsstand im Menschen erreicht, durch dessen Ansprache und Hinwendung zu Gott es der Dienenden Liebe Gottes möglich ist, dem Menschen in seinen Wahrnehmungen zu begegnen, ohne die körperlichen Sinne zu berühren.

Hier setzt das geistige Leben von innen nach außen ein. Der Mensch fühlt sich im Inneren angesprochen und berührt, und seine körperlichen Sinnesorgane reagieren darauf. So reift der immer mehr erwachende Menscheng Geist auf ein neues in seine Gotteskindschaft hinein und lernt - von innen heraus - zu reagieren.

Durch dieses geistige Erleben und Leben werden die inneren, geistigen Kräfte frei, die ebenfalls lange Zeiten ruhten. Sie durchströmen die Bereiche von Geist und Seele und stärken jede Körperzelle. Das Leben - des erwachten Menscheng Geistes für die Ordnung Gottes - wird von seinen geistigen Kräften durchströmt, die in der Verbindung mit allen Ewigkeitskräften stehen, die von Gott ausgegangen sind. Somit ist der Menscheng Geist an alle Ewigkeitskräfte angeschlossen und bestimmt mit seiner Hingabe an Gott den Fluss dieser Kräfte.

Freudevoll geht der Vater, die Mutter des ewigen Lebens auf die erneute Verbindung mit dem erwachten Ewigkeitskind ein und hebt es mit jedem ausgetauschten Liebesimpuls in die Wahrhaftigkeit der Lichtliebe hinein.

* * *

Kind des Lichtes und der Liebe Gottes, die Hingabe an Gott, das Lernen aus seinem Licht wird dich mehr und mehr zu Ihm emporheben, dich aus den göttlichen

Gesetzen und Gesetzmäßigkeiten herausführen, die dir lange dienten, um deinen Willen zu schulen, dich nach dem Licht auszurichten.

Nachdem es dir ein Bedürfnis geworden ist, aus dem Licht lernend zu schöpfen, um es weiterzutragen, wurde auch in dir das Sehnen entfacht - nie mehr ruhend -, das Licht in dir und um dich zu vermehren. Dieses Sehnen gilt allem Leben, welches aus Gott hervorging, das du aber in diesem Gegenwartsmoment noch nicht mit deiner Liebe umfassen kannst, weil du den Umfang des aus Gott gegebenen Lebens nur schwerlich erahnen kannst im Menschengewand. Dennoch spürst du in dir das Sehnen danach, und deine Empfindungen eilen immer wieder zu Gott, weil du spürst, dass du über Ihn mit allem Leben, das aus Ihm gegeben wurde, verbunden bist - denn Gott ist mit allem Leben verbunden.

Erkenne, Kind Gottes, wer Gott gefunden hat, hat alles wiedergefunden! Wer Gott bejahen kann, bejaht alles, was lebt! Du lernst - mit Gott -, alles Leben so wahrzunehmen, wie es in Stand und Würde getreten ist.

Du brauchst nicht mehr mühsam alle göttlichen Gesetze und Gesetzmäßigkeiten zu erlernen und zu beobachten, sondern - in jedem Gegenwartsmoment hilft dir die Dienende Liebe Gottes bei deinem Erkennen, und hilft dir, mit deiner Ewigkeitsliebe umzugehen, die alles Leben umhüllt, erfüllt und hebt.

„Mein Joch ist leicht!“ sagte Jesus Christus auf Erden. Der Umgang mit der Ewigkeitsliebe ist keine Bürde, sondern Erlösung und Erfüllung - Aufleben in der ewigen Liebe.

Erkenne, Kind Gottes, dass du auf diesem Planeten Erde in den Auswirkungen des Abfalles von Gott, im Schattenreich lebst, und dass sich das Gegensätzliche von Gott an der Ewigkeitsliebe offenbaren muss, damit es sich in seinem Tun und Lassen erkennen kann.

Halte stand in deiner Ausrichtung und Hingabe an Gott, damit sich durch das Ewige in dir das Gegensätzliche erkennen kann; denn nur durch das Selbsterkennen kann sämtliches verschattete Leben heimgeführt werden. Das Erkennen im Menschen kann die Liebe Gottes nur dadurch anregen, dass sie diesem Planeten Erde das Licht der ewigen Liebe reicht.

Daher ist es von Wichtigkeit, dass die, die sich Christen nennen, sich auch zur ewigen Liebe bekennen, die entfacht wird durch das Ausleben der Liebesweisungen, die Jesus Christus der Erde brachte.

Das Einhalten der christlichen Liebe lässt alles Leben erkennen, wie und wo es lebt!

Christ, Christin, fühle dich aufgerufen, christlich liebend die Menschen und alles Leben unter ihnen erkennen zu lassen; denn wer erkennen darf, kann lieben lernen aus und in den Werten des ewigen Lebens.

Erbarme dich des kranken Lebens dieser Welt, damit Hoffnung und Zuversicht auf ein lichtvolleres Leben in Kraft treten können - durch das eigene Erkennen. Trage dazu bei, dass sich die Erkenntnisse vermehren können in den Herzen der Menschen. Deine Barmherzigkeit, dein Erbarmen aus der Ewigkeitsliebe mit dem verirrteten Leben kann segenbringend mithelfen!

Erde, Erbarmen widerfährt dir aus der Dienenden Liebe Gottes! Halte dich bereit, das Erbarmen, die Barmherzigkeit aufzunehmen!

Eine alles umfassende Umwandlung möchte dir die Barmherzigkeit Gottes bringen. Jedoch, wo sind die offenen Türen, die offenen Herzen? Christ, Christin, lässt du Christus immer noch vor der Tür stehen? Er möchte eintreten in dein Haus, in dein Herz, um Erneuerungen zu bringen. Er möchte mit dir ein neues, lichtvolleres Dasein aufbauen.

Christus möchte dir lernen, dein Leben so zu heben, dass jeder Tag mit seinen Stunden und Minuten dich der Ewigkeit näherbringt und dass durch dich das Ewige leben kann, um diesem Planeten Erde die Erlösung von der Lieblosigkeit zu bringen. Christ, Christin, lebst du im Sinn Christi? Überprüfe dich, damit dir eine Antwort erwachsen kann und das Erkennen über dich und dein Leben!

* * *

Es muss dich nicht verwundern, Kind des Lichtes und der Liebe Gottes, dass du auf dem Arbeitsfeld Gottes, bei deinem Gottesdienst - mit Gott dienen - auf dieser Welt, immer wieder an deinem Seelenkleid beschmutzt wirst und auch Schäden an den oberen Randschichten deines Geistes sich bemerkbar machen. Erkenne, dass sich gerade beim liebenden Dienen auf dieser Welt Schattenkräfte an dir offenbaren, die durch die Aufrechterhaltung deines ewigen Lichtes in dir die Möglichkeit bekommen, vom Licht der Liebe Gottes berührt zu werden.

Jesus Christus sagte auf Erden:

„Stelle dein Licht nicht unter den Scheffel!“ Der König des Himmels sagt heute:

„Meine Nachfolger und Nachfolgerinnen, ihr Überzeugten meiner Liebesweisungen, euer neu entfachtetes Ewigkeitslicht im Inneren lässt leuchten auf dieser Welt und

haltet es aufrecht im Dienst am Nächsten! Was man euch an Lieblosigkeiten entgegenbringt, nehmt an und durchlichtet sie mit eurer Ewigkeitsliebe.

Durch diesen mittragenden und mitdurchlichtenden Liebesdienst helfe ich jenen zu einem schnelleren Selbsterkennen, die sich noch kraft ihrer Verschattungen gegen euch stellen müssen. Dadurch kann ihnen bewusst werden, wie sehr sie noch gegen die ordnende Liebe der Ewigkeit leben.

Wichtig bei eurem Liebesdienst auf dieser Welt ist eure Geisteshaltung, das Ausrichten hin zu Gott, gestärkt durch die Befolgung meiner Liebesweisungen. Die Beschmutzungen und Schäden, die bei eurem Liebesdienst an euren Seelen- und Körperbereichen entstehen können, werden euch geistig nicht schaden, solange ihr das innere Licht nicht verleugnet und sichtbar für alles Leben aufrechterhaltet.

Auch meine Geistesrandschichten wurden mit den Lieblosigkeiten aus dem Abfall von Gott - den ich nicht beging - beworfen. Frei liebend nahm ich die Schattenauswirkungen an, um sie zu durchlichten, um dadurch zu beweisen und euch zum Erkennen zu geben, dass durch die Einhaltung der Liebesweisungen des Himmels alle aus der liebenden Ordnung gekommenen Verhaltensweisen eine Möglichkeit haben, wieder den Ausdruck der Ewigkeitsliebe anzunehmen.

Auch mein Körper erduldet bei meinem Liebesdienst auf dieser Erde die Schäden, die aus den Handhabungen der Lieblosigkeit durch Menschen entstanden.

Bei allem, was ich nach meinem Bedürfnis frei liebend annahm, um euch in das Erkennen zu führen und zur Umkehr in das Licht der Liebe Gottes, erlitt das Ewige, das Göttliche in mir keinen Schaden; denn immer hielt ich meine ewige Liebe gegenüber allem Leben aus der Liebe Gottes aufrecht, ungeachtet dessen, wie man mir mit der Lieblosigkeit begegnete und was sie an meinen Geistesrandschichten und an meinem Körper vollzog. Mich erbarmend konnte ich immer wieder erkennen: Gott verzeiht den Menschengestirnen, denn es ist ihnen nicht bewusst, was sie vollziehen. Verstrickt und festgehalten in ihren Verschattungen führen sie das Leben eines lieblosen, gottfernen Abfall-Geistes.

Möge die Barmherzigkeit des Himmels von dem Menschengeschlecht wahr- und aufgenommen werden. Mögen die barmherzigen Diener und Dienerinnen der Ewigkeitsliebe Mithelfer und Mithelferinnen im Menschengewand mit Erbarmen ausrüsten, damit das lieblose Menschengeschlecht durchsetzt und durchdrungen werden kann von der Liebe Gottes zu allem Leben!

Leben der Erde, Erbarmen widerfährt dir in jedem Gegenwartsmoment aus der Gnade Gottes! Menschegeist, öffne dein Inneres, damit dir Barmherzigkeit zuteilwerden kann, damit du erkennen kannst, welche Verstrickungen du noch vom Abfall lösen und miterlösen musst, damit dein göttliches Leben aus seinem Schlaf erwachen kann und - erwacht - mittätig wird an der Zurückführung allen Lebens hin zu Gott.

Ich kam auf diese Welt als ein Ewigkeits-Licht, um alle Ewigkeitslichter neu zu entfachen!

Lässt meine lichtvolle Menschwerdung für euch dienen als einen Wegweiser und eine Brücke in die Ewigkeit. Lässt die von mir frei liebend angenommenen und durchlichteten Schatten aus dem Abfall von Gott euch als Beweis dienen, dass alle Schatten und Verschattungen - ob selbst verschuldet oder freiwilllich angenommen - eine Möglichkeit haben, durchlichtet zu werden durch euere christliche Liebe.

Ich war und bin das Licht für diese Welt, und jeder Mensch, dessen inneres Licht von meinem Licht neu entzündet wurde, ähnelt meinem Licht und Auftrag, dieser Welt Licht und somit Liebe zu bringen, die Wahrheit und den Aufstieg in das ewige Leben vor Gott, aus dem wir alle das ewige Lichtleben empfangen.

Kehre heim, Kind des Lichtes und der Liebe Gottes, ich bin dir Wegbereiter und Wegbegleiter. Ich empfangen dich - verbunden mit jener weiblichen Gestalt, mit der ich gemeinsam aus Gott hervortrat - vor dem Haus deines und meines Gottes, Vater und Mutter unseres ewigen Lebens!

Kind des Lichtes und der Liebe Gottes, wie viele Wortformen in deiner Sprache habe ich schon mit der Wahrheit betraut, damit diese Erde und ihr Leben sich erkennen und lernen kann, Licht und Liebe zu werden. Nicht müde werdend versuche ich, mit dir tätig zu sein, um durch dich die Gnadenfülle zu ergießen auf alle, die sie aufnehmen wollen.

Klein und genügsam kam ich auf diese Welt, um in einer bescheidenen Umgebung, die durch die Entwicklungsabläufe des Lebens gezeichnet war, mein Leben auf der untersten Aufstiegsstufe wahrzunehmen. Mit allen Abläufen einer Menschwerdung und Entwicklung wurde ich zuvor vertraut gemacht und nahm dann die Gestalt eines Erdenkindes an, die aus dem Mutterleib geboren wurde.

Mein menschengewordener Geist durchlebte die göttlichen Gesetze eines geborenen und sich entwickelnden Kindgeistes.

Bei dem Eintritt in mein Erdenleben jubelten jene Geister des Himmels, die mich in meine Menschwerdung hineinführten. Sie erfreuten sich an meiner Geburt, weil durch meine weitere Entwicklung der Erde und ihrem Leben vermehrtes heimführendes Licht gereicht werden sollte.

Über lange Entwicklungszeiten des Erdenlebens musste der Himmel abwägen, wann meine Menschwerdung - und das damit verbundene Darreichen der Wahrheit und des heimführenden Lichtes - in die Entwicklung des aufwärtsstrebenden Lebens passte.

Vermehrtes heimführendes Licht und weitere Wahrheiten werden nur dann gereicht, wenn in den Menschen Ebenen zubereitet sind, welche die heimführenden Lebens- und Liebesweisen aufnehmen können.

Das Erdenvolk, in das ich eingeboren wurde, hatte sich durch das Ausleben der Zehn Gebote im Inneren befähigt, die heimführenden Liebesweisungen aus dem Himmel anzunehmen und leben zu lassen.

Auch in anderen Völkerschaften waren die Diener und Dienerinnen Gottes tätig, um die inneren Ebenen der Menschen für ihre Heimführungen zu erschließen.

Erkenne, Kind des Lichtes und der Liebe Gottes, die Freude des Himmels über meine Menschwerdung und Entwicklung war deswegen so groß, weil der Erde durch mich vermehrtes dienendes Licht gereicht werden konnte.

Ich nahm vorübergehend Abschied von allem, was bis dahin um mich war und nahm frei liebend die Menschenhülle entgegen, die mir von meinem Gegenüber aus dem Licht Gottes gereicht wurde.

Durch mein ewiges ‚Mit-Mir‘, - durch ihr Leben und Wirken als genügsame Frau auf dieser Welt, die ausgerichtet war hin zu Gott und mit seiner Führung lebte -, wurde mir die Möglichkeit eingeräumt, in einer gottgläubigen, auf seine Weisungen achtenden Familie aufzuwachsen.

Nachdem ich das Menschengewand übergezogen hatte, traten die Gesetze einer jeden Menschenentwicklung in Kraft.

Klein, hilfebedürftig, nicht wissend, wer ich war, woher ich kam und weswegen ich Mensch geworden war, tastete ich mich in mein Erdenleben hinein, angewiesen auf die Hilfestellungen jener, die zu meiner Erdenfamilie gehörten. Meine Erdeneltern, besonders meine Erdenmutter, betrachteten mich oft mit umsorgendem Blick, und häufig erkannte ich, dass die Mutter ihre Erdentage mit umfassenden Anstrengungen, das Rechte an allem Leben zu vollziehen, verlebte. Würde,

Ernsthaftigkeit, Warmherzigkeit und eine nicht endenwollende Trauer spiegelten sich in ihren Gesichtszügen wider, die hin und wieder durch eine strahlende Lieblichkeit aufgelöst wurden, wenn sie nach ihrem Inneren leben konnte.

Meiner Erdenmutter zuschauend und von ihr lernend verbrachte ich viele Zeiten als Kind. Was aus ihrem Inneren mir entgegengebracht wurde, reichte mir kein anderes Familienmitglied entgegen. Ich lernte das innere Leben meiner Erdenmutter achten und lieben; denn es entsprach meinen Empfindungen, die sich oftmals nicht mit den Gefühlen und Regungen anderer Mitmenschen verbinden konnten.

Wenn Mitmenschen mich in meinen Äußerungen nicht verstehen und annehmen konnten und auch keine ausgleichenden Liebesausdrücke leben gelassen wurden und mein kindliches Unglücklichsein dadurch zunahm, dann ging ich zur mich verstehenden Mutter und holte mir Worte des Trostes und der Weiterführung. Meine Erdenmutter war immer bemüht, in mir ein Verstehen für andere aufzubauen, um somit mein kindliches Unglück zu schmälern. Sie rief mich auf, wenn andersartige Strömungen aus mir hervortraten, sie in der Gebetshinwendung zu Gott zu überprüfen und erkennend einzuordnen.

Eine Erdenzeit lang hatte dieses meine Erdenmutter für mich vollzogen; daraus hatte ich gelernt und vollzog dieses sehr oft, um mit den lieblosen Lebensausdrücken der Mitmenschen so umgehen zu lernen, dass aus mir eine friedliche Verbindung hin zu ihnen gewährleistet war. Disharmonien und Unfrieden wurden auch von meiner Erdenmutter - durch ihre umfassenden, liebenden Anstrengungen - immer wieder aus der Familie herausgearbeitet. Sie sorgte dafür, dass sich die gottzugewandte Ordnung in den Familienabläufen zeigen konnte.

Danke, Gott, dass ich als Kind dieser Welt durch Mitmenschen die Ausrichtung hin zu Dir erfahren durfte; danke meinem Dual; denn wahrlich, die Königin des Himmels war euch in allem gleich, auch sie stand unter denselben Gesetzesabläufen wie jeder Mensch auf dieser Welt!“

* * *

Bei allem, was du, Kind Gottes, vollziehen möchtest auf dieser Welt, wende dich zuerst an Gott, damit du unter seiner dir bewusstwerdenden Führung das vollziehst, was deiner Ewigkeitsliebe entspricht.

Durch dein Abwenden von dem ewigen Friedensreich, durch den Missbrauch deiner freien Willensentscheidung hattest du verlernt, das ewig Wahre aus dir leben zu

lassen. Durch das fortwährende Hinwenden zu Gott bekundest du, dass du mit dem, was du lange Zeiten für richtig hieltest, nicht mehr einverstanden bist. Erneut willst du das leben, was Einstens jeden Gegenwartsmoment ausfüllte; denn du hast erkennen dürfen, dass dein Willensreich in dir und um dich weder dir noch deinem Nächsten förderlich dient.

„Gott, bitte, lass mich in jedem Gegenwartsmoment von Dir lernen, damit ich das verlernen kann, was meinem reinen, ewigen Leben nicht angehört!“

Immer wieder musst du dir die Führung Gottes in deinen Lebensabläufen erringen; denn du warst es viele Zeiten gewohnt, in deiner Abfallordnung zu leben. Gott lässt sich nicht bitten; denn Er ist ewig gebende Liebe; du musst dich selber bitten, seine führende Liebe zuzulassen. Er führt dich so lange an seiner Hand, bis du wieder reines Licht geworden bist und verlernt hast, aus deiner Abfallordnung zu leben. Im reinen Empfinden deines ewigen Lebens kannst du dich dann im Umgang mit deinen Lichtwerten - aus Gott - zur Vollkommenheit entwickeln.

Erkenne, Kind Gottes, wie wichtig es ist, Gott zu befragen in deinen Lebensabläufen: „Gott, Vater und Mutter meines Lichtlebens, wie begegnete ich Einstens allem Leben mit meiner Lichtliebe?“

Wie leicht lebst du noch das aus, Kind Gottes, was deiner wahren Liebe nicht angehört. Die wachsende Demut in dir lässt dich immer mehr aus deiner Selbstverherrlichung heraustreten. Du bist bereit, immer wieder das zu überprüfen und in Frage zu stellen, was du von dir gibst, ob es auch deiner Ewigkeitsliebe entspricht.

Ja, Kind Gottes, du wirst für eine Übergangszeit „kleinlaut“ werden, bis du mit Gottes Hilfe gelernt hast, aus deinen lichtvollen Tiefen zu leben; dann gibst du allem Leben nur das, was du wahrheitsgemäß zu geben hast.

Tretet in die Stille vor Gott, Christen, und lernt, auf seine Weisungen zu hören, damit ihr aus der Selbstverherrlichung heraustreten könnt - in die ewige Demut. Solange ihr in eurer Abfallordnung lebt, verherrlicht ihr euch selber. Durch den Umgang mit eurer Abfallordnung bezeugt ihr, dass ihr in der Bejahung zu ihr steht. Lässt die Ewigkeitsordnung wieder in euch und durch euch leben! Nehmt die Liebesweisungen von Jesus Christus und überprüft immer wieder euere Abfallordnung damit, dann bekommt ihr ein sicheres Empfinden für das Wahre.

Die Zeit des Tanzes um das goldene Kalb ist noch nicht vorbei und auch nicht die Zeit der falschen Götter; denn in den Herzen der Menschen lebt die Abfallwahrheit,

um die sich ihr Leben dreht und durch die die falschen Götter verherrlicht werden. Gott lässt sich nicht verherrlichen, Christen, Er will mit und durch euch leben und euch in die Wahrheit und Seligkeit des ewigen Lebens führen.

* * *

Frieden - erringt und erhaltet den Frieden eurer Herzen, Christen, denn er ist ein kostbares Gut in eurem Ringen auf dieser Welt!

Immer wieder werdet ihr feststellen dürfen, wann ihr den wahren Frieden aus eurem Inneren lebt und haltet; denn der wahre Frieden kann nur aus euch wirken durch das Ausleben der Ewigkeitsliebe. Alle anderen Friedensformen halten nicht dauerhaft den Frieden, sie bedürfen der Durchlichtung!

Wann kann in einer Erdenfamilie ein gewisses Maß an Frieden eingehalten werden? Doch nur dann, wenn sich alle Familienmitglieder in ein harmonisches Ordnungsgefüge einfügen und untereinander bedacht sind, dieses Ordnungsgefüge zu erhalten und weiter auszubauen.

Nur das freiwillige Einhalten der Familienordnung gewährt einen harmonischen Familienablauf.

Schon das unwillige, von sich erzwungene Einhalten der Grundordnung - eines Familienmitgliedes - erzeugt Disharmonien im ganzen Familienleben, und der Frieden kann nur schwerlich erhalten werden.

Daher ist es unerlässlich, Christen, dass ihr euch bei der Gründung einer Familie auf Erden Gott zuwendet und euch von Ihm im Inneren führen lässt, damit ihr immer wieder Halt und neue Ausrichtungen findet für die Einhaltung des Friedens, wenn das Grundordnungsgefüge Disharmonien erfährt.

Jeder in das Licht aufsteigende Menschegeist entfaltet nicht gleich eine harmonische Ordnung, wenn er auf diese Welt eingeboren wird, sondern jedes Erdenleben - und auch das Leben auf anderen Entwicklungsstufen - ist dazu da, das innere Ordnungsgefüge der Ewigkeitsordnung wieder anzupassen.

Das ist ein langer Entwicklungsprozess auf dieser Welt, Christen. Schaut in euere Familien und betrachtet mit den Augen der fördernden Liebe die Familienmitglieder und ihre Abläufe untereinander. Ist jeder freiwillig bemüht, die Ordnung einzuhalten, damit ein harmonisches Miteinanderleben sein kann? Ist untereinander das

umfassende Bedürfnis da, den Frieden aufzubauen und zu erhalten - durch das Einhalten der Familiengrundordnung?

Christen, erkennt: Der wahre Frieden braucht seine Grundlage. Diese Grundlage könnt ihr euch erarbeiten, indem ihr die Liebesweisungen des Himmels - gebracht durch Jesus Christus, angeregt durch die Boten und Botinnen Gottes, am Wirken erhalten durch die Diener und Dienerinnen Gottes - beachtet und ernsthaft auslebt.

Wenn dieses weltweit gelebt wird, dann stellen sich überall Grundordnungsgefüge ein, die es ermöglichen - ohne Gewalt - mit fördernder Liebe die Menschen

untereinander leben zu lassen. Der innere Frieden tritt dann aus den Menschen zutage und sorgt für die Erhaltung einer harmonischen Grundordnung - weltweit.

Verblissen werden alle gewaltvollen Tätigkeiten, die verteidigten und

aufrechterhielten, was die Menschen - ohne Gott - an Gesetzen und Ordnungen

hervorbrachten. Man lässt sich auch nicht mehr in kriegerische Abläufe ein, denn

man darf und kann erkennen, dass alle mit Gewalt herbeigeführten und erhaltenen

Ordnungen kein festes Fundament im Menschen bilden und somit immer wieder

zerbrechen an friedfernen Auseinandersetzungen vielfacher Art und Weise.

Jeder Christ, jede Christin ist in diesen Tagen aufgerufen, die Grundordnung für den

wahren Frieden in sich zu erarbeiten, damit alle Christen am weltweiten Frieden

mitarbeiten können. Jeder Christ, jede Christin, der/die die Liebesweisungen von

Jesus Christus ernst nimmt, bringt dieser Welt durch sein/ihr christliches Leben die

notwendigen Grundlagen für den wahren Frieden.

Immer mehr, Christen, erfühlt euere geistige Verantwortung allen Lebensbereichen

gegenüber, die es gilt, in eine harmonische Grundordnung hineinzuführen. Denn

jeglicher Ordnungsbestand der göttlichen Gesetzgebung auf dieser Welt bedarf der

liebenden Pflege.

Christen, ihr könnt euch an himmlischen Vorgaben lernend ausrichten, damit euer

inneres, ewiges Ordnungsgefüge - aus dem Licht Gottes - wieder hervortreten kann,

um den Menschen beizustehen, wieder Halt und Ausrichtung bei Gott zu suchen und

zu finden. Denn alle von Menschen - ohne Gott - aufgestellten Ordnungen und

Gesetze bergen in sich erneuten Unfrieden, und dadurch kann die Erde und ihr

Leben immer noch nicht in den Frieden der Ewigkeit treten.

Ist Frieden ohne Gott im Herzen möglich? Nein, Mensch, es ist nur ein

Scheinfrieden!

Die Demut - ist ein Ewigkeitsbestandteil von umfangreichen Lichtkräften, Kind Gottes! Sie ist eine Kraft, die in jeder Lichtzelle in Gott zu finden ist und schon da war in den Lichtelementen, die das Dunkel der Ewigkeit durchheilten.

Die Urkraft „Demut“ befähigte jedes einzelne Lichtelement, sich den anderen Lichtelementen förderlich anzupassen, den Platz einzunehmen, der allen anderen Lichtzellen in Gott dient.

Förderlich bietet die Demut ihre Dienste an, sie lässt alles um sich reifen; denn indem sich alles um die Demut zu mehr Licht entwickeln kann, erfährt sie selber die Reifwerdung ihrer Lichtkraft, die sich niemals erschöpft, da sie ewig ist und fördernd dient.

So begegneten sich in Gott die Demutskräfte und wussten nichts anderes zu werden als gebende, demütige Lichtfülle!

So wisse, Kind des Lichtes und der Liebe Gottes, die Urkraft des Lichtes und der Liebe ist die Demut!

Diese Urkraft muss von jedem Kind Gottes im Umgang mit seinen göttlichen Lichtwerten erschlossen werden. Durch die Erreichung der größtmöglichen Demut in einem Lichtwesen entsteht das Bedürfnis, anderen Lichtwesen zu dienen, sie zu fördern, damit unter allen Lichtwesen das gleiche leben kann, was in jedem Gegenwartsmoment in Gott lebt:

Die Demut begegnet der Demut und weiß nichts anderes zu vollziehen, als die Lichtliebesfülle auszuteilen!

So leben die Lichtwesen füreinander und miteinander einig mit Gott. Gott segnet ihr Miteinander durch die Belebung neuer Lichtgestalten, die wiederum lernen dürfen, durch den Umgang mit ihren von Gott gegebenen Lichtwerten, die Urkraft Demut in ihren Lichtwerten wirken zu lassen.

Nun, Kind Gottes, erwächst dir eine Antwort auf deine Frage: „Wie baue ich auf dieser Welt den wahren Frieden in mir auf?“

Ein Hauch von erfassten Demutskräften aus deines Geistes Tiefen wird dich führen im Ringen um den wahren Frieden in dir. Die Demutlichtliebe lässt nur Teile aus dem gesamten wahren Frieden wirken, wenn keine weitere Friedensvermehrung unter den Menschen möglich ist.

So muss die Dienende Liebe Gottes sich oft - den Himmelsfrieden haltend - abseits stellen und die Menschengeister gewähren lassen, wenn sie glauben, mit Gewalt den Frieden, der ein Scheinfrieden ist - ein Bruchteil aus dem wahren

Himmelsfrieden -, herstellen und halten zu können. Erst die erwachte Demut zeigt den Menschengestirnen auf, wie sie durch weises und gerechtes Verhalten dem wahren Frieden in sich näherkommen.

Trauert nicht mehr, ihr angesprochenen und erwachten Christen, um die Friedlosigkeit auf dieser Welt, sondern haltet euch bereit, die Demut - mit Gottes Hilfe - in euch reifen zu lassen, damit die Kraft der Demut euch berät, weise und gerecht den wahren Frieden in euch und um euch aufzubauen.

Wenn die ewigen Lichtwerte die Kraft der Demut in euer Bewusstsein tragen, dann fang an, mit euch und eurer nächsten Umgebung das Friedensreich aufzubauen, das der ewigen Wahrheit dient. Erweist euch als Kinder Gottes, die aus einem lichtvollen Friedensreich kamen, die als Zeugen des Lichtfriedens auf dieser Welt leben und den König und die Königin des ewigen Friedensreiches erwarten. Lichtfriedens-Kinder warten auf das Licht und den Frieden aus der Ewigkeit.

Der Frieden sei mit dir, Kind des Lichtes und der Liebe Gottes! Hältst du den Frieden, wie es dich die wachsende Demut lehrt, dann bist du Licht und Liebe für diese Welt der Lieblosigkeit. Habe den geistigen Mut, für den wahren Frieden einzutreten und den Scheinfrieden nur zu belassen, wenn keine weitere Friedensvermehrung möglich ist.

Trittst du in die Demut mit dir und deinem Nächsten, dann bist du in einer nicht mehr zu trennenden Verbindung hin zu Gott, aus dem alles Leben kam und kommt, mit dem du, Kind Gottes - in deiner wachsenden Demut - fördernd dienen lernst.

Wird es dir nun bewusst, wer der demütigste Diener und die demütigste Dienerin ist? Ja, es ist Gott, dein Lebensgeber, dein Vater und deine Mutter!

Gott möchte dich mit seiner Demut fördern, Er, die demütige, gebende Lichtfülle. Gehe auf Ihn zu, Kind Gottes, über den Weg der Erlösung, über die Lichtbrücke in das ewige Friedensreich hinein und wisse:

Still und demütig begleitet dich die ewig Dienende Liebe Gottes. Willst du Rat von ihr für deinen Weg, befolge die Liebesweisungen des Himmels und horche nach innen und fühle nach innen, wo du ein Licht-Friedensreich finden wirst, in dem die Demut lebt.

* * *